

Lion



Das offizielle Magazin von Lions Clubs International – **We Serve**



Trotz einiger
Diskussionen
überwog bei der
Multi-Distrikt-
Versammlung
2010 die Harmonie.

Vieles im Einklang

34 | Ein IP berichtet

Die letzten Wochen des Amtsjahres
von Eberhard J. Wirfs laufen.

Badeenten

für fröhliches Sponsoring
schon ab **100** Stück mit Aufdruck



schon ab **300** Stück mit Startnummern



ideal für Entenrennen

über **130** Modelle finden Sie hier:

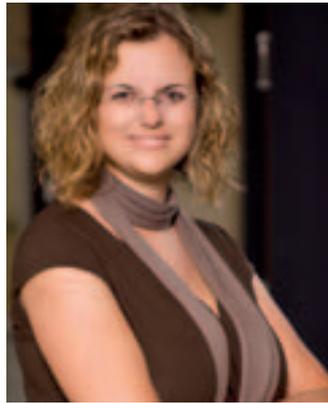
www.badeenten.de

eMail: daisy@badeenten.de

FACTOTUM Handelshaus GmbH An der Helling 32 D-55252 Mainz-Kastel
Tel. +49-(0)6134- 284 203 Fax 06134-284 204

Time to say ...

Goodbye. Liebe Lions, nach fünf Jahren und 55 Ausgaben des Lion ist es nun an der Zeit, mich von Ihnen an dieser Stelle zu verabschieden. Ab dem neuen Amtsjahr übernimmt Ulrich Stoltenberg den Posten des Chefredakteurs bei unserem Mitgliedermagazin. Er bringt viele Ideen und mindestens ebenso viel Energie mit. Bitte unterstützen Sie ihn ebenso engagiert wie mich in dieser Aufgabe durch Ihre Artikel und Bilder. Seine Kontaktdaten finden Sie auf Seite 5.



Anne Katrin Peters
Chefredakteurin Lion

In fünf Jahren passiert viel – fünf Governorräte, manche harmonisch, manche streitlustig; fünf Internationale Präsidenten mit ihrer jeweils ganz eigenen Herangehensweise; unzählige Activities, jede einzelne richtig und wichtig; tausende Artikel, mal mit tollen Fotos, mal mit unseren verhassten Scheck-Bildern; zig Gespräche und E-Mails, meistens bereichernd, selten ärgerlich; kurz: eine abwechslungsreiche Zeit, die mir viel Spaß gemacht hat. Ich habe viel erlebt, habe viele tolle Menschen aus aller Welt kennengelernt, konnte auf den International Conventions und Europa-Foren erleben, dass Lions wirklich eine globale Organisation ist und dass uns alle das Motto „We Serve“ verbindet, unabhängig von unserer Nationalität, unserem persönlichen Hintergrund, Beruf, unserer Konfession oder finanziellen Situation. Es ist doch beruhigend zu wissen, dass es weltweit Menschen gibt, die sich darum bemühen, die Welt ein bisschen besser zu machen. Besonders viel gelernt habe ich in den schwierigeren Momenten. Daher auch den Kritikern vielen Dank.

Statt „Tschüss“ sage ich nun „Auf Wiedersehen“, denn der Lions-Organisation bleibe ich natürlich erhalten.

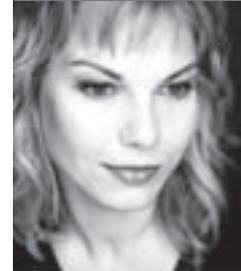
Bis bald, alles Gute, Ihre


Anne Katrin Peters



schleswig-holstein musik festival

elīna garanča



22.7. hamburg
Elina Garanča und das
Mariinsky Theatre
Symphony Orchestra
Valery Gergiev Dirigent
€ 18,- bis 128,-

philippe jaroussky



6.8. kiel 7.8. lübeck
Philippe Jaroussky und
Anima Eterna Brügge
»Opium für die Ohren«
€ 18,- bis 62,-

bobby mcferrin



10.8. neumünster
11.8. lübeck
Bobby McFerrin und die
NDR Bigband
Bobby meets Chopin
€ 10,- bis 62,-

sir john eliot gardiner



10.8. lübeck
11.8. rendsburg
English Baroque Soloists
Sir John Eliot Gardiner
Dirigent
Brandenburgische
Konzerte
€ 10,- bis 78,-

10. juli – 29. august

karten: 0431-570 470 www.shmf.de

Sparkassen-Finanzgruppe





26 Impressionen, Geschehnisse und Beschlüsse der MDV 2010.



36 Mitgliederversammlung des Hilfswerks der Deutschen Lions 2010.



38 Der Lions-Musikwettbewerb wurde in diesem Jahr an der Gitarre ausgetragen.

Rubriken

Editorial	03	Leserbriefe	10
Hotline	05	Klartext	54
Kalender	06	Reporter / Fotoreporter	55
Generalsekretariat	07	Personalien	64
Pinboard	09	Impressum	67

MD 111

Grußwort des International President	12
Grußwort des Governorratsvorsitzenden	13
Offizielle Einladung zur International Convention 2010	14
Vier Bewerber für das Amt des zweiten International Vice President	15
Herzlichen Glückwunsch! 25 Jahre Lions-Quest	16
Opening Eyes schenkt behinderten Sportlern Sehkraft	17
Schutzhäuser für die Menschen auf Haiti	18
Experten berieten über die Erweiterung von Lions-Quest	19
Zu Besuch bei der Drogenbeauftragten	20
Leo und Lions Service Day 2010: So war die dritte Auflage	21

Titelthema

Multi-Distrikt-Versammlung 2010 in Stuttgart	26
Eberhard J. Wirfs sprach zu den deutschen Lions	34
Auch die Mitglieder des HDL tagten in Stuttgart	36
In die Saiten gegriffen: Entscheidung beim Musikwettbewerb	38
Berichte der Beauftragten und Ausschüsse	39

International

Lions hautnah in Paraguay	44
Wie der LC München-Isartal eine Jumelage zu neuem Leben erweckte	45

Clubs

Mit Kunst auf den Berufseinstieg vorbereiten, das versucht der LC Backnang	46
Lächelnd helfen seit 50 Jahren beim LC Herford	48
Nach 50 Jahren kehrt der LC Prien zu seinen Wurzeln zurück	49
Schlemmen mit dem LC Heusweiler	50
Der LC Kronach Festung Rosenberg setzt lichte Zeichen	51

Leos

52

Beilagen in dieser Ausgabe

Gesamtbeilage:	Pro Idee
Teilbeilage:	Christmann GmbH / Kultursommer

Der „Lion“ in neuen Händen



Mit dem Beginn des neuen Amtsjahres übernimmt Ulrich Stoltenberg das Amt des Chefredakteurs für das Lions-Mitglieder-magazin. Ursprünglich studierte Stoltenberg Geschichte, Neugermanistik und Politik in Bochum und volontierte bei den Ruhr-Nachrichten in Dortmund. Er verantwortete die erste Dortmunder Ausgabe des „Top-Magazins“. Ab 1991 arbeitete er als Redakteur für den Springer-Verlag in den neuen Bundesländern, dann in der NRW-Redaktion. Ab 1993 verantwortete er als Chef vom Dienst verschiedene TV- und Internet-Formate bei RTL-Television – von „Der heiße Stuhl“ bis zu den Nachrichten. Aktuell arbeitet er als Chef

vom Dienst bei den „Punkt News“. Außerdem gibt er als Referent an der RTL-Journalistenschule und an der Westdeutschen Akademie für Kommunikation sein Wissen an den Mediennachwuchs weiter. Seit 2009 arbeitet er als Lehrbeauftragter an der Hochschule für Medien und Kommunikation in Köln. Und ab Juli 2010 greift er für die Lions in die PC-Tasten.

Beiträge für den Lion, Fragen und Anregungen

richten Sie daher bitte ab dem 1. Juli an:

Ulrich Stoltenberg / Deutz-Mülheimer Str. 227 / 51063 Köln

Tel.: 0221 26007646 / Fax: 0611 9915420

Mobil: 0172 9834071 / E-Mail: chefredakteur@lions.de

Städtepartnerschaften für Clubgründungen in Polen nutzen

Es sind 20 Jahre vergangen, seit der erste polnische Lions Club gegründet wurde. Die zurzeit bestehenden Clubs und die Mitgliederzahl der Lions in Polen – 56 Clubs und 1.250 Mitglieder – stehen in keinem Verhältnis zu der Einwohnerzahl des Landes. Die deutschen Lions begleiten seit Jahren unterstützend den Aufbau der polnischen LC; über 50% sind mit deutschen Lions Clubs durch Jumelagen und Aktivitäten verbunden.

Es gibt viele Wege, die zur Clubgründung führen können. Großes Potenzial steckt in den seit Jahren bestehenden engen, freundschaftlichen Städtepartnerschaften von über 100 deutschen und polnischen Städten. Die Verwaltungen dieser Städte verfügen über Ortskenntnisse, die bei der Auswahl der potenziellen Mitglieder eines LC beratend beistehen können.

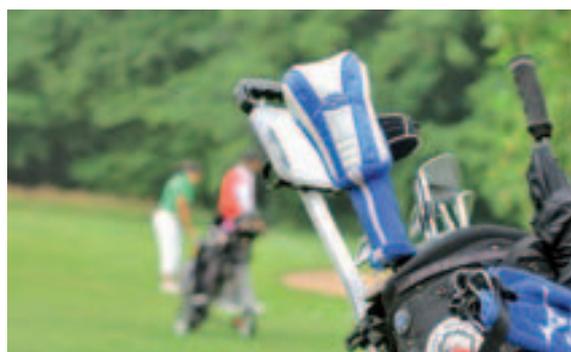
Die Vorbereitung zu einer Clubgründung belastet weder finanziell noch zeitlich die deutschen Partner. Die Vorbereitung zu Clubgründung werden von polnischen Guiding Lions geführt – ein Guiding-Lion deutscherseits ist sehr erwünscht, aber nicht unbedingt nötig. Die Liste der Städtepartnerschaften kann bei Bedarf vom Generalsekretariat der deutschen Lions erbeten werden.

Achtung: Betrüger unterwegs

Schon wieder nutzt ein Betrüger die Hilfsbereitschaft von Lions, Rotariern, Kiwanis und Kirchenangehörigen aus. Unter dem Namen Pascal Sorrel reist der etwa 40-jährige angebliche Kanadier durch Deutschland und gibt an, sich in einer Notlage zu befinden. Bevorzugt lässt er beispielsweise vom Krankenhaus aus bei einem Mitglied der jeweiligen Organisation anrufen mit der Bitte um Hilfe. Immer bittet er um Bargeld, um seine Reise fortsetzen zu können, meistens mit dem Zug, beispielsweise um einen Flug zu erreichen. Wechselnd gibt er an, sein Vater sei Mitglied in dem jeweiligen Club und er werde das Geld zurück überweisen. Die genannte Adresse und die E-Mail-Adresse existieren nicht, es gibt kein Lions-Mitglied mit diesem Namen. Der Betrüger war bisher zumindest in Cottbus, Mannheim und Darmstadt aktiv. Geschädigte sollten sich an ihre lokale Polizei wenden.

We golf and serve

Auch in diesem Jahr wird der Lions Club Zirndorf sein traditionelles Golfturnier wieder auf der Meisterschaftsanlage des Golfclub Lichtenau ausrichten. Mit Rücksicht auf



die Fußball-WM ist der Termin auf den 17.07.2010 verlegt worden. Aber auch im Golfclub Lichtenau – Landkreis Ansbach – ist der Ball rund und soll nach vorgabewirksamer Stableford-Spiel ins Loch.

Bereits zum 20. Mal wird in Lichtenau von regionalen und überregionalen Spielern bis Stammvorgabe -54 aufgeteet, um mit den Turniererlösen einen wohltätigen Zweck zu unterstützen. Wie bereits in den Jahren zuvor unterstützen die Spieler den Hilfsfond des Lions Clubs Zirndorf „Kinder in Not – Geld aus der Region, Geld für die Region“. Eine wohlbestückte Tombola mit Sach- und Reisepreisen bietet auch eine Belohnung für weniger erfolgreiche Golfer. Anmeldungen zum Turnier im Golfclub Lichtenau unter Telefon: 09827-92040.

VORgelesen

Von: **Wulf Mämpel** | Fetischist der Macht: Der Usurpator Napoleon als Schreiber – Erstmals auf Deutsch

Der österreichische Diplomat und Staatsmann war nicht sehr diplomatisch, als er vermerkte: „Ich habe ihn in seinem Niedergang erlebt und verfolgt, und was immer er unternahm, um mich über seine Person zu täuschen, (...) es ist ihm nicht gelungen.“ Metternich schließt mit den Worten: „Dies ist die Geschichte des französischen Kaiserreichs. Entworfen und geschaffen von Napoleon, hat es nur mit ihm existiert – und mit ihm musste es zugrunde gehen.“

Dass auch der kongeniale Karrierist Napoleon Bonaparte zu den Moralisten gerechnet werden kann, ist ein zweifelhaftes Verdienst Honoré de Balzacs. Der Schriftsteller hatte 1838 unter einem Pseudonym eine Sammlung von intelligenten, anmaßenden und immer wieder verblüffenden Sentenzen aus den Werken des überheblich plaudernden Napoleon zusammengetragen, die nun auch auf Deutsch vorliegt.

„Dem Band ist Klemens Wenzel von Metternichs Persönlichkeitsstudie über Napoleon beigegeben, auch sie ein Meisterwerk einer geschärften Vernunft“, schreibt die Neue Zürcher Zeitung zu der hochinteressanten Sammlung von Gedanken des „großen Feldherrn“ und sicher noch größeren Exzentriker und Egomane, der eine ungewöhnliche Karriere vom kleinen korsischen Leutnant zum selbstgekrönten Kaiser der Franzosen machen konnte. Was für ein Mann, was für ein Herrscher, was für ein Eroberer, zu dessen Feindbild Literaten und Philosophen zählten, der Europa kassierte, weil er die Völker des Kontinents vereinen wollte, vereinen unter sein französisches Zepter.

Napoleon war ohne Zweifel ein Fetischist der Macht und kein zögernder Weichling, wenn es darum ging, seine und die seines Vaterlands Weichen zu stellen. Ihm waren dazu viele Mittel recht. Napoleon war kein Gutmensch. Er musste schließlich auch wegen seiner Anmaßung scheitern – wie viele vor ihm, wie viele nach ihm: wie Hitler und Stalin beispielsweise.

Die arrogante Maxime des großen, stets gewaltbereiten Eroberers und Usurpators NB, der aus dem bäuerlichen Nichts durch Ehrgeiz, Disziplin und die Schwäche seiner Gegner auf die große europäische Bühne trat: „Eine meiner großen Ideen bestand darin, dieselben geographisch zusammengehörenden Völker, die die Revolutionen und die Politik aufgelöst und zersplittert haben, wieder eng zusammenzuschließen und zu konzentrieren. Ich wollte jedes Volk in einer Nation vereinen. Der Anstoß ist gegeben; jede derartige Revolution wird sich vollziehen; und meine Idee

kann als Hebel für die zukünftigen Geschehnisse Europas dienen“. Napoleon, klein von Figur, war eben ein sendungsbewusster Meister großer Worte. „Ein Herrscher muss es verstehen, die Öffentlichkeit für sich zu gewinnen.“ Trotz seiner kühnen Ideen, trotz seiner hehren Worte und seiner vielen Talente als Drahtzieher, Politiker und Feldherr scheiterte der Abenteurer schließlich doch auch an seiner „Europapolitik“. Waterloo, Absetzung, Verbannung, Wiederkehr für 100 Tage, erneute Abdankung. Napoleon Bonaparte hat die Menschen fasziniert – bis heute. Seine Schriften sind ein spannender Ausdruck eines Zeitgeistes – kopfschüttelnd und neugierig zugleich folgt man ihnen, immer seinen unaufhaltsamen Untergang vor Augen.

Napoleon: Maximien und Gedanken, ausgewählt mit einem Vorwort von Balzac, Verlag Mathes&Seitz, Berlin. 136 Seiten, 18,80 Euro.

Termine

K Kabinettsitzung / **D** Distrikt-Konferenz / **MD** Multi-Distrikt

Juni

19.6.10	3. offenen Charity-Golfturnier des LC Düsseldorf Radschläger
19.6.10	5. österreichische Lions Golfmeisterschaft im Golf- & Landclub Ennstal Weissenbach/Liezen
19.6.10	„Sommer auf Gut Sandbeck“ – Benefizveranstaltung des LC Osterholz zugunsten der Kreismusikschule
19.6.10	27. Wohltätigkeits-Golfturnier des LC München-Blutenburg auf der Golfanlage Rottbach
19.6.10	Drachenbootrennen des LC Hannover-Leibniz auf dem Maschsee
19.6.10	9. Lions-Charity-Golf-Open des Lions Club Bad Wildbad
19.6.10	7. Benefiz Golfturnier des LC Mühlheim am Main, Bad Orb
20.6.10	Golfturnier des LC Wiesbaden-Kochbrunn
27.6.10	Konzert des Dresdener Kreuzchores in der St.-Magnus-Kirche in Esens anlässlich des 25-jährigen Jubiläums des LC Wittmund

Juli

2.-3.7.10	7. Lions Benefiz-Turnier und 1. Lions Alpengolf Europameisterschaft im Golfclub Hellengerst, LC Kempten-Buchenberg
3.7.10	Jubiläums-Lions-Ball anlässlich des 25-jährigen Jubiläums des LC Oppenheim
16./17.7.10	5. Zauberverhaftes Sommerfest im Innenhof von Schloss Geyerswörth in Bamberg, veranstaltet von 13 Bamberger Serviceclubs
17.7.10	20. Offenes Golf Turnier in Nordbayern des LC Zirndorf
24.7.10	11. Benefiz-Golfturnier des LC München-Pullach, Golfclub Iffeldorf

August

4.8.10	Benefizkonzert der drei Auricher Lions Clubs
7.8.10	Konzert des Landes Jugend Sinfonie Orchesters unter dem Motto Märchen & Bilder, LC Altstadt
15.8.10	11. Lions Open des LC Würzburg West, Golf Club Würzburg
15.8.10	4. Benefiz – Golfturnier des LC Bad Homburg – Hessenpark, Golfclub Taunus-Weilrod
29.8.10	II. Lions Jazz-Sommerfest des LC Hannover-Tiergarten, Jazz Club Hannover

September

10.9.10	Benefizkonzert des LC Berlin Wuhletal mit dem Barockensemble Camerata Aede, Jesuskirche Berlin-Kaulsdorf
10.9.10	2. Golf Charity Cup des LC Dortmund im Golfclub Royal St. Barbara, Dortmund
18.9.10	10. Lions-Golfturnier der LC Darmstadt Luise Büchner und LC Darmstadt Castrum

Neue Termine für den Kalender: Bitte schicken Sie Ihre Termine für Club- und Distrikt-Veranstaltungen sowie Mittagstische an: chefredakteur@lions.de. **Vielen Dank!**

Benefizkonzert der Auricher Lions

ROCK POP KLASSIK
Mi 4. AUG. 2010 UHR
AURICH
SPARKASSEN ARENA

SCHNÉ ENSEMBLE
 NEW ACOUSTIC MUSIC

PRAYNER QUARTET
 VORVERKAUF JETZT!!!

SOUL-MATE
 ROCK POP

STR8 VOICES
 A CAPELLA

MODERATION: CHRISTOPH OTTO BEYER

INFOS & TICKETS:
04941 179967

MAREMA

Am 04.08.2010 findet im Rahmen des von der Ostfriesischen Landschaft veranstalteten Festivals „Musikalischer Sommer in Ostfriesland“ in der Auricher „Sparkassen-Arena“ eine Konzertveranstaltung unter dem Motto „Rock Pop Klassik“ statt. Auf der Bühne stehen unter anderem das New-acoustic-Ensemble „Schné“ aus Bremen, das junge A-Capella-Oktett „str8voices“ aus Hannover sowie die ostfriesische, regional schon sehr bekannte Akustik-Rock Formation „Soul-mate“. Die Auricher Lions Clubs „Aurich-Ostfriesland“, „Aurich tom Brook“ sowie der Damen-Club „Frisia Orientalis“ sind an diesem Abend Einladende und Organisatoren des Konzerts. Die Einnahmen des Abends gehen an die „Auricher Tafel“, an den „Musikalischen Sommer in Ostfriesland“ und an ein Ausbildungsprojekt in Kambodscha. Mit dem Projekt soll drei kambodschanischen Medizinstudenten ein Ausbildungsabschnitt in Deutschland finanziert und Englischunterricht in einem Dorf am Mekong ermöglicht werden.



Generalsekretariat / Geschäftsstelle

Multi Distrikt 111-Deutschland
 Bleichstraße 3 / 65183 Wiesbaden
 Internet www.lions.de
 E-Mail sekretariat@lions-clubs.de
 Tel. (0611) 9 91 54-0, Fax (0611) 9 91 54-20

Generalsekretär
 Sören Junge sekretariat@lions-clubs.de

Zentrale
 Karin Nickel sekretariat@lions-clubs.de
 Tel. (0611) 9 91 54-0

Mo., Di., Do., Fr. 9.00 – 13.00 Uhr
Mi. 9.00 – 18.00 Uhr

Kommunikation, Assistenz Generalsekretär
 Astrid J. Schauerte
a.schauerte@lions-clubs.de, Tel. (0611) 9 91 54-45

Sekretariat, MJF
 Eva Koll
e.koll@lions-clubs.de, Tel. (0611) 9 91 54-40

Finanz-Buchhaltung
 Carola Bsullak
c.bsullak@lions-clubs.de, Tel. (0611) 9 91 54-31

Buchhaltung
 Birgit Heeser
b.heeser@lions-clubs.de, Tel. (0611) 9 91 54-30

LC-Gründungen, Datenverwaltung Amtsträger, Rechnungswesen
 Martina Schießler
m.schiesler@lions-clubs.de, Tel. (0611) 9 91 54-33

Verkauf, Verleih, Versand
 Angelika Sommer und Evica Jerkic
a.sommer@lions-clubs.de, Tel. (0611) 9 91 54-34

Bankverbindung
 Multi Distrikt 111-Deutschland
 Kontonummer: 24 304 800 / Bankleitzahl: 510 800 60
 Dresdner Bank AG Wiesbaden



HILFSWERK DER DEUTSCHEN LIONS e. V. (HDL)

Anschrift:
 HILFSWERK DER DEUTSCHEN LIONS e. V. (HDL)
 Bleichstr. 3 / 65183 Wiesbaden
info@lions-hilfswerk.de / www.lions-hilfswerk.de
 T (06 11) 9 91 54-80, Fax: (06 11) 9 91 54-83

VORSTAND:
Vorstandssprecher:
 Prof. Dr. Jörg-Michael Kimmig, LC Stuttgart (siehe unter Ressort I)

Stellv. Vorstandssprecher:
 Heinz-Jörg Panzner, LC Leipzig-Saxonia (siehe unter Ressort II)

Vorstand Ressort I
Nationale und Internationale Projekte, Beratung, Vorbereitung, Durchführung
 Prof. Dr. Jörg-Michael Kimmig, LC Stuttgart
 Privat: Heinestraße 141 b, 70597 Stuttgart
 T (07 11) 76 44 55, Fax (07 11) 9 76 89 35
 T dienstl. (07 11) 7 20 11 30, Fax dienstl. (07 11) 7 20 11 88
 T mobil (01 60) 8 20 25 22
kimmig@s.netic.de

Vorstand Ressort II – Lions-Quest
 Heinz-Jörg Panzner, LC Leipzig-Saxonia
 Privat: Beethovenstr. 35, 04107 Leipzig
 T (03 41) 3 08 98 55, Fax (0341) 3 08 98 54
 T mobil (01 73) 57 43 064
heinz-j.panzner@t-online.de

Vorstand Ressort III – Internationale Jugendarbeit
 Alexander Rist, LC Bautzen
 Privat: Steinstr. 34, 02625 Bautzen
 T mobil (01 71) 2 73 10 38, Büro T (03 41) 30 10-392
rist.finanzt@t-online.de

Vorstand Finanzen, Organisation und Verwaltung
 Hermann Müller, LC Hünfeld
 Höflingweg 5, 36088 Hünfeld
 T (0 66 52) 88 80, Fax (0 66 52) 99 29 70
mueller.hoefling@t-online.de

Verwaltungsrat – Vorsitzender:
 IPCC Dr. Klemens A. Hemsch, LC Mönchengladbach
 Privat: Zum Bunten Garten 20, 41063 Mönchengladbach
 T (0 21 61) 8 60 73, Fax (0 21 61) 89 87 81
 T mobil (01 60) 97 89 78 33
dr.klemens@hemsch.com

Mitglieder:
 GRV Helmut Marhauer, LC Hildesheim, PDG Willi Burger, LC Leonberg, PDG Josef Esser, LC Hilden, PDG Dr. Claus-Dieter Brandt, LC Bad Schwartau, MDSCH Hans K. Richter, LC Hochheim am Main, PDG Ulrich Fricke, LC Radebeul

SEKRETARIAT:
 Mo.-Do. 8:30 – 13:00 und 14:00 – 16:00 Uhr
 Fr. 8:30 – 14:00 Uhr | T (06 11) 9 91 54 - 80

Geschäftsführer:
 Volker Weyel | v.weyel@lions-hilfswerk.de
Teamassistent und Öffentlichkeitsarbeit
 Julia Ribel
j.rissel@lions-hilfswerk.de, T (06 11) 9 91 54 - 92

Nationale/ Internationale Projekte
 Rita Bella Ada
r.bellaada@lions-hilfswerk.de, T (06 11) 9 91 54 - 91
 Carola Lindner
c.lindner@lions-hilfswerk.de, T (06 11) 9 91 54 - 80

Lions-Quest
 - Planung u. Koordination
 Ingeborg Vollbrandt
i.vollbrandt@lions-hilfswerk.de, T (06 11) 9 91 54 - 81
 Evelin Warnke
e.warnke@lions-hilfswerk.de, T (06 11) 9 91 54 - 93

- Abrechnung
 Maria Käppele
m.kaeppele@lions-hilfswerk.de, T (06 11) 9 91 54 - 95
 Tanja McCassity
t.mccassity@lions-hilfswerk.de, T (06 11) 9 91 54 - 94

Jugendaustausch
 Dörte Jex
d.jex@lions-hilfswerk.de, T (06 11) 9 91 54 - 90

Rita Bella Ada
r.bellaada@lions-hilfswerk.de, T (06 11) 9 91 54 - 91

Buchhaltung
 Lidia Kraft
l.kraft@lions-hilfswerk.de, T (06 11) 9 91 54 - 79

Bankkonto:
 Frankfurter Volksbank eG, BLZ 501 900 00, Kto.-Nr. 300500

Sitz des Vereins: Wiesbaden,
Vereinsregister: Nr. 2303



Stiftung der Deutschen Lions

Stiftungsvorstand
 Hon. Prof. Dr. Andreas Hänsel, LC Dresden Carus
 Mozartstr. 10, 01454 Radeberg,
 Tel.: (0 35 28) 44 14 91, Fax: (0 35 28) 44 21 27
 Cornelia Schornstein, LC Marburg-Elisabeth von Thüringen
 Reibertenroeder Weg 8, 36304 Alsfeld, Tel.: (0 66 31) 7 12 64,
 Fax: (0 66 31) 9 77 20

Detlef Erlenbruch, LC Wuppertal
 Fuhlrottstr. 17, 42119 Wuppertal, Tel.: (0202) 420829
 Fax: (0202) 420836

Stiftungsrat / Vorsitzender
 Dr. Wolf-Rüdiger Reinicke, LC Hannover-Wilhelm Busch,
 Stieglitzgang 15, 30627 Hannover
 Tel.: (0511) 57 66 81, Fax: (0511) 57 66 82

stv. Vorsitzender
 Dr. Hanns-Otto Strumm, LC Kirm-Mittlere Nahe,
 Josef-Görres-Str. 84, 55606 Kirm
 Tel.: (0700) 37787866, Fax: (0700) 37787866

Mitglieder
 Claus A. Faber, LC Rottweil
 Hans-Peter Fischer, LC Gießen-Burg Gleiberg | Wolfgang
 Flaßhoff, LC Coburg | Dr. Klemens A. Hemsch, LC Mönchengladbach | Georg-Günther Kruse, LC Frankfurt-Maimmetropole

Stiftungskuratorium
 Prof. Dr. Jörg-Michael Kimmig, LC Stuttgart (Vorsitzender)
 Karl H. Behle, LC Berlin-Unter den Linden
 Heinrich Prinz Reuss, LC Vöřeil
 Bernhard W. Thyen, LC Lüdinghausen

Geschäftsstelle
 Volker Weyel, LC Bad Kreuznach MS,
 Bleichstraße 3, 65183 Wiesbaden
 Astrid Schauerte,
 Bleichstraße 3, 65183 Wiesbaden

Postanschrift
 Stiftung der Deutschen Lions
 Bleichstraße 3, 65183 Wiesbaden
 Tel.: (0611) 9 91 54-50
www.lions-stiftung.de
 E-Mail: info@lions-stiftung.de

Bankverbindung
 Treuhandkonto Stiftung der Deutschen Lions (SDL)
 Kontonummer: 23 232 400
 Bankleitzahl: 510 800 60
 Dresdner Bank AG Wiesbaden

Alle Informationen über die deutschen Lions Clubs gibt es auch unter:

www.lions.de

Wellness und Gesundheit

Deutschlands Thermenparadies in Bad Füssing

Mehr Informationen
& Angebote:



Bayerischer Hof Bad Füssing
Tel.: 08531 9566
www.hotel-bayerischerhof.de



Gewinnen Sie...

Bad Füssing bietet abwechslungsreiche Freizeitaktivitäten. Alles in einer der reizvollsten Landschaften Bayerns mit dem Vogelschutzgebiet Europareservat Unterer Inn und den Landschaftsschutzgebieten Aigener Forst und Thalauer Wald.



Bad Füssing ist wunderbar gelegen, um die Schönheiten Niederbayerns zu erkunden, aber auch, um Österreich und Tschechien einen Besuch abzustatten. Doch Bad Füssing ist viel mehr als das. Die Gemeinde ist einer der beliebtesten Kurorte Deutschlands und hat sich dank der heilenden Kräfte seines Thermalwassers europaweit einen Namen gemacht. Dieser Name steht für Gesundheit, Wellness, Sport und Kultur. Seit Jahrzehnten zählt Bad Füssing als Europas beliebtester Kurort zu den wichtigsten medizinisch-therapeutischen Kompetenzzentren Deutschlands. Vor allem das heilbringende Thermalwasser sorgt für wahre Wunder bei allerlei gesundheitlichen Problemen und wird in der Thermenwelt des Kurortes eingesetzt.

Einladendes Interieur in wohnlichem Ambiente bietet das Vier-Sterne-Hotel-Restaurant Bayerischer Hof in Bad Füssing. Die Kurmöglichkeiten im Haus und der direkte Thermalwasserzufluss komplettieren die Erholung: wohltuende Regeneration durch das Wasser der eigenen Therme. Besucher erwartet sanfte Entspannung, verbunden mit dem medizinischen Fachwissen der hauseigenen Physiotherapie, in der alle Anwendungsbereiche, klassische sowie energetische Behandlungsmethoden für ein einmaliges Erholungserlebnis sorgen. Neben einem Thermalhallenbad verfügt der Bayerische Hof auch über Fitnessraum, Infrarotkabine, Solarium, Kosmetik und Physiotherapie. Liebenswürdige Gastlichkeit in bayerischem Ambiente präsentiert die kulinarische Seite des Hauses, die sowohl mit regionalen als auch mit internationalen Spezialitäten aus frischen Zutaten der Region zu verwöhnen weiß. Gesundheitsbewusste Ernährung muss nicht bedeuten, auf Genuss zu verzichten. Dafür garantiert die ausgezeichnete Auswahl im Hotel-Restaurant Bayerischer Hof.



Gewinnen Sie...

...und Ihre Begleitperson eine Urlaubswoche mit 6 Übernachtungen und Halbpension im Vier-Sterne-Hotel-Restaurant Bayerischer Hof in Bad Füssing.

Um an der Verlosung teilzunehmen, schicken Sie bitte eine Postkarte an Anne Katrin Peters, Horscheltstr. 3, 80796 München. Einsendeschluss ist der 31.07.2010.

Der Gutschein ist nicht übertragbar, nicht bar auszahlbar! An- und Abreisekosten gehen zu Lasten des Gewinners. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Gewinner

Mit dem Sommer, der sich zögerlich nun doch in Deutschland zeigt, kommt die Reiselust. Wie wäre es, in diesem Jahr kostenlos zu verreisen? Zwei Lions-Freunde mit Begleitung kommen in diesen Genuss, denn sie haben an den Gewinnspielen im Lion im Februar und März teilgenommen, Daumen gedrückt und Fortuna auf ihrer Seite gehabt: Hartmut Grasmück vom LC Heilbronn-Franken darf mit Begleitung in das Ostseeheilbad Boltenhagen reisen. Der Ort in Ostmecklenburg kann auf eine lange Bädertradition zurückblicken, und so bietet auch das Panorama Spa Erholung auf höchstem Niveau.

Manfred und Gerdi Kramer vom LC Germersheim können ebenfalls ihre Koffer packen: Für die beiden hält der Linslerhof im Saarland ein Zimmer bereit. Die Gemeinde Überherrn eignet sich hervorragend als Ausgangspunkt für Ausflüge.

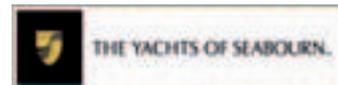
Pinboard für Internationale Beziehungen

Lions Club	sucht Kontakt zu Lions Club in
LC Beirut Downtown D 351 Libanon (mx)	MD 111 Deutschland
LC Beirut Zenon D 351 Libanon (mx)	MD 111 Deutschland
LC Rychnov nad Kneznou Dobromila, D 122 CZ (f) gegründet 2006	MD 111 Deutschland, Damenclub
LC St. Petersburg Great Bear (m), Russland	MD 111 Deutschland
LC Palanga (f) in Palanga/Litauen D 131	MD 111 Deutschland
LC in Gr. (m) in Kaunas/Litauen D 131	MD 111 Deutschland
LC Kathmandu Image (mx) in Kathmandu/Nepal D 325-A	MD 111 Deutschland
LC Riona (f) St. Petersburg, Russland	MD 111 Deutschland möglichst Norddeutschland
LC Sacramento Senator (LC of PIP Fukushima) D 4C5 California USA	MD 111 Deutschland

Lions Club in MD 111	sucht Kontakt zu einem Club in
Altstadt (111 MN) (mx)	MD 105 England, D 105 NE Schottland, D 105 I Irland
Alsfeld-Lauterbach (111 MN) (m)	MD 102 Schweiz MD 103 Frankreich/Elsass MD 114 Österreich oder MD 122 Tschechien weitgehend deutschsprachig
LC Detmold Cherusker (111 WL) (mx)	MD 108 Italien/Südtirol, MD 102 Schweiz, D 122 Tschechien
LC Freudenberg (111 WL) (mx)	MD 110 Niederlande (mx)
LC Isernhagen-Burgwedel (111NH) (m)	D 121 Polen westl. Teil bis etwa Posen
LC Berlin (ON) (m)	D 122 CZ, Prag
LC Dortmund Reinoldus (WR) (m)	D 102 Ost- oder Centro Schweiz
LC Homberg (Efze), (MN) (m)	MD 114 Österreich
LC Wolfsburg (NH) (m)	D 120 Estland
LC Magdeburg-Kaiser Otto I (111OM) (mx)	D 122 Tschechien
LC Nürtingen-Kirchheim (111 SM) (m) und LC Bad Ragaz Schweiz (102 E) suchen gemeinsam	MD 103 Frankreich/Elsass oder MD 108 Italien/Tirol

Zur Aufnahme des Kontaktwunsches Ihres Clubs in die Kontakt-Börse oder zur Vermittlung von Kontakten wenden Sie sich bitte an PDG Harald Dräger, E-Mail: draeger.harald@t-online.de

Legende: m = männlicher, f = weiblicher, mx = gemischter



This is my yacht.

Seabourn – dieser Name steht für Kreuzfahrten der ganz besonderen Art. Kommen Sie an Bord unserer Yacht – der Seabourn Legend und erleben Sie Luxus auf höchstem Niveau im Mittelmeer. Die Seabourn Legend bietet maximal 208 Gästen Platz. Bei fast einem Crewmitglied pro Gast können Sie sicher sein, dass Ihre Wünsche erhört werden, bevor Sie diese äußern.

Route 1: Östliches Mittelmeer

2. bis 9. Oktober 2010 • 7 Tage

Civitavecchia (Rom) – Portoferraio (Elba) – Porto Rotondo (Sardinien) – Ajaccio (Korsika) – Livorno (Florenz) – Portofino – Nizza – Monte Carlo

Route 2: Spanien – Frankreich – Monaco

9. bis 16. Oktober 2010 • 7 Tage

Monte Carlo – Porquerolles – Antibes – St. Raphael – Mahón – Palma de Mallorca – Valencia – Barcelona

Eingeschlossene Leistungen:

- Kreuzfahrt in der gebuchten Suiten-Kategorie ab/bis Hafen
- Vollpension an Bord, Softdrinks und eine große Auswahl an alkoholischen Getränken
- Benutzung der Bordeinrichtungen und Unterhaltungsprogramm
- Reiserücktrittsversicherung
- Trinkgelder an Bord, Hafengebühren
- Für Lions: Bordguthaben in Höhe von USD 50,00 pro Person

Nicht eingeschlossene Leistungen:

- An- und Abreise zum/vom Hafen; Landausflüge

Angebotspreise p. P. bei Doppelbelegung einer

Seabourn Suite außen	ab € 1.830,00
Seabourn French Balcony Suite außen	ab € 2.430,00

	Route 1	Route 2
An- und Abreise per Flug ab Deutschland	€ 550,00	€ 420,00

Limitiertes Angebot



Information, Beratung & Buchung
in Ihrem Hapag-Lloyd Reisebüro
in 45128 Essen, Rolandstraße 9
Tel. (02 01) 8 20 45 21, Fax (02 01) 23 69 41
E-Mail: Lions.Reisen@TUI-LT.de

Hapag-Lloyd Reisebüro in Essen ist offizielles Reisebüro des Multi-Distrikts 111-Deutschland



Hapag-Lloyd
Reisebüro

Lions schreiben

Zu LION 11/09, Lions-Quest
von Dr. Gerd Kelbling,
LC Lübeck-Hanse

LF Heise berichtet von einem Sketch anlässlich der Schulentlassungsfeier einer Hauptschule. Er schließt den Bericht mit seinem Urteil: „Die Aussage der praktizierenden Pädagogen, dass LQ nicht nur das Klassenklima, sondern das Verhältnis der Schüler zu ihren Eltern so verändere, dass größere Lernerfolge erzielt würden, war also bewiesen.“

Ein solches Ergebnis, wie auch Ziele wie „jugendliche Persönlichkeit stärken“, die Tanja Schön auf S. 53 benennt, gehören doch zu den zentralen Anliegen schulischer Bildung.

Warum greifen Schulen und Kultusbehörden dennoch z.T. nur zögerlich das von Lions großzügig finanzierte Lions-Quest Programm auf? LF Heise empfiehlt, die Vermittlungsanstrengungen zu erhöhen. Ich denke, es sollte ergänzend noch ein anderer Ansatz verfolgt werden, wie er z.B. im Bericht von LF Burger im selben Heft zum Projekt „Klasse2000“ dargestellt wird. Dort wird über eine Längsschnittstudie der AOK Hessen berichtet, die die Ergebnisse wissenschaftlich untersuchen ließ. Dort stand der „output“, also die Wirkung des Programms, im Mittelpunkt der Untersuchung. Auf LQ angewendet wären etwa folgende Fragestellungen zu untersuchen:

- Gibt es bei Lehrern, Ministerialbeamten etc. emotionale Vorbehalte gegen das Programm, weil es von Lions unterstützt wird?
 - Fördert das Programm nachhaltig Lernerfolge insbesondere der schwächeren Schüler?
 - Fördert das Programm nachhaltig die Persönlichkeitsentwicklung der Schüler?
 - Werden als Folge des Programms die Konflikte in der Klasse, der Schule, im Elternhaus abgebaut?
 - Wird das soziale Engagement der Schüler, Lehrer und Eltern gestärkt?
- Solche und ähnliche Fragen müssten m.E. Gegenstand wissenschaftlicher Untersuchungen sein. Mit derartigen Arbeiten könnten die erziehungswissenschaftlichen Institute an den Universitäten und Fachhochschulen wichtige Beiträge zur Verbesserung des Bildungswesens leisten – wenn denn die Ergebnisse zu den von Lions erhofften

Resultaten führen. Sollten sich die Erwartungen nicht bestätigen lassen, wären daraus Impulse für die Verbesserung des Programms zu gewinnen.

Es sind die Ziele, die Ergebnisse, auf die es ankommt, sagte uns „Der kleine Prinz“. Wenn wir sie erreichen wollen, werden die Mittel – der „Input“ – schon gefunden. Die bietet LQ. Wenn die Ziele den Schulen und der Gesellschaft wichtig sind, werden auch die Hindernisse aus engen Lehrplänen usw. überwunden.



Zu Lion 4/10, S. 54
von Jürgen Rexer,
LC Lauf an der Pegnitz

Der Einsatz der Lions-Freunde vom LC Schwenningen bei der Installation einer Photovoltaik-Anlage und die Unterstützung sozialer Projekte mit den auf 20 Jahre garantierten Stromerlösen aus dieser Anlage sind sicherlich sehr zu loben. Auf zwei Aspekte dieser Activity sollte jedoch korrekterweise hingewiesen werden.

Erstens: Die Erlöse aus der Photovoltaik-Anlage werden bekanntlich von allen Mitbürgern über die Erhöhung der Stromkosten bezahlt, egal ob nun der einzelne Mitbürger für soziale Zwecke spenden will bzw. kann oder nicht.

Zweitens: Den in dem Artikel erwähnten aktiven Beitrag zum Klimaschutz, d.h. Minderung des globalen CO₂-Ausstoßes, gibt es wegen des seit 2005 in der EU eingeführten Emissionshandels mit CO₂-Emissionszertifikaten nicht! Was bei uns durch die Installation von Photovoltaik-Anlagen an CO₂-Emissionen eingespart wird, verbilligt den Preis der CO₂-Zertifikate, gehandelt z.B. an der EEX-Börse in Leipzig, sodass andere CO₂-Emittenten mit billig erworbenen Zertifikaten ihre veralteten Anlagen länger rentabel weiterproduzieren lassen können. Der Nettoeffekt bezüglich der Minderung des globalen CO₂-Ausstoßes ist gleich Null. Eine ökologische Argumentation für die Installation von Photovoltaik-Anlagen gibt es daher nicht.

Zur MDV 2010

von Dr. Gerhard Noe,
LC Deidesheim

Steigende Mitgliederzahlen im deutschen Multi-Distrikt entgegen dem globalen Trend, eine beachtliche Anzahl neugegründeter Lions und Leo-Clubs, erstmalig in der Lions-Geschichte ein Deutscher als internationaler Präsident, ein – trotz Finanz- und Wirtschaftskrise – beträchtliches Spendenaufkommen des Multi-Distrikts von mehr als 22 Mio. Euro im vergangenen Jahr, also: Eine Erfolgsbilanz, auf die die deutschen Lions stolz sein können, wie den Delegierten der MDV auch von Gastrednern und Lions-Repräsentanten attestiert wurde.

Es war eine wohlorganisierte Jahresversammlung der deutschen Lions in einem repräsentablen Rahmen, scheinbar geprägt von Harmonie und beseelt von dem Gefühl, sich in einem großen Freundeskreis zu bewegen.

Sichtbarer Vertrauensverlust

Nicht im Einklang mit der vormittäglichen positiven Atmosphäre verlief die Diskussion am Nachmittag über den Finanzplan und die zur Abstimmung stehenden Anträge.

Ein Vertrauensschwund wurde beklagt. Was sind die Ursachen für das mangelnde Vertrauen? Ist die Vertrauenskrise nicht darin begründet, dass die Interessenwahrung der Mitglieder durch die von ihnen direkt und indirekt gewählten Vertreter nicht glaubwürdig und mit hinreichender Offenheit und Transparenz aufgezeigt wird? Zielten die Anträge u. a. nicht darauf ab, durch effizienteren Umgang mit den von den Mitgliedern zur Verfügung gestellten Mitteln verlorenes Vertrauen zurückzugewinnen?

Die Aussprache am Samstagnachmittag ließ eine Bewusstseinsbildung dahin gehend erkennen, dass die „da oben“ sich zunehmend als gewählte Interessenvertreter mit einem erteilten Mandat auf Zeit von denen „da unten“ und nicht als Repräsentanten „von Gottes Gnaden“ begreifen. Nicht nur ein erzwungenes Mehr an glaubwürdigem und nachvollziehbarem Handeln, sondern ein verinnerlichtes Einbeziehen der Mitgliederinteressen scheint zunehmend Einzug zu halten.

Andererseits war jedoch auch ersichtlich, dass die zur Rückgewinnung verlorenen Vertrauens notwendige Bewusstseinsänderung,



bei dem ein oder anderen der gewählten Vertreter scheinbar noch nicht vollzogen wurde. Wenn Anträge durch verfahrenstaktisches Agieren nicht zur Abstimmung gelangen oder sogar Eilanträge, die mehr als sieben Wochen vor der MDV mit der Bitte eingereicht wurden, deren satzungsmäßige Richtigkeit zu prüfen, erst auf der MDV mit dem Hinweis auf Nichteinhaltung von satzungsmäßig vorgegebenen Fristen „abgewürgt“ werden und man somit die Antragsteller bewusst ins Leere laufen lässt, ist zunehmender Vertrauensverlust die Folge. Dies um so mehr, wenn zuvor nicht satzungskonforme Wahlen aus dem demokratischen Verständnis der Delegierten heraus mit deren Zustimmung durchgeführt werden konnten, gleichzeitig aber Clubanträge, die auf größere Verwaltungseffizienz und ein vertrauensbildendes Controllinginstrument abzielten, wegen formaler Mängel blockiert werden. Dass ein Ausschuss, dem satzungsgemäß nur eine beratende Funktion zusteht, dabei als oberste Entscheidungsinstanz auftritt, macht die Gründe für die Organisationsverdrossenheit der Mitglieder und den Glaubwürdigkeitsverlust evident. Wenn Erkenntnisunfähigkeit und/oder Lernunwilligkeit einem notwendigen Bewusstseinswandel im Wege stehen, kann nur durch Wechsel von Personen Abhilfe geschaffen werden. Im Interesse einer Rückgewinnung verloren gegangener Glaubwürdigkeit und im Vertrauen, dass wir zukünftig mit Stolz auf das Geleistete in einer Gemeinschaft von Freunden schauen können, sollte dieser Schritt schnellstmöglich vollzogen werden.

Zu Lion 4/10, Titelthema
von Prof. Bernhard Meyer,
LC Darmstadt-Castrum

Im Namen des demografischen Wandels

Jede und jeder ist froh, erwachsen geworden

zu sein. Raus aus den Pampers, Abschied vom Spielplatz, rein in die Disco, Widerstandskampf und eigene Entscheidungen. Endlich erwachsen. Aber der demografische Wandel scheint die Chance zu eröffnen, sich für die Bevormundungen der Kindheit zu rächen. So wie es die Eltern gut meinten mit ihren Ratschlägen und pädagogisch wertvollen Anregungen, so versucht zur Zeit eine erwachsene Kindergeneration ihre alt gewordenen Eltern wieder zurück in die Kindheit zu schicken: auf Seniorenspielplätze und in Wellness- oder Fitnessprogramme. Und jetzt beginnt es, kindisch zu werden. Warum macht sich irgendein Erwachsener Gedanken darüber, wie ein anderer Erwachsener seine Freizeit verbringt? Eltern und Großeltern waren schon immer auf Spielplätzen zu beobachten, wie sie auf Bänken ihren Kinder zusahen, Schaukeln anschubsten und Tränen trockneten. Aber nein, das ist nicht genug. Jetzt sollen sie aktiv sein. Einfach auf der Bank sitzen? Nein! Es muss dabei mit den Füßen Fahrrad gefahren werden. Jede Gesundheitskasse darf ihre Mitglieder ermahnen, alles zu tun, um Krankheitskosten zu vermeiden. Aber warum jetzt unter öffentlicher Aufsicht? Der Fitnessparcour im Wald mag ja eine Herausforderung für die des Wegs kommende Familie sein. Aber warum soll ein erwachsener Mensch seine Wohnung verlassen und um die Ecke auf einem Seniorenspielplatz dokumentieren, dass er gesund sterben will? Nachdem Erwachsene die Definitionsmacht auf dem Spielplatz ausüben, indem von jedem Gerät definiert wird, wozu es dienen soll, geht dasselbe Spiel weiter. Jetzt definieren erwachsene Kinder, was für ihre Eltern gut ist. Jeder Opa soll rutschen, wann und wo er will; jede Oma kann hüpfen, wenn es ihr danach ist. Aber bitte entmündigt nicht eure Eltern, weil sie jetzt Senioren sind und immer mehr werden. Und ein letztes Wort an die Planer und Entscheider: Sie inszenieren ihre eigene Zukunft. Sie können sich nicht vorstellen, jemals dort zu spielen? Nicht mit 70, nicht mit 80 Jahren? Ach.





Eberhard J. Wirfs, International President,
Lions Clubs International

Lions pflanzen Ginkgo-Bäume

Von: Eberhard J. Wirfs | Das Programm des International President trägt Früchte.

Der Ginkgo-Baum kann 1.000 Jahre oder länger leben. Er ist ein Symbol für Tradition, Anpassungsfähigkeit und Nützlichkeit – aus diesem Grund habe ich ihn als Symbol meiner Präsidentschaft gewählt. Werte Lions, ich habe Ihnen für nur ein Jahr als International President gedient. Aber ich weiß, dass im Amtsjahr 2009/2010 Lions auf der ganzen Welt mein Motto „Move to grow – sich bewegen um zu wachsen“ übernommen, und dass wir gemeinsam unsere Organisation vorangebracht haben – mit großem Erfolg und großer Hoffnung auf weiteres Wachstum und größere Erfolge.

Lions haben Ginkgo-Bäume gepflanzt, um unsere Organisation zu stärken und weiterzuentwickeln. Wir haben unseren Städten und Gemeinden mit viel Energie und Innovationskraft gedient, haben neue Clubs gegründet, neue Mitglieder aufgenommen und wir haben der Öffentlichkeit gezeigt, wer Lions sind und dass wir unverzichtbar sind.

Die Anzahl neuer Clubs ist um 12,5% gestiegen, das beste Ergebnis seit zwölf Jahren. Die neuesten Zahlen zeigen, dass sich unser Nettowachstum auf 25.079 Mitglieder beläuft, im Vergleich zu 17.058 im letzten Amtsjahr. China hat 113 neue Clubs gegründet und Afrika 46. Das Global Membership Team und alle Lions-Führungspersonlichkeiten haben Applaus verdient!

Lions haben zahlreich an Leadership-Trainings teilgenommen, eine Voraussetzung für eine Organisation mit großen Zielen. Fast 450 Lions aus 302 Distrikten haben an Senior Lions Leadership Instituten graduiert. Die Anmeldungen für das Programm überstiegen die Plätze um 26%. Zusätzlich werden in diesem Jahr 45 regionale Lions Leadership Institute stattfinden, bei denen 3.800 Lions weitergebildet werden – ein Zuwachs um 36%.

Zwei Initiativen, für die ich mich persönlich besonders eingesetzt habe, waren ebenfalls sehr erfolgreich. Die Kampagne „Lions in Sight/Lions in Sicht“ wurde im Januar gestartet, um die Wahrnehmung von Lions in der Öffentlichkeit zu steigern. Viele Distrikte weltweit nahmen teil, und lokale Medien berichteten darüber. Der internationale Jugendmusikwettbewerb ist nach wie vor äußerst beliebt, und Vertreter aus allen konstitutionellen Gebieten werden in Sydney um den ersten Preis spielen.

Die Liste der Erfolgsmeldungen geht weiter: Das Leo-Programm wurde verjüngt und hat einen neuen Markenauftritt erhalten. Unser e-Clubhaus (eine Vorlage für Internetseiten) ist auf 2.300 Seiten angewachsen. Lions-Quest hat sein 25-jähriges Jubiläum gefeiert und seine Präsenz auf 57 Nationen erweitert.

In diesem Jahr war mein Motto „Move to grow – sich bewegen um zu wachsen“ eine konstante Realität und ein alles umspannender Wegweiser für Lions. Es war mir ein Privileg, als Ihr International President dienen zu dürfen, und meine Frau Margit und ich sind äußerst dankbar für die Freundlichkeit und Gastfreundschaft, die uns entgegengebracht wurden. Wir wünschen Ihnen alles Gute, und – zum letzten Mal – möchten wir unsere tiefe Dankbarkeit und Bewunderung ausdrücken für den unschätzbaren Dienst, den Sie leisten. 🍀



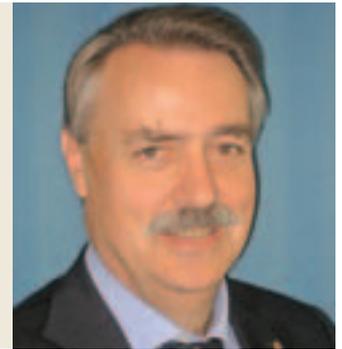
International President Eberhard J. Wirfs und Ehefrau Margit mit spielenden Kindern bei einer Baumpflanzzeremonie im Distrikt 411-A in Kenia.



Eberhard J. Wirfs
Lions Clubs International President

Fazit, Dank und eine große Herausforderung

Von: Helmut Marhauer | Gedanken zum Ende des Amtsjahres



Helmut Marhauer,
Governorratsvorsitzender 2009/2010

Das Amtsjahr geht dem Ende zu. Anlass, eine persönliche Bilanz zu ziehen: Was wurde erreicht? Was ist offen geblieben? Wurde der eigene, teilweise enorme Zeitaufwand richtig und effizient geplant und eingesetzt? Ist man auf Menschen so zugegangen bzw. hat man Problemlösungen so angegangen, wie es erwartet werden konnte?

Für mich persönlich gilt am Ende meiner Amtszeit folgende Erkenntnis: Du hast den Governorrat moderiert und geleitet, du hast den Multi-Distrikt vielfach vertreten, du hast auch eigenes Wissen und eigene Erfahrungen bei allen Anlässen eingebracht. Aber getragen haben dich letztlich die vielen Freundinnen und Freunde in der Lions-Organisation, die nach unseren ethischen Grundsätzen leben und wirken, die unser internationales Motto „We Serve!“ tagtäglich leben, innerhalb unserer Organisation und nach außen.

Leider erleben wir in Einzelfällen auch manchmal genau das Gegenteil: So ist es unlängst in einem unserer Distrikte geschehen, dass der Kabinettschatzmeister, betrügerisch und unter Ausnutzung langjährig vorhandenen gegenseitigen Vertrauens, zur Lösung seiner selbstverschuldeten privaten Finanzprobleme die Kasse plünderte (keine Spendengelder!) und ein sechsstelliges Defizit hinterließ. Stellt das unser ethisches und soziales Streben in Frage? Ich meine: Nein! Sicherlich müssen wir diesen Schock mit all seinen Folgen für die betroffenen Mitglieder und Clubs, den Distrikt und Multi-Distrikt, aber auch für unser Image in der Öffentlichkeit zunächst einmal überwinden. Die zuständigen Amtsträger werden daher alle erforderlichen Schritte unternehmen, um den Schaden in Grenzen zu halten, den immateriellen gleichermaßen wie den wirtschaftlichen. Aufgrund des Umfangs wird dabei die Solidarität aller in unserem Multi-Distrikt gefordert sein.

Auch die staatlichen Sanktionsorgane haben wir umfassend eingebunden. Ich bin insoweit dem zuständigen Distriktvorstand dankbar, dass er offensiv mit dem Vorgang in die Öffentlichkeit gegangen ist und von vornherein den Eindruck vermieden hat,

hier etwas im Unklaren zu lassen. Und gemeinsam mit dem Multi-Distrikt werden wir, soweit das nicht bereits geschehen ist, die erforderlichen organisatorischen und kontrollbezogenen Konsequenzen aus diesem Vorfall ziehen, um ähnliche Fälle für die Zukunft zu vermeiden. Insoweit habe ich als noch acting GRV – in Absprache mit dem künftigen GRV – den Finanzausschuss aufgefordert, neben den staatsanwaltschaftlichen Ermittlungen und der internen Aufarbeitung im betroffenen Distrikt diesbezügliche allgemeingültige Handlungsempfehlungen für die Distrikte und Clubs zu erarbeiten.

Denn wir wollen für die Zukunft gewappnet aus dieser misslichen Situation herausgehen. Nicht zuletzt zum Schutz und in Anerkennung unserer weit aus überwiegenden Zahl der Mitglieder, die die lionistischen Grundsätze ernst nehmen und sich tagtäglich für die Ziele von Lions International einsetzen. Dies und unsere gegenseitige Solidarität werden dazu beitragen, dass wir uns um die künftige Entwicklung unserer weiterhin wachsenden Lions Gemeinde keine Sorgen machen müssen. Lassen Sie uns, trotz dieses unliebsamen Zwischenfalls, optimistisch nach vorn schauen und die Ideen und Ziele des weltweiten Lionismus nicht aus den Augen verlieren. Denn es lohnt sich und es macht Freude, Lion zu sein.

In diesem Sinne verabschiede ich mich von Ihnen als Governorratsvorsitzender. Ich danke allen, die mich unterstützt haben, auch denen, die mich (konstruktiv) kritisch begleitet haben. Vor allem aber danke ich den Lions-Freundinnen und Lions-Freunden, die sich durch Übernahme eines Amtes und Einbringen in Projekte und Activities besonders engagiert haben. Alles Gute für Sie und denken Sie daran, welche immer wieder schönen und Gewinn bringenden Momente Sie in Ihren Clubs erleben. Ich jedenfalls freue mich darauf, nach Ende meiner Amtszeit ab dem kommenden Lions-Jahr auch wieder stärker in meinem Club präsent sein zu können. ■

Mit herzlichen Lionsgrüßen, Ihr
Helmut Marhauer, Governorratsvorsitzender 2009/10



Offizielle Einladung zur International Convention

Von: Eberhard J. Wirfs | Die 93. International Convention findet in Sydney statt.

Gemäß Artikel VI, Absatz 2 der Internationalen Zusatzbestimmungen lade ich hiermit offiziell zur International Convention 2010 ein. Unsere 93. International Convention wird dieses Jahr in Sydney/Australien stattfinden. Ihr offizieller Beginn ist am 28.06. um 9.00 Uhr Ortszeit und der Schluss am 02.07. Ziel der Convention sind die Wahl des International President, des ersten und zweiten Vize-Präsidenten und der 17 neuen International Directors sowie die Besprechung und Verabschiedung diverser Angelegenheiten.

Sydney ist eine Weltstadt, ein Traumreiseziel mit besonderer Kultur, eigenen Traditionen und vielfältiger Küche. Der „Lions-Bezirk“ der Convention versetzt uns Lions mitten in die vibrierende, faszinierende Metropole. Sydney ist eine spektakuläre Location für Weiterbildung, Spaß und Gemeinschaft.

Während der International Convention-Woche werden Lions an hilfreichen Seminaren teilnehmen können. Sie werden Zeugen der Amtseinführung des neuen International President sein, der Verleihung des „2010 Humanitarian Award“ an den Nobelpreisträger Wangari Maathai aus Kenia beiwohnen, eine Rede des Piloten und Helden Chesley „Sully“ Sullenberger und die Klänge des internationalen Jugendmusikwettbewerbs hören und bei der Verleihung der World Ginkgo Awards, der Flaggenparade, den Unterhaltungsveranstaltungen und der festlichen Parade dabei sein.

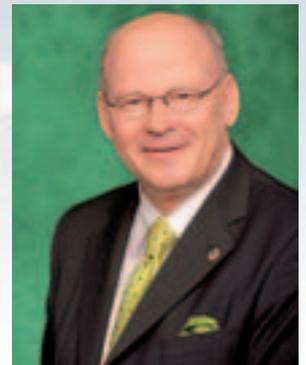
Die Lions des Multi-Distrikts 201 heißen Lions aus aller Welt willkommen und werden sicherstellen, dass ihr Aufenthalt produktiv, komfortabel und angenehm ist. Es ist mir eine Freude, mit Ihnen gemeinsam auf ein Jahr zurückzublicken, in dem wir uns „bewegt haben, um zu wachsen – we moved to grow“ und in dem wir unsere Organisation auf neuen und erfolgreichen Wegen vorangebracht haben.

Unterzeichnet in Oak Brook, Illinois, Vereinigte Staaten von Amerika, am 10. Mai 2010.

Mit herzlichen Grüßen,



Eberhard J. Wirfs, International President
The International Association of Lions Clubs



Offizielle Bekanntgabe International Convention 2010 in Sydney, Australien

Folgender Antrag zur Ergänzung der Internationalen Satzung und Zusatzbestimmungen wird den Delegierten bei der International Convention 2010 zur Abstimmung vorgelegt. Diese Ergänzung erfordert eine Genehmigung durch zwei Drittel der Abstimmenden.

Punkt 1: Antrag, die Bestimmungen zu den internationalen Beiträgen von der internationalen Satzung in die internationalen Zusatzbestimmungen zu verlegen.

Soll folgender Beschluss genehmigt werden?

Es sei beschlossen, dass Artikel IX, Gebühren und Beiträge, der Internationalen Satzung als neuer Artikel XII vollständig in die Internationalen Zusatzbestimmungen verlegt wird. Es sei ferner beschlossen, dass die verbleibenden Artikel der Internationalen Satzung und der Internationalen Zusatzbestimmungen entsprechend neu nummeriert werden.

Anwärter auf das Amt des 2. International Vice President

Zum Redaktionsschluss gab es vier Kandidaten für das Amt des 2. International Vice President. Die Wahl findet am 02.07.2010 während der 93. International Convention in Sydney statt.

Die Kandidaten



Michael P. Butler
Past International Director
Michael P. Butler lebt in Kerrville, Texas. Seit 1974 ist er Mitglied des Kerrville Host Lions Club. Als International Director diente er 1984 bis 86 sowie als Board Appointee von 2006 bis 2007.



Wayne A. Madden
Past International Director
Wayne A. Madden aus Auburn, Indiana, ist Mitglied im Auburn Lions Club seit 1984. Von 1999 bis 2001 wirkte er als International Director.



G. Ramaswamy
Seit 1985 gehört Past International Director G. Ramaswamy aus Coimbatore, Indien, dem Annur Town Lions Club an. 1996 bis 1998 diente er als International Director sowie von 2005 bis 2007 als Board Appointee.



Scott A. Storms
Past International Director
Scott A. Storms lebt in Windsor Locks, Connecticut. Mitglied des Windsor Locks Lions Club ist Storms seit 1973, International Director war er 2001 bis 2003.



Kinder in Cranford, New Jersey/USA, bereiten sich auf einen neuen Schultag an einer Lions-Quest-Schule vor.

Lions-Quest – 25 Jahre jung und immer noch im Wachstum

Von: **Alecia Dimar** | 57 Länder weltweit setzen auf das Lebenskompetenzprogramm der Lions.

Dieses Jahr war ein Jahr voller Erfolge für Lions-Quest: Mit seiner 25-jährigen Geschichte, kontinuierlichem Wachstum und regelmäßigen Spenden sieht die Zukunft für das Lebenskompetenzprogramm der Lions Clubs International Foundation (LCIF) rosig aus. „Wir erleben, dass durch dieses Programm unsere Schule ein sicherer und fürsorglicher Platz geworden ist“, freut sich Margaret Urlich, Schuldirektorin aus Neuseeland. „Unsere Schüler lernen Fähigkeiten und Strategien, mit denen sie in ihrer Umwelt Akzeptanz finden.“

Lions-Quest hat im vergangenen Jahr sein 25. Jubiläum

gefeiert. Der Q-Bär, das internationale LQ-Maskottchen, wird im Juni am Lions-Quest-Stand auf der International Convention vertreten sein. Lions, die an Lions-Quest spenden, können ein Foto mit ihm schießen. Oder sie können bei der Auktion um einen Q-Bär in Lebensgröße mitbieten.

Über 500.000 ausgebildete Lehrer

Ein Meilenstein wurde kürzlich erreicht: Über eine halbe Million Lehrer und Erwachsene wurden bislang für Lions-Quest ausgebildet. Und

drei neue Länder – Bulgarien, Mauritius und die Philippinen – wurden im Januar während des Advisory Committee Meetings offiziell hinzugefügt. Lions-Quest ist damit dem Ziel von International President Eberhard J. Wirfs, am Jahresende 60 Lions-Quest-Länder zu erreichen, ein gutes Stück näher gekommen. Das LQ-Komitee hat des Weiteren zwölf Spenden im Gesamtwert von circa 408.000 Euro genehmigt.

In Chicago wurde Lions-Quest an acht Schulen eingeführt, um das „Sozio-Emotionale Lernen“ (SEL) von Schülern zu fördern. Dank einer Spende

der Bank of America werden 36 Lehrer ausgebildet und es wird Material für 500 Schüler der Edward Tilden Career Community Academy High School zur Verfügung gestellt. Tilden hat eine hohe Schulabbrecherquote, und die meisten Schüler kommen aus Familien mit niedrigem Einkommen.

Al Brandel, Vorsitzender von LCIF, weiß: „Jugendliche in Chicago sind besonders gefährdet. Lions-Quest lehrt sie Fähigkeiten, die sie brauchen, um gesunde Erwachsene zu werden.“ Dank LCIF und Lions wird Lions-Quest weiterhin große Erfolge verbuchen können. ■

Zehnjähriges Jubiläum von „Opening Eyes“

178.000 geistig behinderte Athleten bekamen eine Augenuntersuchung von Lions.

Die Zahlen sprechen für sich: 178.000 Athleten wurden untersucht, 85.000 Brillen verschrieben, über 11.000 Augenpflegekräfte geschult, und über 12.000 Lions haben ehrenamtlich geholfen. „Opening Eyes“ (Augen öffnen), eine Partnerschaft der Special Olympics mit Lions Clubs International, die gratis Sehtests durchführt und Brillen an geistig behinderte Athleten spendet, besteht jetzt schon seit zehn Jahren.

LCIF hat über elf Millionen US-Dollar für die Unterstützung von Opening Eyes in mehr als 80 Ländern zu Verfügung gestellt. Im letzten Februar haben der LCIF-Vorsitzende, Al Brandel, und seine Frau Dr. Maureen Murphy mit knapp 100 Lions Sehtests an 1.200 Athleten aus 34 Ländern bei den regionalen Special Olympics in San Juan/Puerto Rico durchgeführt.

Für viele Athleten war dies der erste umfassende Sehtest

ihres Lebens. So erhielt der 24-jährige Roberto Oliver Guillén aus San Salvador eine Brille, die von den Firmen Essilor International (Rahmen) und Safilo (Gläser) gesponsert wurde. „Dies ist ein wunderbares Beispiel dafür, was wir erreichen können, wenn wir Hand in Hand zusammen arbeiten“, konstatiert International Director Eugenio Roman jr., der die Koordination der Lions bei den Special Olympics verantwortete.

Lions in Puerto Rico gründen neue Clubs, die insbesondere die Special Olympics und geistig Behinderte unterstützen. Auch in Kalifornien und Minnesota sowie in Sydney/Australien wurden Clubs mit diesem besonderen Fokus gegründet. „Die Gründung von Lions Clubs, die Menschen mit kognitiven Behinderungen oder Lernschwierigkeiten unterstützen, ist eine wunderbare Weiterentwicklung unserer Partnerschaft“, freut sich Brandel.



Lions helfen bei der Patientenregistrierung und Sehtests des Opening Eyes-Programms.

Sehtest in Sydney

Über 100 Opening Eyes-Sehtests sind für dieses Jahr geplant, zum Beispiel bei den europäisch-asiatischen Special Olympics in Warschau, bei den US-Special Olympics in Lincoln/Nebraska und bei den griechischen Special Olympics in Athen. Des Weiteren ist im Rahmen des Lions World Sight Day eine Jubiläumsveranstaltung zur Feier des zehnten Geburtstages des Programms in Osaka/Japan geplant. Die Einbindung von Lions in diese Partnerschaft ist unerlässlich. Lions unterstützen bei den Sehtests und helfen bei Events.

Alle Lions sind herzlich eingeladen, einen Opening Eyes-Sehtest während der International Convention in Sydney/Australien zu besuchen. Mehr Informationen finden Sie auf unserer Webseite www.lcif.org. 



Ein neues Zuhause für Menschen in Darbonne

Von: Julia RiBel | Lions unterstützen den Bau von Unterkünften in Haiti.



Durch ihre spezielle Konstruktion sind die Schutzhäuser der Lions hurrikan- und erdbebensicher.

Mit einem Teil der großzügigen Lions-Hilfe von bisher insgesamt 866.000 Euro unterstützen die deutschen Lions in Haiti den Bau von Schutzhäusern (Sheltern) in Darbonne (Region Leogane). Die Menschen in dieser Region, westlich der Hauptstadt Port-au-Prince, sind besonders hart vom Erdbeben getroffen, da das Epizentrum in unmittelbarer Nähe lag. 95% aller Gebäude in Darbonne wurden zerstört. Die meisten Bewohner leben seit der Katastrophe in provisorisch errichteten Unterkünften aus Stoff oder in Zelten. Diese bieten kaum Schutz gegen Regen oder Sturm.

Hier setzen sich die Lions ein, damit die Erdbebenopfer in Darbonne ein menschenwürdiges und sicheres Zuhause erhalten. Das Bauprojekt, das die Lions gemeinsam mit Help e. V. in Haiti realisieren, zeichnet sich durch ein effektives, nachhaltiges Konzept aus. So sind die Schutzhäuser durch ihre spezielle und stabile Konstruktion erdbeben- und hurrikansicher. Daneben sind sie besonders langlebig. In ihrer Erstkonstruktion können die Gebäude mehr als drei Jahre genutzt werden. Mit einfachen Um- und Ausbauten ist es sogar möglich, die Häuser den Bedürfnissen und lokalen Gewohnheiten der Bewohner individuell anzupassen, um sie dann als dauerhafte Unterkünfte zu nutzen. Außerdem können die Gebäude auch an einem anderen Ort wiederaufgebaut werden. Um die notwendige Flexibilität für den unkomplizierten Auf- und Umbau zu garantieren, bestehen die Schutzhäuser aus verschiedenen Modulen und sind größtenteils aus Holz. Auf diese Weise können auch unterschiedlich große Häuser gebaut werden. Die Kosten liegen pro Shelter bei 1.200 Euro. Zudem entsteht eine Produktionsanlage, in der die einzelnen Hausteile maschinell vorgefertigt werden. Anschließend werden die Teilstücke zu den einzelnen Bauplätzen gebracht und dort zusammengesetzt.

Haitianer in den Hausbau einbezogen

Das Projekt in Darbonne bietet den Menschen vor Ort nicht nur ein Zuhause, sondern auch ein Einkommen. So werden die zukünftigen Bewohner in den Hausbau einbezogen und erhalten für ihre Arbeit einen Lohn („cash-for-work“). Zum Beispiel helfen sie,

zunächst den Schutt an ihrem Wohnort zu beseitigen. Daneben wird ein Teil der Bevölkerung im Hausbau geschult und nach dem Aufbau der Fertigungslinie beim Herstellen und Zusammensetzen der Hausteile eingesetzt. Auf diese Weise sind die Bewohner aktiv am Bau ihrer Häuser beteiligt. Dadurch können die Haitianer zum einen ihr Einkommen aufbessern. Zum anderen kann das Bauprojekt helfen, neues Selbstvertrauen aufzubauen und einen positiven Blick auf die Zukunft zu entwickeln.

Allerdings stellt sich die Beschaffung des Baumaterials für alle Organisationen, die in Haiti bauen, als schwierig dar. In einem Land, in dem nach einer derartigen Katastrophe so vieles wiederaufgebaut und für 1,5 Millionen Menschen Wohnraum geschaffen werden muss, ist schon die Menge des benötigten Materials problematisch. Ein Großteil muss aus dem Ausland importiert werden. Dies gestaltet sich als längerer Prozess. Hinzu kommen enorme Preissteigerungen.

Dennoch ist der Shelterbau in Darbonne auf einem guten Weg. Derzeit werden verschiedene Materiallieferanten und -produzenten nach Preis und Qualität der Waren ausgewählt. Wo es möglich ist, werden auch lokale Händler aus Haiti und der benachbarten Dominikanischen Republik miteinbezogen. Mit dem Bau der Fundamente sowie einiger Testshelter ist bereits begonnen worden. Die deutschen Lions stehen in engen Abstimmungsgesprächen mit der Lions Clubs International Foundation (LCIF), um das Projekt in Kooperation durchzuführen.

Engagieren Sie sich für die Menschen in Darbonne und unterstützen Sie das zukunftsweisende Shelter-Projekt! Mit 1.200 Euro schenken Sie einer Familie ein neues Zuhause und einen Neuanfang! 

Spendenkonto:
 Hilfswerk der Deutschen Lions e. V.
 Frankfurter Volksbank eG
 Bankleitzahl: 501 900 00, Konto-Nr.: 300 500
 Stichwort: Haiti-Shelter

Lions-Quest für Jugendliche zwischen 14 und 19 Jahren einsetzen

Von: Ursula Bräunlein und Dr. Hildegard Steinhauser | Expertenkonferenz erarbeitet Empfehlungen zur Erweiterung von Lions-Quest „Erwachsen werden“.



„Erwachsen werden“ für 14- bis 19-Jährige zu diskutieren. Unter Leitung von Professor Dr. Klaus Hurrelmann und seinem ehemaligen Mitarbeiter, Professor Dr. Uwe H. Bittlingmayer, Wissenschaftler an der Universität Freiburg, konnten die knapp 30 Teilnehmer ein klares Bild der wichtigsten Kernpunkte der Erweiterung erarbeiten.

Dr. Peter Sicking, Referatsleiter der Sir Peter Ustinov Stiftung, stellte die Übereinstimmung der Ziele der Lebenskompetenzprogramme der Lions mit denen der Peter Ustinov Stiftung heraus. Die Sir Peter Ustinov Stiftung unterstützt das Projekt der Erweiterung von Lions-Quest „Erwachsen werden“ finanziell über mehrere Jahre.

Das Impulsreferat von Sue Keister aus den USA, Co-Autorin und Spezialistin der Lions-Quest-Programme, beleuchtete die Praxis und Weiterentwicklungen der Lebenskompetenzprogramme der amerikanischen Stiftung der Lions, LCIF. Daneben

An der Hertie School of Governance in Berlin trafen sich am 30.04. Experten aus verschiedenen pädagogischen Bereichen, um über die Erweiterung von Lions-Quest „Erwach-

berichtete Professorin Dr. Anne Sliwka von Erfolgen durch den Einsatz des innovativen „Service Learning“-Konzepts in der schulischen Praxis. Sie nennt dieses Konzept „Lernen mit eigenem Engagement“.

Migrationshintergrund berücksichtigen

Intensiv beschäftigen sich die Experten auch mit dem Thema des Umgangs mit Jugendlichen mit Migrationshintergrund. Diese Thematik sollte einen noch breiteren Raum als bisher schon im Programm Lions-Quest „Erwachsen werden“ einnehmen. Die Teilnehmer der Konferenz kamen zu dem übereinstimmenden Schluss, dass sich die Erweiterung unseres äußerst erfolgreichen Programms Lions-Quest „Erwachsen werden“ an den sozialen und persönlichen Bedürfnissen der Schüler aller Schularten – inklusive der Berufsschulen – in den Klassen 9 bis 12 und an den Gegebenheiten in Deutschland orientieren muss. Für den zukünftigen Erfolg des erweiterten Programms wird den genannten innovativen Elementen große Bedeutung zugemessen.

Die Absicht, den bisherigen Namen des Lebenskompetenzprogramms Lions-Quest „Erwachsen werden“ auch für die Erweiterung zu übernehmen, so dass dieser Name für das gesamte Programm für alle Jugendlichen im Alter von zehn bis 19 Jahren steht, wurde ausdrücklich begrüßt. ■



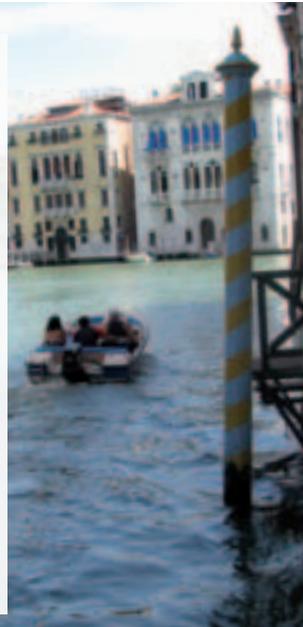
3 TAGE-REISE 10. BIS 12. SEPTEMBER 2010 NACH VENEDIG ZU DAVID GARRETT

FREITAG 10.09.2010
Anreise; Transfer zum Palazzo
19 Uhr: Konzert mit D. Garrett (Violine) und J. Quentin (Klavier)

SAMSTAG 11.09.2010
zur freien Verfügung optional: Führungen, Rundfahrten
18 Uhr: «Musica a Palazzo»

SONNTAG 12.09.2010
Abreise (individuell oder per Flug)

ab **666,- Euro** p.P.
Weitere Informationen zu den Leistungen und Zusatzleistungen
Buchung: **0531 23889-18** (Fr. Kossak)





Governoratsbeauftragter für Klasse2000 Willi Burger, Governoratsvorsitzender Helmut Marhauer, Drogenbeauftragte Mechthild Dyckmans, Lions-Quest-Vorstand Heinz-Jörg Panzner.

Lions treffen die Drogenbeauftragte

Von: **Julia RiBel** | Mechthild Dyckmans unterstützt die Jugendprogramme der deutschen Lions und befürwortet nachhaltig Lions-Quest „Erwachsen werden“ für 14- bis 19-Jährige.

Seit ein paar Jahren unterstützt die jeweilige Drogenbeauftragte der Bundesregierung die von Lions geförderten Präventionsprogramme Kindergarten plus, Klasse2000 und Lions-Quest „Erwachsen werden“, die unter dem Schirm „Stark fürs Leben“ firmieren. Nach Sabine Bätzing hat Mechthild Dyckmans im November 2009 die Schirmherrschaft übernommen. Im April trafen Lions die amtierende Drogenbeauftragte und den stellvertretenden Geschäftsstellenleiter Dr. Andreas Schoppa in Berlin, um mit ihnen über die Kooperation zu sprechen.

In angenehmer und zuvorkommender Atmosphäre konnten Governoratsvorsitzender Helmut Marhauer, Governoratsbeauftragter für Klasse2000 Willi Burger und Lions-Quest-Vorstand Heinz-Jörg Panzner die Programme vorstellen und vertraten auch den Governoratsbeauftragten für Kindergarten plus, Michael Brahm, der leider aufgrund der isländischen Aschewolke verhindert war. Als Rotarierin sind Dyckmans das Engagement und die Aktivitäten der Lions ein Begriff. Und so signalisierte sie recht schnell ihre Bereitschaft, die Jugendarbeit der Lions zu unterstützen. Zudem zeigte sich die Drogenbeauftragte offen dafür, an zentralen Veranstaltungen der Lions

oder der Herbsttagung des Hilfswerks der Deutschen Lions (HDL) in Königswinter teilzunehmen. Eine konkrete Zusage für Königswinter steht derzeit noch aus. Dyckmans bot an, die Lebenskompetenzprogramme der Lions auf der Homepage der Drogenbeauftragten zu präsentieren. Dort werden etwa vierteljährlich besondere Projekte in der Präventionsarbeit vorgestellt. Die Vertreter der Lions vereinbarten mit Dr. Schoppa ein Treffen im Herbst, um weitere Wege der Zusammenarbeit zu finden.

Die geplante Erweiterung von Lions-Quest „Erwachsen werden“ für 14- bis 19-Jährige begrüßte Mechthild Dyckmans besonders, da es für diese Altersgruppe bisher keine verbreiteten Lebenskompetenzprogramme gibt. Gerade diese Jugendlichen benötigen laut Dyckmans Unterstützung auf dem Weg in den Beruf und das eigene Leben. Eine Erweiterung von Lions-Quest „Erwachsen werden“ sei deshalb der richtige Weg. Dyckmans bittet die Lions, dieses Projekt, dem der Governorat, die Kabinettsbeauftragten Lions-Quest (KLQs) und inzwischen auch die HDL-Mitgliederversammlung zugestimmt haben, zügig anzugehen. Zum Abschluss des Gesprächs dankte die Drogenbeauftragte allen Lions für ihre wertvolle Arbeit. ■

Zum dritten Mal in Deutschland

Von: **Gunter Knorr** | Lions und Leos informieren über ihre Anliegen und über sich selbst.

Als im Lions-Jahr 2007/2008 der damalige Governorratsvorsitzende Gerd Anselmann den Aktionstag ins Spiel und gegen mancherlei Bedenken auf den Weg brachte, konnte niemand vorhersehen, ob und wie sich dieses Projekt entwickeln würde. Inzwischen heißt dieses Kind „Lions und Leo Service Day“ und gedeiht, auch zur Freude von Past-Distrikt-Governor Lutz Stermann als Sprecher des Arbeitskreises Service Day, sehr zufriedenstellend. Wenn auch die Steigerungsraten nicht so

beeindruckend sein werden wie vom ersten zum zweiten Jahr, genaue Zahlen liegen verständlicherweise noch nicht vor, so können doch die Akteure zufrieden sein – es geht weiter aufwärts.

Gezeigt hat sich aber auch wieder, dass die Bürgerinnen und Bürger unseres Landes wenig über Lions wissen. Es gibt im öffentlichen Bewusstsein das Bild der Lions als seltsames Konglomerat aus Scheckbuchwohlthätigkeit und Eliteclub. Und der erläuternde Lion oder Leo stößt auf ungläubiges Erstaunen, wenn sie

oder er darauf hinweist, dass unsere Mitglieder neben den umfangreichen finanziellen Hilfen jährlich 110 Millionen ehrenamtliche Arbeitsstunden leisten, um in der eigenen Gemeinde oder weltweit zu helfen. Das macht den Unterschied aus zu manch anderen Hilfsorganisationen, und darum werden wir auch nicht nur manchmal beneidet: Viele Lions und Leos haben zwei helfende Hände. Es ist bei aller Demut an der Zeit, dass wir darauf wenigstens ein bisschen stolz sind und auf unsere Erfolge hinweisen.

Es kommt immer wieder vor, dass während oder nach einem aufklärenden Gespräch am Informationsstand nach einem Aufnahmeantrag für den Lions oder den Leo-Club gefragt wird. Dann erfordert die Erläuterung unserer Aufnahmeverfahren einiges an Fingerspitzengefühl, um dem dann eventuell doch wieder aufkommenden „Eliteverdacht“ entgegenzuwirken und den fragenden Menschen einzuladen, doch zunächst bei unseren Hilfen einfach mitzumachen. ■

Tischlein deckt sich nach Aktionstag

Von: **Birgit Kuska** | Mit dem jährlichen Lions-Aktionstag wollen die deutschen Lions Clubs den Bürgerinnen und Bürgern ihrer Stadt öffentlich ihr Anliegen und ihre Ziele darstellen und gleichzeitig die Kinder- und Jugendprogramme in Kindergarten und Schule fördern. Der Lions Club Ammerland-Inamorata unterstützte an diesem Aktionstag Tischlein deck dich Edewecht e.V.. Dieser Verein wurde im Dezember 2006 nach dem Vorbild der Tafeln gegründet und kümmert sich darum, dass bedürftige Personen aus der Gemeinde Edewecht ausreichend Lebensmittel zur Verfügung haben. Am Friedrichsfehner Markt sammelten die Frauen vom Lions Club Lebensmittel, die Tischlein deck dich Edewecht e.V.

an bedürftige Personen weitergeben kann. Gespendet wurden insgesamt 16 Körbe mit haltbaren Lebensmitteln. Bei Tischlein deck dich e.V. werden zurzeit circa 75 Familien „betreut“, die jetzt in den Genuss der Lebensmittel kommen. ■



Lions und Leo-Aktionstag am Potsdamer Platz

Von: **Monika Schaath-Fenske** | 88 Clubs im Distrikt 111-ON gemeinsam aktiv in Berlin.

Wenn zum dritten Mal die deutschen Lions und Leos zum Service Day zugunsten der Jugendprogramme laden, dürfen die 88 Clubs mit ihren knapp 2.500 Mitgliedern des Distrikts 111-ON, zu dem die drei Bundesländer Berlin, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern gehören, natürlich nicht

fehlen. So hatten diese gemeinsam mit Thomas Sänger, dem Centermanager der Potsdamer-Platz-Arkaden und selbst Lion, ein buntes Programm im Herzen Berlins vorbereitet.

Im Einkaufszentrum warteten auf die Gäste viele kleine und größere Attraktionen, darunter Kinderschminken, Pop-

cornmaschine, Quiz-Rad, Flugsimulator, Flohmarkt und ein Konzert mit Berlins Country-Legende Pete Wyoming Bender. Mit dabei war ebenfalls der „Löwenkinder-Chor“, der 2007 durch den Lions Club Berlin-Pariser Platz ins Leben gerufen und seither vielseitig unterstützt wurde.

Oldtimerfreunde kamen unterdessen schon vor den Potsdamer-Platz-Arkaden auf ihre Kosten. Gegen eine Spende standen die Mitglieder des Lions Clubs Berlin-Meilenwerk mit ihren seltenen und liebevoll restaurierten Fahrzeugen auch für eine kurze Spritztour zur Verfügung. ■

Doppelt aktiv für Mitmenschen in Herten

Von: Tobias Köller | Mit Golfturnier und Lebensmittelsammlung halfen die Hertener Lions ihren Mitmenschen.

Gleich zwei Aktionen veranstalteten die Lions aus Herten rund um den Lions und Leo Service Day. Am Donnerstag, 13.05.2010, hatte der LC Herten zum traditionellen Golfturnier auf der Anlage des Golfclubs Schloss Westerholt eingeladen, in diesem Jahr bereits zum zwölften Mal. An dem Turnier beteiligten sich 125 Golfer, die jeder vor dem Start eine Spende statt des üblichen Startgeldes abgaben, die dem Projekt „Jedem Kind ein Instrument“ zugute kommen soll. Dabei kamen, mit freundlicher Unterstützung des Golfclubs, insgesamt 5.685 Euro zusammen. Da jede Spende vom Land NRW zusätzlich mit dem gleichen Betrag unterstützt wird,

konnte der Förderverein der Musikschule Herten sich über 11.370 Euro freuen. Mit diesem Betrag können 80 der etwa 300 benötigten Instrumente für das Projekt bereits finanziert werden. „Das ist ein großartiger Erfolg und wir bedanken uns von ganzem Herzen für diese unglaubliche Unterstützung“, so Sabine Fiebig, Leiterin der Musikschule Herten.

Bereits am 10.04.2010 hatten die Hertener Lions im Einkaufszentrum Disteln insgesamt 123 gut gefüllte Körbe mit Lebensmitteln für die Hertener Tafel gesammelt. Das Ziel des Clubs, die Marke von 100 Körben zu erreichen, wurde damit bei weitem übertroffen. „Wir bedan-



Mit dem Erlös des Golfturniers unterstützt der LC Herten „Jedem Kind ein Instrument“.

ken uns bei allen Bürgerinnen und Bürgern, die für diesen tollen Erfolg gesorgt haben. Es ist ein Zeichen von Solidarität mit den Ärmsten der Armen in unserer Stadt“, freute sich Schwester Daniela, die mit ihrem Team von

rund 100 ehrenamtlich tätigen Mitbürgern etwa 600 Menschen in Herten mit Lebensmitteln versorgt. Der LC Herten hat sich fest vorgenommen, auch im nächsten Jahr wieder für die Hertener Tafel aktiv zu werden. ■

Sechs Bands auf zwei Bühnen bei der dritten Nidderauer Rocknacht



Nach dem großen Zuspruch bei den Rocknächten in den beiden Vorjahren – circa 1.000 Besucher im Jahr 2008 und 1.500 Rock-Fans im Jahr 2009 – hat der Lions Club Nidderau in die diesjährige Rockveranstaltung am 15.05. kräftig investiert. Nicht nur, dass die

aufgebotene Technik keine Wünsche mehr offen ließ, auch das Programm wurde ausgeweitet. Sechs Rockbands präsentierten die gesamte Breite der Rockmusik von den 1970er Jahren bis heute. Vom druckvollen Powerrock bis zu stimmungsvollen Rockballaden, von purer Elektronik bis zum Akustik-Rock war alles vertreten.

Ab 19 Uhr spielten die Bands im Wechsel auf zwei Bühnen auf dem Veranstaltungsgelände in Nidderau-Windecken, sodass erstmals Umbaupausen gänzlich vermieden werden konnten. Die vorgetragenen Songs reichten von den Red Hot Chili Peppers, Kid Rock, Jazon Mraz und den Ärzten bis zu und Kenny Loggins und der Spencer Davis Group. Um 23.00 Uhr startete dann die Nidderauer Rockband BOOM ihr Heimpiel. Erstmals mit neuer Gesangsformation präsentierten sie eindrucksvoll Rockklassiker wie Born to be wild, TNT, Smoke on the water, LA Grange unter ihrem Bandmotto „von AC/DC bis ZZ-TOP“.

Auch für Essen und Trinken hatten die Lions reichlich gesorgt. Der Erlös des Events (im Vorjahr rund 10.000 Euro), das unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Gerhard Schultheiß stand, wird ausschließlich gemeinnützigen Zwecken zugeführt. Konkret werden Projekte in und um Nidderau gemeinsam mit Schulen und anderen Einrichtungen zur Förderung der Jugend und eines besseren Miteinanders unterstützt. ■

Gemeinsam aktiv in Regensburg

Von: **Gunter Knorr** | Leos und Lions erarbeiteten zusammen 25.000 Euro und viele Lebensmittel.

In Regensburg hatten die Leos das Heft in der Hand: Sie baten die Lions, ihre Activity „Ein Teil mehr“ zu unterstützen und hatten mit ihrer Bitte Erfolg. Besonders aus den Lions Clubs „Therese von Bayern“ und „Castra Regina“ beteiligten sich Lions-Freundinnen und -Freunde an der Aktion. In vier Großmärkten der Edeka Süd in und um Regensburg, baten sie die Kunden, „ein Teil mehr“, insbesondere Haltbares, zu kaufen und für Hilfseinrichtungen zu spenden. Dabei war geplant, die Artikel dem „Strohalm“, einer Anlaufstelle für Obdachlose und andere Bedürftige, zu geben. Doch schon am frühen Nachmittag war das Lager des „Strohalm“ unerwartet gut gefüllt, sodass die „Tafel“ und das autonome Frauen-



Der LC Regensburg nutzte den Aktionstag für eine Medienoffensive.

haus beliefert werden konnten. Besonders für das Frauenhaus wurde ein Teil der Barspenden eingesetzt, um dringend benötigte Töpfe und Pfannen einzukaufen. Am Ende des Tages konnten Waren und Artikel im Wert von ungefähr 12.000 Euro Dank der Spendenfreudigkeit der Regensburger weitergegeben werden. Das emotionale Resultat kann niemand beschreiben.

Der Lions Club Regensburg als ältester Club in dieser Region hatte die Nähe des 15.05. und damit des Lions und Leo Service Day gesucht, um nun schon zum dritten Mal im Rahmen eines Pressegesprächs den Umfang und die Vielfalt seines Engagements im sozialen und in anderen Bereichen darzustellen: Diese reichen von der Unterstützung eines Mathematikprojektes an einem Gymnasium und der Schifffahrt mit behinderten Menschen über die Finanzierung des Mittagessens an einer Gesamtschule und die Hilfe für einen Treff von Alleinerziehenden bis zu Lions-Quest, der Weihnachtsaktion des Bayerischen Rundfunks und „Ärzte ohne Grenzen“, aber das sind immer noch nicht alle. Präsident Manfred Bachfischer übergab sichtlich gutgelaunt die entsprechenden Mittel und kündigte an, dass die Lions auch weiterhin den Grundsatz „We Serve“ leben werde.

Dies sind nur zwei Facetten im Kaleidoskop der Regensburger Lions und Leos mit dem Ergebnis von insgesamt mehr als 25.000 Euro im Rahmen des diesjährigen Lions und Leo Service Day. ■

Wellness und Gesundheit



das Sonderthema in unserer September-Ausgabe 2010.

Platzieren Sie hier gezielt Ihre Anzeige. Durch die passende Einbettung erreichen Sie mit Ihrer Werbung **mehr Aufmerksamkeit** beim Leser.

Buchungs- und Redaktionsschluss ist der 3. August 2010.
Druckunterlagenabschluss ist der 23. August 2010.

Ihre Medienberaterinnen:

Vera Ender,
Tel. (02 34) 92 14-141

Monika Droege,
Tel. (02 34) 92 14-111



Lichtenfelser Lions informierten in der Kaufwelt

Von: Reinhold Mannel | Bürger lernten das Engagement der Lions kennen.

Auch der Lions Club Lichtenfels nahm erneut am diesjährigen Aktionstag der deutschen Lions teil und hat seine gemeinnützigen Aktivitäten im Rahmen eines verkaufsoffenen Sonntags in der „Kaufwelt“ in Altenkunstadt der Öffentlichkeit vorgestellt. Neben Informationen zu den Projekten der Lichtenfelser Lions in der Region und für die Region gab es für Erwachsene eine Verlosung von Konzertkarten für ein Lions-Benefizkonzert, während die Kinder den Lions-Plüschlöwen Leroy gewinnen konnten.

Viele Besucher der „Kaufwelt“ kamen an den Lions-Stand und diskutierten mit den Lions-Freunden über die verschiedenen Hilfsprojekte des LC Lichtenfels, die zudem mit Hilfe einer Schautafel visualisiert wurden.

Im Mittelpunkt der Arbeit der Lichtenfelser Lions steht die Hilfe vor Ort. Vornehmlich werden dabei Einrichtungen für Kinder und Jugendliche gefördert. So erhielten beispielsweise Einrichtungen der Caritas in Altenkunstadt, Bad Staffelstein und Lichtenfels pädagogisch wertvolles Lernmaterial. Ein weiterer Höhepunkt im Jahresablauf des



Die Lichtenfelser Lions-Freunde Michael Müller-von Münchow (r.) und Gerhard Sievert übergeben den gewonnenen Plüschlöwen in Anwesenheit der Kaufhausleiterin Sabine Jahn (l.) an den Gewinner Simon Kübrich.

LC ist der jährliche Ausflug mit den Bewohnern des Altenheims der Maiacher Stiftung, der in diesem Jahr wieder in den Kurpark nach Staffelstein sowie zu einem anschließenden gemütlichen Beisammensein auf die Karolinenhöhe geführt hat. Besonders aktiv ist der Lions Club Lichtenfels auch auf kulturellem Gebiet. Unter anderem wurden das neue Adam-Riese-Denkmal und die Kreuzigungsgruppe in Bad Staffelstein sowie die Dümpfelschöpferfigur

in Lichtenfels finanziell unterstützt.

In diesem Jahr wird unter anderem die Jugendverkehrsschule des Landkreises neue Fahrräder für die Ausbildung in den Grundschulen erhalten. Das soziale Engagement von Jugendlichen wird gefördert, indem für besonders engagierte Schüler der 9. Klassen der Realschule Bad Staffelstein ein Bewerbungsgespräch-Training organisiert wurde. Weitere Aktionen in allen Bereichen des Landkreises befin-

den sich derzeit in der Planung. Die Mittel zu diesen vielfältigen Fördermaßnahmen erwirtschaftet der Lions Club Lichtenfels unter anderem durch drei Benefizkonzerte auf Kloster Banz, in Lichtenfels und – neu hinzu gekommen – in Altenkunstadt. Zudem werden auf den Weihnachtsmärkten in Bad Staffelstein, Burgkunstadt sowie Lichtenfels Lose verkauft. Die Palette dieser sogenannten Beschaffungs-Activities soll weiter ausgebaut werden. ■

Saubere Schuhe in Braunschweig

Gemäß dem internationalen Lions-Motto „We Serve“ haben fünf Braunschweiger Lions Clubs und der Leo-Club Braunschweig am 15.05. zwischen 10 und 16 Uhr den Braunschweigerinnen und Braunschweigern die Schuhe geputzt. Der LC Braunschweig war in diesem Jahr für diese Aktion verantwortlich. Freundlicherweise gab es dabei die Unterstützung vom Braunschweiger Dom, der mit der gleichen Aktion einmal im Jahr auf Kinderarbeit aufmerksam macht. Das eingesammelte Geld wird dem Braunschweiger Frauenhaus zugute kommen. ■



Feuergaukelei und Schwertkämpfe

Von: Wolfgang Bock | Lions-Aktionstag in Hofheim: Zeitreise ins Mittelalter.

Unter dem Motto „Raus in die Kultur“ hat der Lions Club Hofheim am Taunus den Lions und Leo Service Day mit dem internationalen Museumstag am 16.05.2010 zusammengelegt und zum siebten Mal die Veranstaltung in der hessischen Kreisstadt gesponsert. Die Besucher konnten sich in einem mittelalterlichen Händlerlager die Kleidung und Küchenutensilien der damaligen Zeit erläutern lassen. Zudem wurden Tänze, Feuergaukelei und Schwertkämpfe dargestellt. Die Machmit-Stationen im Stadtmuseum brachten den Besuchern unter anderem die Herstellung von Speckstein-Amuletten sowie das Drucken von Bildern und Texten im Mittelalter näher. Auch sorgte der Malwettbewerb „Mein Familienwappen“ für großen Zuspruch bei den Kindern. Dank der Unterstützung der Hofheimer Lions in Höhe von 2.500 Euro kostete diese Veranstaltung keinen Eintritt. Aber nicht nur als Sponsor sind die



Haydn J. Crossfield (l.) und Dr. Achim Weinfurth hatten gut zu tun beim Suppenverkauf.

Lions aufgetreten: Unter der Regie des Activity-Beauftragten Haydn J. Crossfield haben sich

die Freunde vor allem beim Verkauf der „Wuzze-Fetze-Supp“ – einer Gulaschsuppe nach „mit-

telalterlichem Rezept“ – und Getränken im Bewirtungszelt „Taberna“ engagiert. ■

Aktionstag erfreut die Lilienthaler Tafel

Von: Sabine Mahnke | Beim diesjährigen dritten Lions und Leo Service Day hat sich der Damen-Lions Club Worpsswede „Paula Modersohn-Becker“ für die Aktion „1 Teil mehr im Korb“ zugunsten der Lilienthaler Tafel e.V. entschieden. „Ein Teil mehr im Einkaufskorb tut nicht weh und unterstützt die lokale Tafel sehr. Zur Eröffnung der



Lilienthaler Tafel im August 2009 gab es in den Gemeinden Lilienthal, Grasberg und Worpsswede insgesamt über 1.600 Anspruchsberechtigte“, teilt Johanna Volkenborn-Gerds, stellvertretende Vorsitzende der

Lilienthaler Tafel, mit. Genutzt wird das Angebot mittlerweile von 180 Menschen. Die Ausgabe der Lebensmittel erfolgt immer dienstags ab 15.00 Uhr in Lilienthal. „Die Kinder wünschen sich auch einen gemeinsamen Kinobesuch. Deshalb hoffen wir auch auf eine gut gefüllte Spendendose, damit dieser Traum wahr werden kann. Unser Ziel ist, dort zu helfen, wo der Staat nicht mehr helfen kann“, sagt Clubpräsidentin Antje Groeneveld mit Dank an die Aktiv-Kunden für die freundlichen Spenden und die interessierten Fragen. ■





Musikalische Neuerung: Das Gettogether am Freitag begann mit einem Konzert und den Grußworten, bevor es zur Feier überging.



Von: Anne Katrin Peters

Die Harmonien dominierten

Zur diesjährigen Multi-Distrikt-Versammlung kamen die Lions in Stuttgart zusammen.



International President Eberhard J. Wirfs (l.) bedankte sich bei den Organisatoren mit einer Urkunde und Auszeichnungen.

Fotos: Wolfgang Bock, Anne Fabich, Reinhold Hocke, Anne Katrin Peters, Ulrich Stoltenberg

Vieles sollte anders werden bei der diesjährigen Multi-Distrikt-Versammlung (MDV). Das hatten die Organisatoren aus dem Distrikt 111-Süd-Mitte versprochen. Und darauf hatten auch zahlreiche Lions nach den unbefriedigenden Beschlüssen im Vorjahresplenum gehofft.

Die Neuerungen begannen allerdings schon vor der Hauptversammlung am Samstagmorgen. Nach den zahlreichen Workshops, dem deutschlandweiten Musikwettbewerb und der Mitgliederversammlung des Hilfswerks der Deutschen Lions lockte Freitagabend das traditionelle Gettogether. Statt aber wie bisher die Gäste während des Stehempfangs Grußworte überbringen zu lassen, hatten sich die Stuttgarter Organisatoren entschieden, den Abend in einen offiziellen und einen inoffiziellen Teil aufzuspalten. In der Liederhalle bot zunächst ein klassisches Konzert musikalischen Genuss, bevor die internationalen Gäste ihre Grüße an die deutschen Lions aussprechen konn-

ten. Auch International President (IP) Eberhard J. Wirfs und seine Frau Margit hatten es sich nicht nehmen lassen, ihre weltweiten Reisen für einen Zwischenstopp in Stuttgart zu unterbrechen. So gab der erste deutsche Weltpräsident seinen Landsleuten einen interessanten Einblick in seine internationale Arbeit, sein Programm und die Erfolge seines bisherigen Tuns (siehe Seite 34).

Nach diesem Programmpunkt wechselten die insgesamt rund 900 Teilnehmer der MDV in die „Reithalle“ und feierten einen rauschenden Auftakt der Jahreshauptversammlung der deutschen Lions.

Verjüngung erwünscht

Erfrischend anders fiel am Samstagmorgen die Begrüßung durch die Leiterin des Stuttgarter Kulturamtes, Susanne Langwitz-Aulbach, aus. Sie lobte das Engagement der örtlichen Lions mit den Worten „Schecks sind ja kein Schaden, wenn sie Gutes tun“,

hob aber auch besonders deutlich das zupackende Engagement der Stuttgarter Lions, beispielsweise bei der Gestaltung von Spielplätzen und Schulhöfen, hervor. Auch einen guten Tipp hatte sie für die Lions parat: „Ein asiatisches Sprichwort sagt ‚Die Jugend gilt es, mit Achtung zu behandeln, weil man nie weiß, ob die Künftigen nicht vielleicht erfolgreicher werden als die Jetzigen‘. Das sollte auch für Lions gelten, da ihre Aufgaben weltweit wachsen.“

Dass auch die Jugend die Älteren anerkennt, machte Leo-Multi-Distrikt-Sprecher Per Saal deutlich. Als Anerkennung für seinen Einsatz um die Leo-Bewegung nahm er IP Wirfs als Leo ehrenhalber in den Leo-Club Goslar Aquila Aurea auf. „Auch wenn es sonst immer um Verjüngung in den Clubs geht, nimmt der Club es gerne in Kauf, durch dieses neue Mitglied im Durchschnitt zu altern“, nahm Saal Bezug auf die aktuelle Diskussion um die neue Altersgrenze bei den Leos.



Die neue Garde I: Heinrich K. Alles aus dem Distrikt 111-R wurde zum neuen Governoratsvorsitzenden gewählt.



Die neue Garde II: Ulrich Stoltenberg (l.) wird ab Juli gemeinsam mit Wulf Mämpel das Magazin „Lion“ gestalten.



Leo ehrenhalber: Leo-Multi-Distrikt-Sprecher Per Saal ernannte IP Wirfs zum Ehrenmitglied in seinem Club (o.).



Ende einer Ära: Zu seinem Abschied aus dem Amt des MD-Schatzmeisters wurde Hans Richter als Ambassador of Goodwill ausgezeichnet.



Internationale Erfahrungen hat PCC Klaus Tang (r.) unter anderem als Wahlkampfmanager von Eberhard J. Wirfs gesammelt. Ab Juli wird er die deutschen Lions als International Director in Oakbrook vertreten.

Dass Eberhard J. Wirfs die Kritik an der neu gezogenen Altergrenze bei 30 Jahren verstanden hat, machte er in seiner anschließenden Rede deutlich. So habe er sich weltweit mit vielen Leos unterhalten und

erkannt, dass sich die Lions Clubs ändern müssen, wenn sie für die heutigen Leos interessant sein wollen. „Die jungen Menschen heute sind anders als die früheren Lions-Mitglieder. Daher müssen sich die

Clubs an die Menschen anpassen, nicht umgekehrt.“ Der Apfel falle vom Baum, wenn er reif sei – oder auf Lions bezogen: Die Leos wechseln in einen Lions Club, wenn sie dort das finden, was sie suchen. So könnte sein Präsidentschaftsmotto „Move to grow“ auch heißen „Move to grow younger“.

Der IP nutzte außerdem die Gelegenheit, um sich bei den Distrikt-Governors, den Mitgliedern des Organisationsteams und einigen verdienten Lions mit einer Auszeichnung zu bedanken. So vergab er unter anderem seine Presidential Awards und mehrere Certificates of Appreciation.

Finanzplan und Anträge

Bevor die 528 Delegierten und damit nur 10,4% aller stimmberechtigten deutschen Lions zur Stimmkarte greifen durften, kündigte sich die nächste große Veränderung an: Nach zwölf Jahren als Multi-Distrikt-Schatzmeister hat Hans Richter entschieden,



Schwäbischer Abend: Bei Musik und Maultaschen-Carpaccio feierten Leos und Lions am Samstagabend in der Liederhalle.



Stammgäste auf den Veranstaltungen des MD 111 aus Spanien.

Die neue und die alte Crew: Der neue Governorrat beginnt in wenigen Wochen sein Amtsjahr.



Dank an den Ausschuss für Zeitschriften und Kommunikation durch den jetzigen und neuen GRV.

dieses Amt abzugeben. Für die geleistete Arbeit wurde er mit der Auszeichnung als Ambassador of Goodwill, der höchsten Auszeichnung, die Lions Clubs International zu vergeben hat, geehrt. Seine Nachfolge tritt zum 01.07.2010 Harald Glatte vom Lions Club Donnersberg an. Stellvertreter wird Distrikt-Governor elect Detlef Dietrich vom LC Karlsruhe-Baden.

Bei der MDV 2010 berichtete aber noch MD-Schatzmeister Hans Richter den aktuellen Stand bei den Finanzen im Amtsjahr 2009/10 und stellte den Finanzplan 2010/11 vor. In diesem Lions-Jahr waren Dringlichkeitsbeschlüsse von insgesamt 119.000 Euro unter anderem für den Internetredakteur, den Internetauftritt, die Miete und die Schulung der zweiten Vize-Distrikt-Governors nötig. Für das kommende Jahr schlug der Governorrat daher Erhöhungen unter anderem bei den Personalkosten, den Sachkosten, der Verwaltung und den Investitio-

nen vor. Auch der Finanzausschuss stimmte diesem Vorschlag zu.

Zwar gab es wieder Diskussionen über den nächstjährigen Finanzplan, der eine Erhöhung der Verwaltungsbeiträge bei gleichzeitiger Senkung der Bezugsgebühr für „Lion“ und das Mitgliederverzeichnis vorschlug, jedoch fielen die Wortbeiträge diesmal nicht so aus dem Rahmen wie bei früheren Versammlungen. Auch wurde die Arbeit der Mitarbeiterinnen im Generalsekretariat ausdrücklich gelobt. Mit 301 Ja- und 215 Nein-Stimmen wurde der neue Finanzplan schließlich mit der erforderlichen Zweidrittelmehrheit angenommen. Die Gegenanträge entfielen damit.

Beim Antrag des LC Wachenheim wurde die satzungsmäßige Einreichungsfrist von zehn Wochen nicht eingehalten, sodass über diesen nicht abgestimmt wurde. Und auch der Antrag des Distrikts 111-SM zur Ergänzung der Finanzordnung ging zu spät ein.

Der Antrag des Distrikts 111-BN, einen europäischen Vergleich zwischen den Kostenstrukturen der Lions-Generalsekretariate anzustellen, wurde an den Governorrat verwiesen, da das Generalsekretariat in den Aufgabenbereich der Distrikt-Governors fällt. Anders überlegt hatte es sich der Distrikt 111-SW und zog seinen Antrag auf Distrikteilung zurück. Über den Antrag des Distrikts 111-WL stimmten die Delegierten ab und entschieden sich für die Durchführung eines längerfristigen Jugendaustauschs, bei dem Jugendliche für drei Monate ins Ausland gehen bzw. nach Deutschland kommen können.



Beschwingt klang die Multi-Distrikt-Ver-
sammlung 2010 nach einem ergebnisreichen
Plenum aus.



Gut gelaunter Löwennachwuchs: Leos und Lions fei-
erten bei Gettogether und Galaabend zusammen.



Alte Lions-Hasen unter sich: Generalsekretär Sören
Junge und Past-Distrikt-Governor Udo Genetsch.

Wenig Überraschungen gab es bei der Besetzung von Ämtern: Distrikt-Governor Wolf-Rüdiger Reinicke wurde erneut in den Vorstand der Stiftung der Deutschen Lions (SDL) gewählt. Und auch ansonsten wurden alle Personalien bestätigt. Spannend wurde es nur noch mal bei der Wahl des deutschen Kandidaten für das Amt des International Director. Nachdem Eberhard J. Wirfs in diesem Sommer aus seinem Amt als International President ausscheidet, kann der MD 111 wieder einen ID-Kandidaten stellen. Zur Wahl stellten sich Past-DG Heiko Dallmann aus dem Distrikt 111-NB und PCC Klaus Tang aus dem Distrikt 111-MN. Denkbar knapp fiel

die Wahl auf Klaus Tang, der nun im Juni bei der International Convention in Sydney zur Wahl antreten wird.

Kommende Veranstaltungen

Große Schatten werfen schon jetzt die kommenden Veranstaltungen voraus. So präsentierte sich Osnabrück als Austragungsort der MDV 2011 mit einer abgewandelten Form von „Wer wird Millionär“, bei der Barbara Goetz, DG 111-SM, und Prof. Dr. Jörg-Michael Kimmig, PCC, als Organisatoren der diesjährigen MDV ihr Wissen über Osnabrück unter Beweis stellen mussten.

Außerdem berichtete PDG Barbara Grewe über den Planungsstand der International Convention 2013, die in Hamburg stattfinden wird. Vom 5. bis 9.7.2013 treffen sich dann die Lions aus aller Welt an Alster und Elbe. Hierfür wurden inzwischen Arbeitsgruppen gebildet, um die verschiedenen Themen anzugehen. Ziel sei es, so Grewe, dass alle Helfer aus Lions-Kreisen stammen. Man wolle ihnen Privatunterkünfte bei Lions-Freunden anbieten und ausreichend Zeit geben, selbst an der IC teilzunehmen, um den Freiwilligendienst attraktiver zu machen. Während Barbara Grewe bei vorigen MDVs nach finanziellen Beschlüssen fragen musste, hatte sie diesmal einen nicht-materiellen Wunsch: „Wir als Orga-Team wünschen uns, dass der MD 111 bei der IC in Hamburg seine Delegiertenzahl komplett ausschöpft.“ Das wären dann rund 2.000 Lions aus den knapp 1.400 Clubs.

So wie das MDV-Wochenende am Freitagabend begonnen hatte, endete es auch am Samstagabend: musikalisch. Beim schwäbischen Abend mit Musik und Maultaschen-Carpaccio konnte eine überwiegend harmonische MDV ausklingen. ■







International President Eberhard J. Wirfs erläuterte den deutschen Lions die bisherigen Ergebnisse seines Programms in diesem Amtsjahr.

Allmählich neigt sich das Amtsjahr der Lions seinem Ende zu. International President Eberhard Wirfs und seine Frau Margit haben in den vergangenen zwölf Monaten mehrfach die Welt umrundet, haben Lions und Activities auf dem ganzen Erdball besucht und als viele Sinnbilder Gingko-Bäume gepflanzt, die das Wachstum und die stetige Veränderung von Lions Clubs International symbolisieren. Kurz vor Ende seiner Amtszeit führte den IP sein Weg nach Stuttgart zur Multi-Distrikt-Versammlung der deutschen Lions. In seiner Rede während des Plenums blickte er auf die vergangenen Monate zurück.

Wachstum und Innovation seien die Eckpfeiler seiner Präsidentschaft, so Wirfs. Stolz konnte er von einem Nettowachstum von 25.451 Lions weltweit berichten. Damit zählt die Organisation jetzt 1.344.369 Mitglieder. Die größten Zuwächse konnten Indien, China und Afrika verzeichnen.

Beim Wachstum setzt der IP zusammen mit seinem Global Membership Team (GMT) auf eine zweiseitige Strategie. Einerseits will er neue Clubs gründen, um so neue Mitglieder für Lions zu gewinnen. Andererseits strebt er an, die durchschnittliche Mitgliederzahl der bestehenden Clubs zu erhöhen, indem weniger Mitglieder austreten. „Es ist wie bei dem zweigeteilten Gingko-Blatt: Keine Seite kann ohne die andere existieren“, erläuterte Wirfs. Ein besonderes Augenmerk legt Eberhard Wirfs in seiner Präsidentschaft auf die Aufnahme von Frauen in Lions Clubs. Und tatsächlich zeigt sich seit vergangenem Juli ein kontinuierlicher Anstieg bei der Anzahl der neu aufgenommenen weiblichen Mitglieder.

Neben dem neu strukturierten GMT sieht Eberhard Wirfs einen weiteren Grund für den Erfolg in der weltweiten Verbreitung des Distrikt-Governor-Teams, wie es in Deutschland bereits seit längerem üblich ist. Dafür mussten viele Distrikte den zweiten Distrikt-



Während der MDV suchte Eberhard J. Wirfs auch den Kontakt zu den Leos, um mit ihnen zu diskutieren.

Governor erst neu einführen. Dies ist inzwischen in der überwältigenden Mehrzahl der Distrikte geschehen.

Ein großes Augenmerk lag natürlich auch in diesem Jahr auf der aktiven Hilfe. Die Lions Clubs International Foundation war nach den Naturkatastrophen schnell vor Ort und hilft den Menschen in Not sofort und langfristig. So wurden beispielsweise für die Hilfe nach dem Erdbeben mehr als 3,5 Millio-



Während seines Amtsjahres traf Eberhard J. Wirfs Lions auf der ganzen Welt zu Activities und Veranstaltungen.

Von: Anne Katrin Peters

Bewegt, um zu wachsen

International President Eberhard J. Wirfs besuchte die deutschen Lions bei der MDV in Stuttgart.

nen US-Dollar für Sofortmaßnahmen und langfristigen Wiederaufbau aufgebracht.

„Einen weiteren Schwerpunkt habe ich auf Lions-Quest gelegt“, berichtete IP Wirfs. Dadurch sind drei neue Länder hinzugekommen, die das Lebenskompetenzprogramm einsetzen: „Mit Bulgarien, Mauritius und den Philippinen ist Lions-Quest jetzt in 57 Ländern präsent. Damit komme ich meinem gesetzten Ziel von 60 Ländern immer näher“, resümierte Wirfs zufrieden.

Stolz und Verantwortung

Doch eine solche Amtszeit hat nicht nur Sonnenseiten: „Manchmal ist es einsam, wenn man weit weg von Zuhause und der Familie ist. Bei unseren Reisen waren wir manchmal überrascht oder schockiert von der Armut, die wir erlebt haben. Ich konnte mir nie vorstellen, dass es auf der Welt solch große Unterschiede gibt. Und doch ist es ein

gutes Gefühl, als Lion dazu beitragen zu können, die Welt ein bisschen besser zu machen. Es macht mich zufrieden, wenn ich das Lächeln auf den Gesichtern sehe – auf den Gesichtern der neuen Lions in China, auf den Gesichtern der Kinder in Nigeria, auf den Gesichtern all der Menschen, denen wir geholfen haben. Aber es gibt immer noch viel für uns zu tun. So viele Menschen vertrauen auf unsere Hilfe – das macht mich stolz, bringt aber auch viel Verantwortung.“

Diese Botschaft will Eberhard Wirfs mehr in die Öffentlichkeit tragen: „Wir müssen alle Wege nutzen, damit viele Menschen von unseren Aktivitäten hören und motiviert sind, ihre Stärke und Fähigkeiten für unser Motto ‚We Serve‘ einzubringen“, forderte der Weltpräsident auch die deutschen Lions auf. Einer der beschrittenen Wege war die Aktion „Lions in Sight“ bei der Lions in aller Welt sich innerhalb einer Woche im Januar 2010 gezielt den Medien und der Öffentlich-

keit präsentierten. In den USA wurden beispielsweise über 800 Plakatwände von Lions Clubs International bestückt.

Eine weitere Möglichkeit, die Lions in das Licht der Öffentlichkeit zu rücken, gibt sich Ende Juni bei der International Convention 2010 in Sydney. Zum ersten Mal wird Lions einen weltweiten Musikwettbewerb veranstalten und damit das europäische Erfolgskonzept auf eine globale Ebene ausweiten. In diesem Jahr messen sich die Nachwuchsmusiker an der Geige. „Können Sie sich den Stolz des Gewinners vorstellen, wenn er bei der zweiten Plenarsitzung vor Tausenden Lions aus aller Welt auftreten wird?“, freut sich Musikliebhaber Eberhard Wirfs auf das große Weltfinale.

Wer kurzentschlossen dabei sein will, bekommt alle Informationen beim offiziellen Reisebüro des MD 111-Deutschland, Hapag-Lloyd Essen, Kai Krause, Lions.Reisen@TUI-LT.de, Tel.: 0201-8204521. ■



Mit einem großen Porzellanlöwen bedankte sich Helmut Marhauer (l.) bei International President Eberhard J. Wirfs.



IP Eberhard J. Wirfs zeichnete Jupp Esser für sein jahrelanges Engagement im Hilfswerk der Deutschen Lions aus.

Von: Ulrich Stoltenberg

Mitgliederversammlung

Lions-Quest-Erweiterung auf einem gutem Weg.

Das war schon ein richtiges Pfund: Über vier Stunden lang trafen sich am Freitagnachmittag in Stuttgart die Delegierten und interessierte Gäste zur Mitgliederversammlung des Hilfswerks der deutschen Lions (HDL). Alle Geschäftsbereiche (früher Ressorts) trugen vor und der neue Finanzplan wurde beschlossen.

Immerhin hatte der Vorsitzende des Verwaltungsrates, IPCC Dr. Klemens Hempesch, gut lachen. Der International President Eberhard J. Wirfs war zu Gast und ließ es sich nicht nehmen, Past-District-Governor Alexander Rist mit einem Melvin Jones Progressive für die drei Amtszeiten als Vorstand im HDL zu ehren. Jupp Esser bekam ebenfalls einen Melvin Jones Progressive von Eberhard J. Wirfs. Für die geleistete Arbeit bedankte er sich bei Ingeborg Vollbrandt für insgesamt 20 Jahre hauptamtliche Tätigkeit im Generalsekretariat und beim HDL.

Wirfs selbst wurde von GRV Helmut Marhauer zum Abschluss seines Präsidentenjahres mit einem weißen Hutschenreuther-Porzellanlöwen bedacht, bevor er sich unter

großem Applaus aus der Versammlung verabschiedete.

Internationale Erfolge

HDL-Vorstandssprecher Prof. Dr. Jörg-Michael Kimmig bedankte sich für eine stets gute Zusammenarbeit mit dem Verwaltungsrat, dem Finanzausschuss, dem Governorrat und dem gesamten HDL-Team. Weiterhin berichtete er aus dem Geschäftsbereich I (Nationale und internationale Projekte, Beratung, Vorbereitung, Durchführung). Im Jahr 2009 wurden weltweit 344 Hilfsprojekte vom HDL unterstützt. Besonders erfreulich: Die Augenklinik im Kongo mit Ausbildungszentrum ist nach nur dreijähriger Bauzeit im Oktober 2009 eingeweiht worden. Das Projekt „Lichtblicke für Gehörlose“ geht gut voran, es wird aber noch Geld gebraucht. Die Haiti-Hilfe liegt im Moment bei 879.000 Euro, der Transit-Shelter-Bau geht weiter.

Past-District-Governor Heinz-Jörg Panzner berichtete aus dem Geschäftsbereich II

(Lions-Quest). Auch hier gibt es eine erfreuliche Bilanz: Von 1994 bis 2009 wurden 63.700 Lehrer insgesamt geschult.

Kurz- und längerfristiger Jugendaustausch

Der Vorstandsbericht zum Geschäftsbereich III (Jugendaustausch und internationale Jugendbegegnung) kam von Past-District-Governor Alexander Rist. 400 bis 600 junge Leute nehmen im Jahresschnitt an dem Austauschprogramm von und nach Deutschland teil. Im abgelaufenen Lions-Jahr 2009/2010 lagen die Zahlen ein wenig unter dem Schnitt. Dies hängt mit den jährlich variierenden Camp-Angeboten zusammen. International wird hierzu eine Harmonisierung angestrebt. Aktuell gingen 176 Teilnehmer ins Ausland, 162 kamen nach Deutschland.

Das dreiwöchige Jugendforum hat 2009 wieder in Bautzen stattgefunden. Das Forum wird in deutscher Sprache ohne Familienaufenthalt durchgeführt. Die Jahrgänge



Vertreter aller Mitgliedsdistrikte lauschten den Berichten der HDL-Amtsträger.

des HDL

2008/2009 treffen sich noch regelmäßig, und es sind sogar neue Leo-Clubs aus diesen Gruppen entstanden.

Alexander Rist berichtet, dass er mittlerweile drei Jahre versucht hat, einen längerfristigen Jugendaustausch auf den Weg zu bringen. Drei Governorräte haben mittlerweile dazu ihre Vorschläge eingebracht. Es geht dabei um einen dreimonatigen Austausch, der sich nach einer Anschubfinanzierung selbst tragen soll. Als Einmalbetrag ist dafür ein Euro nötig. Der von Alexander Rist geäußerte Wunsch, die Delegierten mögen bei der Multi-Distrikt-Versammlung am Samstag dem Pilotprojekt zustimmen, ging übrigens in Erfüllung.

Zum Abschluss informierte Alexander Rist die Mitgliederversammlung, dass er nach drei Amtszeiten sein Amt an einen Nachfolger übergeben wird. Vom Verwaltungsrat wurde als Nachfolger Dieter Bug aus dem Distrikt MN vorgeschlagen. Dieter Bug stellte sich anschließend kurz vor und wurde von der Mitgliederversammlung einstimmig gewählt.

Bericht des Verwaltungsrates zu den Finanzen

Der Vorsitzende des Verwaltungsrates, IPCC Dr. Klemens Hemsch, berichtete über die gute Zusammenarbeit mit dem Vorstand und der Geschäftsführung. Ein Schwerpunkt in der Beratung war die zu beschließende Lions-Quest-Erweiterung.

Hierfür gab Lions-Quest-Fachmann Heinz-Jörg Panzner eine Zusammenfassung der inhaltlichen und organisatorischen Vorarbeiten seit der letzten Mitgliederversammlung. „Lions-Quest – Erwachsen werden“ soll auch für die Erweiterung übernommen werden und auch wissenschaftlich unterstützt werden. Da aus den bisherigen Strukturen erst noch ein ergebnisoffenes Angebot für die 16- bis 19-Jährigen entwickelt werden soll, sind im Moment nur die Phasen definiert. Im Lauf der Zeit werden sich daraus dann die Projektmaßnahmen entwickeln.

Genehmigung des Finanzplans 2010/2011

HDL-Schatzmeister Hermann Müller stellte den Finanzplan 2010 vor. Die Mitgliederversammlung stimmte mehrheitlich dem vorliegenden Finanzplan 2010, basierend auf einem Mitgliedsbeitrag von 7 Euro pro Lion und Jahr zu. Weiterhin wurde der Finanzplan 2011 verabschiedet, womit das HDL zum ersten Mal schon ab Jahresanfang Arbeitssicherheit hat.

Verwaltungsrat

PDG Jupp Esser scheidet nach fünfjähriger Amtszeit turnusmäßig aus. Dr. Hemsch dankte ihm für die geleistete Arbeit und überreichte ein kleines „Dankeschön“ des HDL. Auf Wunsch des Verwaltungsratsvorsitzenden übernahm PDG Jupp Esser ab diesem Zeitpunkt die Versammlungsleitung und schlug im Namen des Verwaltungsrates Dr. Klemens Hemsch zur Wahl vor. Nach einer kurzen Vorstellung wurde Dr. Hemsch einstimmig von der Mitgliederversammlung gewählt. Dr. Hemsch nahm die Wahl an und übernahm wieder die Versammlungsleitung. Er hat eine langjährige Verbundenheit zum HDL, hatte hier bereits verschiedene Ämter inne.

Entlastung erteilt

Die Mitgliederversammlung entlastete auf Antrag des V-FA PDG Günter Mählen einstimmig den Vorstand und den Verwaltungsrat. Der Jahresabschluss 2009 wurde genehmigt.

Vorstandssprecher Prof. Dr. Kimmig dankte Dr. Hemsch für die geleistete Arbeit als Verwaltungsratsvorsitzender und überreichte als Anerkennung ein kleines „Dankeschön“ des HDL. Der Verwaltungsratsvorsitzende IPCC Dr. Klemens Hemsch beendete die Mitgliederversammlung mit einem Dank für die zahlreiche Teilnahme, dem Wunsch für einen guten Heimweg und einem Wiedersehen in Osnabrück 2011. ■



Von: Ingo Brookmann

Zart und perlend

Schüler und Studenten verzauberten ihre Zuhörer mit Gitarrenklängen beim Lions-Musikpreis.

Begeisterter Applaus brandete auf, als der elfjährige Daniel Schreivogel aus Bayern-Nord sein Vorspiel beendete. Als jugendlicher Ehrengast nahm er teil am Bundeswettbewerb des Lions-Musikpreises in Stuttgart im Rahmen der Multi-Distrikt-Versammlung. Seine musikalische Darbietung war so jugendlich frisch und zugleich künstlerisch reif, dass die Zuhörer und Zuhörerinnen im Mozartsaal der Liederhalle gut nachvollziehen konnten, warum Daniel in Bayern-Nord einen ersten Preis beim Schülerwettbewerb errungen hatte.

Gleiches galt für den 14-jährigen Henri Schulte aus Niedersachsen-Bremen, der Bachs Bouree BWV 996 zart und genau vortrug. Beide Schüler erfreuten sich dann mit den anderen Lions, die sich im Lauf des 07. 05. als Zuhörer beim Lions-Musikpreis einfanden, an den musikalischen Beiträgen der Teilnehmer des regulären Wettbewerbs.

Acht Kandidaten musizierten in der ersten Runde am Vormittag. Alle hatten als Pflichtstück, die Gavotte 1+2 von Johann Sebastian Bach, BWV 995, zu spielen und ein weiteres Stück, das aus einer Repertoireliste auszuwählen war. Daraufhin wählte die Jury unter

Vorsitz von Prof. Bernard Hebb (Bremen) folgende Kandidaten und Kandidatinnen für das „Konzert der sechs Besten“ am Nachmittag aus: Judith Bunk (OS), Ozan Coskun (WL), Pawel Gorzel (N), Magdalena Kaltcheva (R), Anna Kermer (OM) und Iva Nezic (BN).

Um 16 Uhr folgte dann das öffentliche Konzert, für die ausgewählten Kandidaten die zweite Runde des Wettbewerbs. Nachdem Distrikt-Governor Barbara Goetz den jungen Talenten gutes Gelingen gewünscht hatte, gaben die sechs Musikerinnen noch einmal eine wunderbare Kostprobe ihres Könnens.

Prof. Hebb, der nach dem Vorspiel die Ergebnisse der Juryberatung mitteilte, lobte das hohe Niveau aller Teilnehmenden. Aber es musste eine Entscheidung über die Preisvergabe fallen, und so vergab die Jury einen dritten Preis an Iva Nezic und einen zweiten Preis an Judith Bunk. Den ersten Preis und damit die Fahrkarte nach Bologna (wenn nicht sogar nach Seattle!) gewann Anna Kermer aus dem Distrikt Ost-Mitte. Wie die Zweitplatzierte studiert Anna Kermer an der Musikhochschule in Weimar. Sie wird nun im November, beim Lions-Musikpreis im Rah-

men des Europa-Forums in Bologna, die deutschen Lions vertreten und mit den Kandidaten aus den anderen europäischen Ländern um die ausgesetzten Preise spielen.

Am Sonnabend, während der Hauptversammlung der Deutschen Lions in der Liederhalle, konnten die drei Preisträgerinnen ihre Preisgelder vom Internationalen Präsidenten Eberhard Wirfs entgegen nehmen. Am Tag zuvor hatte bereits seine Ehefrau Margit Wirfs die Musiker und Musikerinnen durch ihre Teilnahme am Konzert und durch die Überreichung der Urkunden geehrt. Wer die Gelegenheit hatte, im mit 600 Lions gut gefüllten Hegelsaal dem Vortrag der ersten Preisträgerin zu lauschen, erlebte eine faszinierende Verschmelzung von Instrument und Musikerin.

Übrigens: Der 17. Lions-Musikpreis 2011 ist für das Instrument Oboe ausgeschrieben. Der Deutschland-Wettbewerb findet anlässlich der nächsten MDV in Osnabrück statt. Für die Vorentscheidungen in den Distrikten können Anmeldeunterlagen direkt angefordert werden bei Ingo.Brookmann@t-online.de und in Kürze direkt zum Download auch über www.lions-musikpreis.de. ■

Wieder geht ein Jahr

Berichte der Beauftragten des Multi-Distrikt 111-Deutschland für das Amtsjahr 2009/2010.

Tätigkeitsbericht des Beauftragten für Jumelagen

Von: Harald Dräger

Beratung von Lions Clubs hinsichtlich Kontaktaufnahme zu Clubs anderer Länder mit dem Ziel einer Jumelage bzw. eines Twinning sollte die eigentliche Tätigkeit des Beauftragten sein.

Doch diese wird erweitert durch Nachfragen bezüglich Auskünften und Kontakten ins und aus dem Ausland, beispielsweise um mit bestimmten Personen oder Organisationen im Lions-Umfeld Kontakt aufzunehmen. Weiterhin geht es um Reisen in den Ostbereich mit Lions-Kontakten, aber auch um Nachfragen nach Unterlagen für Jumelagen/Twinning, etwa nach formalen Schritten bei Aufnahme einer Jumelage, nach der Sprache und der Erwartungshaltung der Clubs im Ausland etc. Etwa drei Anfragen pro Woche werden bearbeitet, die Tendenz ist zunehmend.

Der Schwerpunkt der Anfragen bezieht sich nach wie vor auf Osteuropa, von St. Petersburg über das Baltikum, Polen, Ungarn, Tschechien, Rumänien bis zu Slowenien und der Ukraine.

Danach kommt der klassische Jumelagebereich Nord/Mitteleuropa: Skandinavien



(eher selten) bis auf Finnland, Holland (zunehmende Tendenz), Belgien, England, Irland, Schweiz und Österreich. Die beiden letzteren werden häufig wegen der deutschen Sprache gesucht. Es gab zwei Anfragen aus USA und Hawaii, Nepal und den Vereinigten Arabischen Emiraten. Der Mittelmeerraum ist kaum vertreten (Ausnahme war Gran Canaria).

Das Europa-Forum in Tampere zeigte, dass ein steigendes Interesse an Kontakten besteht. Die Veranstaltungen Multi Twinning und auch das Twinning Seminar (dort habe

ich einen Vortrag über die Twinning-Erfahrung zwischen den Distrikten 111-N und 120 gehalten) erfreuen sich zunehmender Beliebtheit.

Die Aktivitäten ganz allgemein zeigen, dass ein Jumelage-Beauftragter nach wie vor erforderlich ist, um die zahlreichen informellen Kontakte mit der internationalen Welt aufrecht zu erhalten bzw. zu intensivieren. Im kommenden Lions-Jahr werde ich den nationalen Internetauftritt „Kontakte/Jumelagen“ neu strukturieren und entsprechend ergänzen. ■

Bericht des Beauftragten für Osteuropa

Von: Heiko Dallmann | Bis Ende März 2010 habe ich 18 Anfragen von verschiedenen Lions Clubs aus unserem Multi-Distrikt erhalten. Die meisten betrafen den Aufbau einer Freundschaft oder Jumelage mit osteuropäischen Ländern. Hier merke ich einen deutlichen Trend zum Wechsel von einer bestehenden Jumelage mit westlichen Ländern hin zu einer neuen Kontaktaufnahme mit Ländern aus Osteuropa. Als ein positives Signal sehe ich die Kontaktaufnahme von neuen jüngeren Clubs und ich bin mir ganz sicher, dass sich hier ein positiver

Trend im Aufbau von Jumelagen absehen lässt. Weiterhin gab es Anfragen zur Teilnahme an Jugendcamps in Osteuropa, Hilfestellung bei bevorstehenden Reisen in bestimmte Gebiete, Beratung und Hinweise über Unterstützungen bei Clubneugründungen in Osteuropa und wie bestehende Städtepartnerschaften bei Neugründungen besser genutzt werden können. Der LC Miltenberg (BN) unterstützt den Aufbau des ersten Lions Clubs in Kirgisien, und hier habe ich den Lions-Freunden die Satzung in russischer Sprache besorgt. ■

Bericht Activity-Meldewesen 2009/2010

1. Ziel des Activity-Berichtswesens

Ziel der Maßnahme ist es, die Mittelverwendung im Kalenderjahr 2009 im MD 111 darzustellen.

Hierzu wurden alle Kabinettsbeauftragten für Activities der Distrikte gebeten, von den Clubs entsprechende Informationen anzufordern. Die Erfassung hat das Ziel, zum einen die Art der Activities zu erfassen und zum anderen zu erklären, in welche geographischen Gebiete die Activities geflossen sind. Im Gegensatz zu den üblicherweise erfassten Daten während eines Lions-Jahres werden hier die Daten im Kalenderjahr ermittelt; der Grund ist die Rechnungslegung der jeweiligen Club-Hilfswerke, die sich jeweils auf das Kalenderjahr beziehen.

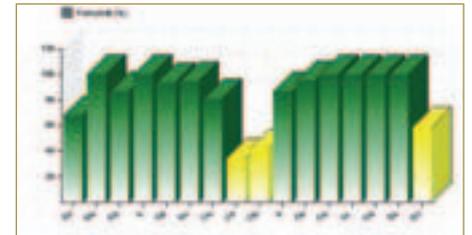
Des weiteren dient die Zusammenstellung der verwendeten Mittel auch für die Öffentlichkeitsarbeit sowohl im Multi-Distrikt als auch in den Distrikten sowie in den Clubs. Aufgrund der ermittelten Daten ist es einfach, die vom BMZ geforderten jährlichen Zahlen weiterzugeben. Es werden keine Clubnamen genannt und es wird auch kein Ranking vorgenommen.

2. Vorgehensweise

Den Clubs werden zur Erfassung, wie in den Vorjahren bereits praktiziert, Activity-Berichte online, aber auch manuell zur Verfügung gestellt. Einige Distrikte bedienen sich der Unterstützung der Zonen-Chairpersons, die den besten Kontakt zu den Clubs haben. Es ist zu überlegen, neben den Präsidenten auch die Schatzmeister der Clubs anzuschreiben, damit sich das ewige Erinnern in Grenzen hält. Nach Feststellung der Jahresabschlüsse in den clubeigenen Hilfswerken sollten die Daten zum Ende Januar eines jeden Jahres vorliegen, damit diese aufbereitet werden können zu den einzelnen Distriktversammlungen und letztlich auch zur Multi-Distrikt-Versammlung.

Die Clubs wurden mehrfach darauf hingewiesen, dass die zu erhebenden Daten sich ausschließlich auf die Mittelverwendung zu konzentrieren hätten und zwar für monetäre Mittel, Sachmittel sowie Serviceleistungen in Stunden, die unmittelbar den Bedürftigen zugute kommen. Erstmals hat der Distrikt BN eine Pilotmaßnahme gefahren, indem er auch die Stunden des Arbeitseinsatzes der Clubs abgefragt

hat. Von 55 Clubs haben sich an dieser Umfrage 22 Clubs beteiligt mit einem interessanten Ergebnis von 9.000 Einsatzstunden.



3. Ergebnisse

Es haben sich 1.223 Clubs beteiligt, was bezogen auf 1.425 Clubs 85,8 % ausmacht. Somit haben wir die Ergebnisse der letzten Jahre gut überschritten. Nachfolgend die Beteiligung der einzelnen Distrikte:

- **Gesamt-Activities 2009 im MD – absolute Werte**
monetär: 22,0 Mio. Euro
Sachmittel: 1,4 Mio. Euro
Leistungen/Std.: 174.338 Stunden

Bericht zum Programm Klasse2000

Von: Willi Burger | Das Programm Klasse2000 war auch im Lions-Jahr 2009/10 dank des hervorragenden Einsatzes der deutschen Lions auf Erfolgskurs. So nahmen in diesem Lions-Jahr 15.250 Klassen (1. bis 4. Jahrgangsstufe) mit 355.000 Kindern an 3.100 Schulen an unserem Programm teil. Dies entspricht gegenüber dem Vorjahr einer Steigerung um 10%.

Der Patenschaftsbetrag konnte von 240 auf 220 Euro pro Klasse und Jahr gesenkt werden. Nachdem 2007/08 die 3. Jahrgangsstufe evaluiert wurde, wurden in diesem Jahr für die 4. Klasse zusätzlich die Themen Gehirn, Denken, Lernen und Mediennutzung in das Programm aufgenommen. Inhaltlich hat sich Klasse2000 seit seiner Einführung im Jahr 1991 zum bundesweit größten Präventionspro-



gramm zur Gesundheitsförderung, Sucht- und Gewaltvorbeugung im Grundschulalter entwickelt. Darauf können wir stolz sein. Den Distrikt- und Clubbeauftragten wurden Muster für Presseberichte und Spendenbriefe zur Verfügung gestellt, um ihre Arbeit vor Ort zu erleichtern.

Mit den Distriktbeauftragten wurden in Frankfurt zwei Tagungen (Herbst 2009 und Frühjahr 2010) durchgeführt. Dabei wurden sie über die Entwicklung des Programms umfassend informiert und mit ihnen Fragen und Probleme erörtert. Zu den MD-Beauftragten für Kindergarten plus und Lions-Quest bestand auch in diesem Lions-Jahr ein enger Kontakt.

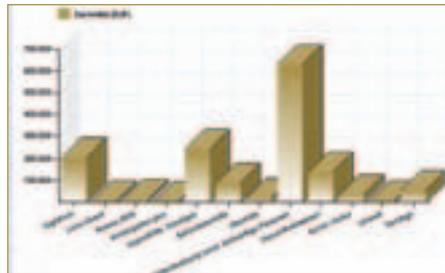
In mehreren Besprechungen und Telefonkonferenzen wurden Erfahrungen ausgetauscht und gemeinsame Lösungen erarbeitet. ■

- **Gesamt-Activities 2009 im MD – relative Werte (Durchschnitt/Club)**
monetär: 18,0 TEuro (knapp)
Sachmittel: 1,2 TEuro
Leistungen/Std.: 143 Stunden

- **Verteilung nach Art der Activities**



Weit an der Spitze der Zuwendungen steht die Jugendhilfe mit 7,1 Millionen Euro, gefolgt von der Unterstützung bedürftiger Personen mit 3,5 Millionen Euro und dem Gesundheitswesen von 2,4 Millionen Euro sowie der Behindertenhilfe mit 1,7 Millionen Euro. Hinzu kommen noch separat unsere Lions-Jugendprogramme Kindergarten plus, Klasse2000 und Lions-Quest mit knapp zwei Millionen Euro.



- **Geographische Verteilung**

Die meisten Mittel mit 19,7 Millionen Euro sind in Deutschland verblieben; der internationale Anteil ging primär mit knapp 800.000 Euro nach Afrika.

4. Erweiterung der Ideenbörse

Inzwischen wird die Ideenbörse von zahlreichen Clubs positiv aufgegriffen, da gute Beispiele zur Mittelbeschaffung und Mittelverwendung aufgezeigt werden. Alle Auswertungen können Distrikt-bezogen über die jeweiligen KA's zur Verfügung gestellt werden, ebenfalls die Gesamtauswertung für den MD als PDF über den GRAB.

5. Ausblick und Empfehlung

Ziel muss es sein, künftig 100% Rücklauf zu erhalten und die Distrikte, die in diesem Jahr eine geringe Rücklaufquote haben, zu motivieren, sich an dem Meldeverfahren zukünftig mit Engagement zu beteiligen. Ebenfalls sollten wir die Clubs dahingehend unterstützen, die Eingaben online vorzunehmen. ■

Jahresbericht des Beauftragten Liga für das Kind / Kindergarten plus

Von: Michael Brahm

Deutsche Liga für das Kind

Im Oktober 2009 fanden die Jahrestagung und die Mitgliederversammlung der Deutschen Liga für das Kind mit dem Thema „Für die Jüngsten das Beste“ statt. Im Rahmen der bundesweiten Jahrestagung mit fast 400 Teilnehmern wurde die Elternbroschüre „Die beste Betreuung für mein Kind. Worauf Sie achten sollten, wenn Sie Ihr Kind in eine Krippe, Kita oder Kindertagespflegestelle geben“ der Öffentlichkeit vorgestellt. Außerdem wurde die neue Website www.fruehetagesbetreuung.de freigeschaltet, auf der Eltern und Fachkräfte weiterführende Informationen finden.

Insgesamt führte die Liga wieder drei Vorstandssitzungen durch, bei denen zahlreiche Themen, wie die wissenschaftliche Evaluation von Kindergarten plus, kinder- und familienpolitische Aussagen der Bundesregierung, Herausgabe eines Leitfadens für Eltern zum familiengerichtlichen Verfahren und Kurzfilme mit der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung erörtert wurden. Die Fachzeitschrift der Liga „Frühe Kindheit“, erscheint seit elf Jahren alle zwei Monate und findet ungebrochen großes Interesse beim Fachpublikum.

„Stark fürs Leben“

Im September 2009 haben sich die drei Kinder- und Jugendprogramme der Lions auf

der Tagung des HDL den Vize-Distrikt-Governors präsentiert und am Folgetag zusammen im Workshop gearbeitet. Am 20. 04. fand ein erstes Gespräch mit der neuen Drogenbeauftragten der Bundesregierung, Mechthild Dyckmanns, MdB, statt, die auch die Schirmherrschaft unserer Programme hat. Es geht darum, den Bekanntheitsgrad der Programme weiter zu steigern. Und auch im Rahmen der MDV in Stuttgart stand der Freitagvormittag ganz im Zeichen von „Stark fürs Leben“.

Kindergarten plus

Im Anschluss an die Jahrestagung fand im Herbst 2009 erstmals ein Fachtag „Kindergarten plus“ statt. 80 Erzieherinnen haben an den Vorträgen und Workshops teilgenommen. Zehn von ihnen ermöglichte Lions die Teilnahme.

Derzeit wird in circa 820 Einrichtungen deutschlandweit Kindergarten plus ange-

wendet. Die Lions sind nach wie vor die wichtigsten Förderer (80 bis 90%) von Kindergärten plus neben verschiedenen lokalen Förderern. Jedes Jahr kommen jetzt mindestens 200 neue Einrichtungen dazu.

Die externe Wissenschaftliche Evaluation in Niedersachsen – an der Leuphana Universität Lüneburg durch Frau Prof. von Salisch – ist in vollem Gange und die Eingabe der ersten beiden Messzeitpunkte wird gerade fertig gestellt. Zum zweiten Messzeitpunkt konnten noch 85% der ursprünglich 600 in die Studie aufgenommenen Kinder untersucht werden. Erste Ergebnisse zu den Effekten von Kindergarten plus werden in

den nächsten Wochen vorliegen. Die Studie wird noch bis 2011 andauern, da die beteiligten Kinder auch noch in der Grundschule untersucht werden. Auch eine Erzieherinnenbefragung findet statt. Es wurden sowohl Mittelschicht-Kitas als auch Kitas in sogenannten sozialen Brennpunkten einbezogen.

Zwischenzeitlich gibt es erste Kindergärten plus-Kontakte zu Lions in Litauen und Österreich. Neben eine Relaunch der Website wird nun auch der Begriff Kindergarten plus bei Wikipedia eingestellt. Es ist jetzt auch möglich, nach Bundesländern oder Distrikten sortiert die Durch-

führungsorte aufzurufen. Außerdem wurde beim Patentamt in München der Schutz der Wortbildmarke „Kindergarten plus“ beantragt.

Ausblick

Im Lions-Jahr 2010/11 ist die Qualifizierung von Kabinettsbeauftragten der Distrikte im Rahmen der gemeinsamen HDL-Tagung vorgesehen, eventuell sollen Veranstaltungen mit den anderen beiden Kinder- und Jugendprogrammen und der Schirmherrin stattfinden und die wissenschaftliche Evaluation zu ersten Erkenntnissen führen. ■

Tätigkeitsbericht des Beauftragten für den Lions-Musikpreis

Von: Ingo Brookmann

Der Lions-Musikpreis setzt mehrere Anliegen von Lions International in die Tat um:

- Förderung der (Musik)kultur
- Förderung begabter junger Nachwuchsmusiker/innen
- Verwirklichung der Internationalität von Lions durch die Förderung von Begegnung und Austausch im nationalen, europäischen und weltweiten Kontext

Der Lions-Musikpreis 2010 ist von den Lions-Freunden in Italien für das Soloinstrument Klassische Gitarre ausgeschrieben worden. Am 4. und 5.11.2010 findet in Bologna, im Rahmen des Europa-Forums, der Europäische Lions-Musikpreis statt. Dort wird die oder der Erstplatzierte des Multi-Distrikt-Wettbewerbs die deutschen Lions vertreten.

Im Lions-Jahr 2009/10 nehme ich die Beauftragung für den Lions-Musikpreis des MD 111 zum zweiten Mal wahr. Im Rahmen meiner Beauftragung habe ich die Musikbeauftragten der Distrikte mit den nötigen Materialien und Informationen versorgt und ihnen beratend zu Seite gestanden bei der Planung und Durchführung ihrer Distrikt-Musikwettbewerbe.

Unterstützt durch den Distrikt-Musikbeauftragten im Distrikt SM, LF Manfred Frisch-

knecht, bereitete ich den Lions-Musikpreis des Multi-Distrikts im Rahmen der MDV in Stuttgart vor. Zudem habe ich mich um Sponsorengelder für den Musikpreis bemüht, was 4.000 Euro von zwei Sponsoren eingebracht hat.

Die Nachwuchstalente bis 23 Jahre, die von den Distrikten zum Musikpreis des Multi-Distrikts entsandt werden, sind in der Mehrzahl die Erstplatzierten der jeweiligen Distrikt-Musikpreise. Einige Distrikte lassen durch ihre Beauftragten geeignete Kandidaten für den Musikpreis auswählen.

Der Lions-Musikpreis fördert die nachwachsende künstlerische Elite. Diese Förderung ist gesellschaftlich wichtig. Wir brauchen, auch in der Kunst, kompetente junge Leute. Es ist aber ein ebenso wichtiges Anliegen, die Basisförderung junger Menschen zu stärken.

So hat sich das Modellprojekt „Schüler-Musikpreis“ bewährt, das im Jahr 2010 zum dritten Mal im Distrikt NB durchgeführt wurde. Dieser „Schüler-Musikpreis“ wird parallel zum regulären Wettbewerb ausgeschrieben und durchgeführt. Die Anforderungen, die an die Kandidaten gestellt werden, sind geringer als beim regulären Wettbewerb, sodass eine größere Beteiligung, etwa von Schülern der Musikschulen, erreicht wird.

Der Schüler-Musikpreis ist im Jahr 2010 auch vom Distrikt Bayern-Nord mit Erfolg

durchgeführt worden. Nach heutigem Stand wollen im Jahr 2011 auch die Distrikte Rheinland und Ost-Mitte einen Schüler-Musikpreis ausschreiben. Im Distrikt NH wurde im Jahr 2010 ausschließlich ein Schüler-Musikpreis durchgeführt. Im Jahr 2010 nehmen die Erstplatzierten der Schüler-Musikpreise in NB und BN als jugendliche Ehrengäste am Lions-Musikpreis in Stuttgart teil und dürfen dort auch vorspielen (außerhalb der Wertung).

Im Jahr 2010 hat erstmalig eine zweitägige Klausurtagung der Musikbeauftragten der Distrikte in Weilburg/Lahn stattgefunden, die von allen Beteiligten positiv bewertet wurde. Von den Anwesenden wurde der Wunsch geäußert, im Jahr 2011 wieder zu einer Klausurtagung zusammenzukommen, um die Marke „Lions-Musikpreis“ gemeinsam weiterzuentwickeln.

Besondere Bedeutung für die Struktur und die Durchführung des Lions-Musikpreises wird die Ausweitung des Musikpreises zum Globalen Musikpreis gewinnen, die auf Initiative unseres IP Eberhard Wirfs erfolgt. Derzeitige Vorüberlegungen lassen hoffen, dass die zukünftige Struktur des Lions-Musikpreises eine Zusammenführung des regulären Musikpreises und der Schüler-Musikpreise zu einem einzigen Wettbewerb möglich macht. Dadurch würde die Intention der Schüler-Musikpreise durch den globalen Musikpreis aufgenommen, auch jüngeren Nachwuchsmusikern die Teilnahme am Lions-Musikpreis zu ermöglichen, sogar mit der Chance, sich bei einer Erstplatzierung für die jeweils höhere Ebene zu qualifizieren. ■

Bericht des GR-MERL-Teams

Von: **Werner Schmitt**

Das neue GR-MERL-Team im MD 111 besteht aus Immediate Past-Distrikt-Governor (IPDG) Marina Göbl-Farquharson (Membership), PDG Helmut Lang (Extension), IPDG Gerhard Leon (Retention) und PDG Werner Schmitt (Leadership).

Neu umgesetzt wurde, dass im MD 111 vier MERL-Regionen installiert wurden. Von jedem der Teammitglieder wird in seinem Zuständigkeitsbereich das gesamte MERL-Programm vertreten:

- BN, BO, BS, OS (PDG Helmut Lang)
- SW, SM, MN, OM (IPDG Gerhard Leon)
- MS, R, WR, NB (IPDG Marina Göbl-Farquharson)
- WL, NH, N, ON (PDG Werner Schmitt)

Schwerpunkte in diesem Lions-Jahr waren:

- Membership = Öffnung der Clubs für die Aufnahme von Frauen

- Extension = K-MER motivieren, um mit den durch die Mittelfristplanung gewonnenen Erkenntnissen Clubgründungen strukturiert vorzubereiten und für die Gründungsphase „Zertifizierte Beratende Lions“ auszubilden
- Retention = zum Mitgliedererhalt: kontinuierliche Installierung von Clubmitgliedschafts-Beauftragten Leos zu Lions! Enge Zusammenarbeit mit dem Leo-MERL-Team der Distrikte
- Leadership = informierte Lions sind bessere Lions, deshalb strukturierte Aus- und Fortbildung von Neu-Lions, Vorständen und Zonechairperson. Prozessorientierte Leitlinien durch „Gelbe und Lila“-Ordner für Clubpräsidenten und Zonechairperson

Hierfür erfolgte eine enge Abstimmung zwischen MERL und dem Global Membership Team für eine im MD 111 transparente und nachvollziehbare Vorgehensweise. Außerdem wurden die Vize-Distrikt-Governor bereits bei ihrer Schulung für MERL sensibilisiert. Es fanden vier MER-Regional-Workshops statt sowie ein MD-MERL-

Seminar am 24. und 25.04.2010 in Eisenach mit allen Distriktbeauftragten. Auf den Governorratsitzungen, in den Distrikten und auf der MDV wurde über MERL-Themen informiert.

Vorschau Lions-Jahr 2010/11

- Verzahnung von MERL mit dem GMT
- Vorstellung von MERL auf dem EF 2010
- Unterstützung des Governorrats in Fragen der Mitgliedschaftsentwicklung sowie bei Qualität und Engagement bei Lions
- Regionale MERL-Umsetzungswshops
- MERL-Strategieseminar in Eisenach
- Aufbau eines Distrikt-MERL-Teams
- MERL/GMT-Einbindung bei den Schulungen für 1. VG und 2. VG
- Mitgliedschaftsentwicklung und Clubgründungen sollten zweimal pro Jahr als TO-Punkt auf den Distrikt-Kabinettsitzungen behandelt werden mit Ziel und Analyse. Die Ergebnisse der Mittelfristplanung sollten Gegenstand der Zone-Beratungsausschusssitzungen sein
- Installierung eines Mitgliedschaftsbeauftragten in den Clubs, der auch als Bindeglied zu MERL/GMT fungiert ■

Bericht des Finanzausschusses 2009/2010

Von: **Günther Mählen** | Die Mitglieder des Finanzausschusses (FA) haben die Aufgabe, insbesondere auf die sparsame und wirtschaftliche Verwaltung und Verwendung der Finanzmittel zu achten. Die primäre Aufgabe des FA ist definiert mit der Beratung des Governorrats. Zudem steht ihm das Recht zu, Einsicht in die Rechnungslegung des Multi-Distrikts und deren Grundlagen zu nehmen und jedenfalls punktuell den Finanzplan unter Berücksichtigung der entsprechenden Positionen in den Jahresrechnungen zu prüfen.

Der FA tagt zweimal jährlich. In der Oktobersitzung wurde der JA 2008/2009 begutachtet und dem GR die Empfehlung gegeben, diesen so festzustellen und zur Vorlage auf der MDV in Stuttgart zu beschließen. Die Behandlung des Finanzplanes 2010/2011 konnte angesichts der offenen Fragen und der knappen Zeit eines Sitzungstages nicht eingehend besprochen und abschließend behandelt werden. Insofern entschieden die Mitglieder die Einsetzung von zwei Arbeitsgemeinschaften mit nachfolgender Aufgabenstellung.

- Abklärung möglicher Einsparungspotenziale unter Berücksichtigung der Leistungsanforderungen des MD (GR, Verwaltung)
- Plausibilisierung der Annahmen für den Finanzplan 2010/2011

Die Arbeitsgruppen tagten Anfang November 2009 und durchforschten an zwei Tagen unter Berücksichtigung der Aufgabenstellung

intensiv den Finanzplan. Neben Feststellung der Plausibilität der Verwaltungskosten ergab die Durchforstung der Ausgabenseite bei Annahme eines Mitgliederwachstums auf 48.500 eine Erhöhung des Beitrages für den ideellen Etat von 2,50 Euro anstelle ursprünglich 3,00 Euro. Die Ausweitung erschien zum einen für die Erhöhung der Personalkosten und zweitens für die erhöhten Mehraufwendungen der Raumkosten angemessen.

Nach intensiver Diskussion kamen die AGs zu dem Beschluss, die Bezugsgebühr des „Lion“ bei 9,00 Euro (wie in der MDV Bielefeld veröffentlicht) zu belassen. Das ergibt gegenüber den Ausgaben zwar einen prognostizierten Fehlbetrag, gibt aber den Mitgliedern einen Teil der nicht benötigten Erhöhung des Vorjahres zurück.

Weiterer Tagesordnungspunkt der Oktobersitzung war die Begutachtung des Finanzplanes 2011 des Hilfswerks der Deutschen Lions mit der Empfehlung an den Verwaltungsrat, diesen anzunehmen. Im Übrigen wurden der Jahresabschluss 2008/2009 und der Finanzplan 2010/2011 der Leos ohne Einwendungen zur Kenntnis genommen. Des weiteren wurde der FA gefordert, mit einem positiven Beschluss hinsichtlich der Finanzierung des Projektes „Erweiterung Lions Quest“ die Entscheidung im Governorrat in finanztechnischer Hinsicht vorzubereiten. ■

Engagement in der Dritten Welt

Von: Hans-Peter Johannsen | Bericht über eine ganz besondere Activity des LC Luque in Paraguay.

Paraguay ist ein sehr ursprüngliches Land in Südamerika. Es ist so groß wie Deutschland und die Schweiz zusammen und hat „nur“ 6,5 Millionen Einwohner – es gibt also viel Platz für alle. Die Hauptstadt ist Asuncion, sie hat 600.000 Einwohner, liegt an dem großen Fluss Paraguay, der das Land von Nord nach Süd durchfließt. Dieses Land hat es meiner Frau und mir seit einem Besuch im November 2008 angetan, so dass wir jetzt wieder dahin fahren, um unsere Kontakte zu vertiefen und bisher nicht gesehene Landesteile zu besuchen. Vor allem wollten wir auf dieser Reise gerne Kontakt zu Lions haben. Und das ist mir mit Hilfe von Freunden aus Luque, einer größeren Stadt nahe Asuncion, auch gelungen.

Besuch bei Lions vor Ort

Präsident des LC Luque ist der selbständige Bäckermeister Antonio Martinez Portillo. Auf meinen Besuchswunsch angesprochen, war er sofort bereit, sogar den Lions-Abend auf den Sonntag zu verlegen, da uns nur dieser Tag zur Verfügung stand. Die Wahl dieses Clubs sollte sich im Nachhinein als wirklicher Glücksfall erweisen.

So suchten wir am Abend des 28.02.2010 in Begleitung unserer paraguayischen Freunde die angegebene Adresse auf. Wir waren zunächst überrascht davon, auf ein Schulgelände zu fahren. Auf dem Sportplatz wurden wir vom Vorstand empfangen. Die Lions-Freunde zeigten



Wimpel für den Präsidenten des LC Luque, Martinez Portillo (l.).

uns zunächst mit Stolz ihre Schule – ja, dieser Club hat 1999 eine eigene Schule gebaut, die bis heute ständig erweitert wird. In ihr werden in zwei Schichten am Tag 250 geistig behinderte Kinder unterrichtet und gepflegt. Der Staat kommt lediglich für das Gehalt der 13 Lehrkräfte auf. Für alles andere einschließlich der Verpflegung sorgen die Lions-Freunde und ihre Frauen. Von diesem sozialen Engagement in einem „Dritte-Welt-Land“, das für die Schwächsten kaum ein Fürsorgesystem kennt, waren wir sehr beeindruckt.

Gegenseitiges Kennenlernen

In dem Lions-eigenen Versammlungsraum erfolgte die offizielle Begrüßung in Anwesenheit weiterer Lions-Freunde und ihrer Frauen. Sogar die deutsche Flagge zierte den Clubraum. In einer vorbereiteten Rede auf Spanisch stellte ich den Lions Club Husum vor und übergab zur großen Freude aller eine Geldspende. Im Anschluss durften wir uns in das Gästebuch eintragen. In diesem Buch haben sich bereits fünf Internationale Präsidenten von Lions anlässlich ihrer Besuche ver-

ewigt. Allein das zeigt, dass dieser Club Besonderes leistet. Danach gab es ein geselliges Beisammensein mit landestypischem Essen und Musik. Zwei Lions-Freunde sangen mit Gitarrenbegleitung bekannte Lieder der Los Paraguayos. Zunächst vorhandene Gesprächsbarrieren waren bald vergessen. Die Gastgeber gaben uns das Gefühl, unter Freunden zu sein. Dies ist eine weitere schöne Erfahrung als Lion. Der Besuch hat mir wieder einmal gezeigt, dass Lions sich weltweit verstehen

Er hat mir auch gezeigt, dass der aktive Lionismus in einem Land wie Paraguay eine Dimension erreichen kann, die manchen Club im wohlbestellten Europa nachdenklich stimmen dürfte.

Aber von solch einer kritischen Selbstreflexion einmal abgesehen, war der Besuch sehr schön. Neben dem kulturellen Aspekt, Gast in einem typisch paraguayischen Lions Club gewesen zu sein, bleibt vor allem die Erinnerung an diese nachhaltige lionistische Leistung und die herzliche Aufnahme durch die Lionsfreunde und ihre Frauen. Alles in allem war dieser Besuch ein Höhepunkt unseres mehrwöchigen Urlaubs in Paraguay. ■



Herzliche Aufnahme der Gäste aus Norddeutschland in den südamerikanischen Lions Club in Paraguay.



Die Fotos zeigen die Teilnehmer vor der Auffahrt zu dem über 2.200 m hohen Stubnerkogel. Der Berg wartete mit einer Überraschung auf: 20 cm Neuschnee!

Renaissance einer langjährigen Freundschaft

Von: Thorsten Sponholz | Jumelagetreffen 2010 des Lions Club Isartal in Gastein, Österreich.

Einer der großen Höhepunkte des Jahres liegt hinter den Mitgliedern des Lions Club Isartal: das jährlich stattfindende Jumelagetreffen mit den Lions Clubs Sélestat in Frankreich und Gastein in Österreich. Heuer war der Lions Club Isartal vom 13. bis zum 16.05.2010 zu Gast im Gasteiner Tal in Österreich.

Als eindrucksvollen Beweis dieser gelebten Jumelage, die augenblicklich eine Renaissance erlebt, bewertete der Präsident des Lions Club Gastein, Mathias Sendlhofer, die Teilnehmerzahl,

die niemals in den 37 Jahren seit Bestehen dieser Jumelage größer war. Zum abschließenden Galaabend mussten 90 Plätze eingedeckt werden!

Auf dem interessanten und abwechslungsreichen Programm standen Einladungen in Gastfamilien, Auffahrt auf den über 2.200 m hohen Stubnerkogel und eine Wanderung bei Schneefall über eine Hängebrücke, Ortsführung in Bad Hofgastein unter der kundigen Führung des Bürgermeisters Fritz Zettinig, Wanderung zu

einer uralten Almhütte, Einfahrt in den weltberühmten Heilstollen und Besichtigung eines modernen Tischlereibetriebs.

Ob das Motto des LC Gastein „Wasser“ für das Wetter verantwortlich war? Thorsten Sponholz, Präsident des LC Isartal, würdigte in seiner Festrede: „Die Stimmung unter den Teilnehmern war so gut, dass selbst das Wetter sie nicht trüben konnte.“ Die Präsidentin des LC Sélestat Haut-Koenigsbourg, Hélène Grayer, lud zum Gegenbesuch im Jahr 2011 nach Frank-

reich ein und warb für eine ebenso gute Beteiligung wie in diesem Jahr.

Diese Jumelage gründet sich auf eines der Ziele von Lions Clubs International: „den Geist gegenseitiger Verständigung unter den Völkern der Welt zu wecken und zu erhalten“ und der daraus abgeleiteten Verpflichtung seiner Mitglieder, „freundschaftliche Beziehungen zwischen den Völkern zu entwickeln und dadurch den Weltfrieden zu festigen“. ■



So fing es an: Der Straßenbau für den Kreisverkehr war fertig, der Innenraum musste nun gestaltet werden. Dank den Lions beteiligten sich Schüler an dieser spannenden Aufgabe.

Fördern und fordern stärkt junge Menschen

Von: **Ulrich Burr** | Kooperation des Lions Club Backnang mit Schulen und Unternehmen zur Umsetzung eines erfolgreichen Kunstprojekts und der Ausgestaltung eines Verkehrskreisels.

Unter Präsident Rolf Barreuther war das Motto seines Lions-Jahres im Lions Club Backnang „Innovation Jugend – unsere Zukunft“. Jugendliche sollten zu neuen, kreativen Ideen motiviert werden, sollten in neuer Zusammenarbeit Kunst für sich entdecken, sollten selber anpacken und über den Bereich der eigenen Schule hinausschauen. Im Mittelpunkt stand das Ziel, junge Menschen aller Schultypen durch aktive Unterstützung und insbesondere durch die Begegnung mit der Kunst zu aktivieren und für die Berufsausbildung und ihren weiteren Lebensweg zu qualifizieren. Über die Kunst und die gemeinsame Arbeit mit den Jugendlichen wollte der LC Backnang in einem engen Miteinander den Jugendlichen die Integration in das Berufsleben und in die Gemeinschaft ermöglichen.

Das erste Projekt „Kunstgriff“ fand enorme Resonanz in der Region. Nach einem Besuch bei der Rectus AG in Eberdingen, wo der Unternehmer Peter Klein Teile seiner umfangreichen Sammlung zeitgenössischer Kunst und Kunstwerke der Aborigines aus Australien in den Gängen und Werkhallen ausstellt, schufen die Schüler der Klassenstufen 7 bis 12 des Heinrich-von-Zügel-Gymnasiums in Murrhardt eigene Gemälde, Collagen, Fotografien und Skulpturen mit hoher

Aussagekraft. Diese wurden dann in einer Vernissage in den Räumen der Volksbank Backnang zusammen mit einem Teil der Werke von Peter Klein der erstaunten Öffentlichkeit präsentiert. Die Schülerinnen und Schüler waren dabei alle bereit, ihre Werke an diesem Abend versteigern zu lassen. Die Versteigerungserlöse und Spenden übertrafen jegliche Erwartungen. Sie kamen dem elfjährigen krebskranken Gerrit zugute, dessen angewandte Therapie Fortschritte im Gesundheitszustand brachte, aber von der Krankenkasse nicht bezahlt wird.

Gestaltung eines Verkehrskreisels

In einem zweiten Projekt brachten sich die Mitglieder des Lions Clubs mit Lehrern und Schülern, Unternehmern und Mitarbeitern des Kreisjugendrings gemeinsam und kreativ in die Gestaltung und Erstellung eines Verkehrskreisels ein. Dieser Kreisel ist sowohl ein wichtiger Verkehrsknotenpunkt als auch, dank seiner Lage, die Visitenkarte der Stadt Murrhardt. In diesem Projekt sollten Schülerinnen und Schüler in der Zusammenarbeit mit Handwerks- und Straßen-



Den Lions Club Backnang unterstützten bei seiner Aktion viele Sponsoren.

baubetrieben die Ausführung dieses Verkehrskreisels begleiten und sich so aktiv in die Zusammenarbeit Schule – Betrieb einbringen. Damit wurde ihnen der Weg zu einer Berufsausbildung geebnet. In enger Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendring und den örtlichen Schulen wurden auch schwer vermittelbare Schüler an der Gestaltung des Verkehrskreisels direkt beteiligt und konnten so durch die Zusammenarbeit mit den beteiligten Betrieben in den Beruf geführt werden.

Anfangs hatten Schüler der 8. und 9. Klassen der Walterichschule und des Heinrich-von-Zügel-Gymnasiums zusammen mit ihren Lehrern an die 100 kreative und fantasievolle Konzepte für die Gestaltung des Kreisels entworfen, von denen 20 unter rein künstlerischen Aspekten ausgewählt wurden. Die Vorgaben für die Modelle waren bewusst offen gehalten, es sollte der Bezug zur Stadt Murrhardt, ihrer Geschichte und Kultur sowie zu der sie umgebenden Natur ersichtlich werden.

In einer weiteren Runde wurden die Vorschläge auf Machbarkeit und auf die Umsetzungsmöglichkeiten des geplanten Kreisels abgestimmt. Nachdem im Frühjahr 2008 die Gelder für das Bauvorhaben bewilligt wurden, konnten die Schüler auch in die aktive Planungs- und Gestaltungsphase einbezogen werden und dadurch Einblicke in das spätere Berufsleben erhalten. So konnten sich die Schüler über ihre eigenen Neigungen klar werden und ihnen wurde die spätere Berufswahl erleichtert. Doch auch Firmen sollten auf die potenziellen Lehrlinge aufmerksam gemacht werden. Das Genehmigungsprocedere gab den Jugendlichen zudem einen guten Einblick in den Ablauf von Verwaltungsverfahren. Eine besondere Schwierigkeit war dabei, dass der Kreisverkehr einerseits zu mehr Sicherheit an der früheren Kreuzung führen sollte, andererseits aber für extreme Großtransporte überfahrbar sein musste. Es gelang, eine gute Lösung zu finden, die die Belange des fließenden Verkehrs berücksichtigt und mit einem stilisierten römischen Limeswachturm mit den Stadtwappen von Murrhardt und seinen europäischen Partnerstädten an die über 2.000-jährige Geschichte der Region erinnert.

Finanzierung durch ein Benefizkonzert

Die Straßenbaulastträger finanzierten den Straßenbau nach den gesetzlichen Bestimmungen, die Gestaltung der Kunst im Kreisverkehr wurde vom LC Backnang und der Stadt Murrhardt in Angriff genommen. Großes Echo fand dabei ein Benefizkonzert. In der Murrhardter Festhalle fand ein exklusives Konzert der Storyville Jazz Band aus Szeged (Ungarn) statt, die der LC Backnang über eine langjährige Freundschaft mit dem LC Normandia Pecs gewinnen konnte. Im Vorfeld des eigentlichen Konzerts gab es höchste kulinarische Genüsse

in Form eines wohlschmeckenden italienischen Buffets samt Front-cooking vom örtlichen Gastronomen Mauro Piersanti. Dazu wurden edle Tropfen aus Italien und Deutschland gereicht. Weit über 300 Gäste, darunter Vertreter aus Politik und Wirtschaft sowie Lions aus verschiedenen Clubs der Region, erlebten musikalischen Höchstgenuss, verbunden mit kulinarischen Highlights.

Durch die Erfolge der Projekte und die Entstehung von Gewerken, die die Arbeit mit den Jugendlichen widerspiegeln, konnte das Erscheinungsbild von Lions positiv geprägt und weitertransportiert werden. Es war einiger Aufwand, so P Barreuther, der sich aber im Rückblick als voller Erfolg bestätigt hat und der Motivation ist, in dieser Richtung weiter zu arbeiten. ■

Mobile Räume sofort



☆ ☆ ☆
☆ ELA-Premium-
Mietcontainer
... sind 1/2 m breiter



Büro-, Wohn-, Mannschaft-, Sanitär-Container ✓
Großraum-Büroanlagen, Kindergärten, Schulen ✓
Lager-, Werkstatt-, Magazincontainer ✓
Gebraucht-Container-Verkauf ✓
Lieferung sofort, europaweit ✓

← **ELA** →
Mobile Räume mieten

Zeppelinstr. 19-21 · 49733 Haren (Ems) · ☎ (05932) 5 06-0 · Fax (05932) 5 06-10

www.container.de info@container.de



FE070885-91x125-1

„Rendite 9,7%“ bei bester Mieterbonität wie z. B. AT & T, T-Mobile USA und weiteren ähnlichen Top-Unternehmen, das gibt Sicherheit! Mindestanlage €uro 15.000, keine Depotgebühren, keine Gebühren für Vermögensverwaltung!

Wolfgang Glückselig

Tel. (0 61 81) 99 09 77

Objektive Finanzberatung

Fax (0 61 81) 99 07 75

Private Banking Lounge, Dr. Schwabe Str. 38,
63454 Hanau, Home: www.obj-finanzberatung.de
Email: w.glueckselig@obj-finanzberatung.de



We Serve – with a smile

Von: **Bernd R. Bahle** | Der Lions Club Herford feiert sein 50-jähriges Bestehen mit einer Spende an die Lebenshilfe.

Am 20.10.1959 riefen 20 Herforder den Lions Club Herford ins Leben. Gründungspate war der Lions Club Zug, Schweiz, mit dem noch heute eine lebendige Jumelage besteht. Der LC Herford ist der zweitälteste Lions Club in der Region Ostwestfalen-Lippe.

50 Jahre später, vom 23. bis 25.10.2009, feierte der LC Herford sein 50-jähriges Bestehen. „We Serve – with a smile“ lautet das Motto des Herforder Lions Clubs. Und es war ein fröhliches Treffen der Herforder Lions mit ihren Frauen und Mitgliedern der Jumelage-Clubs aus Zug in der Schweiz und aus Deventer in den Niederlanden.

Rück- und Ausblick

Zum offiziellen Festakt am Samstagvormittag konnte Clubpräsident Henning Schlattmeier zahlreiche Vertreter von Nachbarclubs und den Distrikt-Governor 111-WL, Prof. Dr. Wieland Richter, begrüßen. Der Festvortrag von Prof. Dr. phil. Armin Wildfeuer, Dekan der katholischen Hochschule NRW in Köln, zu der „Zukunft des zivilgesellschaftlichen Engagements“ wurde musikalisch von der Pianistin Ekaterina Chernozub, Stipendiatin des LC Herford, umrahmt. Henning Schlattmeier erinnerte in seiner Begrüßung an Dr. Heidemann, den ersten Herforder Präsidenten. Unter den Gästen weilten auch zwei der damaligen Gründungsmitglieder, LF Cord Gerhard Budde und LF Walter Tintelnot.

Im festlichen Rahmen der abendlichen Jubiläumsver-



Die Präsidenten mit den Gründungsurkunden: Stefan Kamer, LC Zug, Henning Schlattmeier, LC Herford, René Héman, LC Deventer.



Stipendiatin Ekaterina Chernozub umrahmte den Festakt musikalisch am Klavier.

staltung im Hause mit mehr als 100 Gästen überbrachten die Präsidenten der Jumelage-Clubs aus Deventer und Zug mit launigen Worten Grüße, Gastgeschenke und großzügige Spendenschecks für die Schwerpunktaktivität im Jubiläumsjahr, die Unterstützung der Lebenshilfe Herford. Die Herforder Presse begleitete das Jubiläum mit ausführlichen Berichterstattungen.

Am Wochenende des ersten Advent betreibt der LC Herford eine seit Jahren immer wieder erfolgreiche Activity in Form eines Raritäten- und Bücher-

marktes mit einem Erlös von circa 10.000 Euro. Neben der Integrations-Sprachförderung an der KiTa Heidestraße, dem Suchtpräventionsprogramm Lions-Quest, Ausbildungsbeihilfen gegen Jugendarbeitslosigkeit und individueller Hilfe „still und leise“ bei besonderen Notlagen wird im Jubiläumsjahr die Fördertätigkeit bei der Lebenshilfe Herford unterstützt.

Die Lebenshilfe Herford, ein gemeinnütziger Verein mit heute 300 Mitgliedern, setzt den Schwerpunkt ihrer Arbeit darauf, Menschen mit geistiger Behin-

derung alle Chancen zu geben, ihr Leben so selbstbestimmt wie möglich zu gestalten. Die Lebenshilfe gewährt Frühberatung, ist Träger von Wohnrichtungen, bietet Angebote für Freizeit, Kultur und Sport und schafft Arbeitsplätze in eigenen Werkstätten für über 600 Menschen mit Behinderungen.

Für würdiges Altern

Eine neue Herausforderung ist der Arbeitsalltag der Menschen mit Behinderungen in einer älter werdenden Gesellschaft. Hier möchte die Lebenshilfe Antworten geben und plant die Schaffung eines neuen Therapieortes, der während der Arbeit als Ort des Kräfteschöpfens gedacht ist. Eine Spende von 15.000 Euro gewährleistet für die Lebenshilfe Herford die Realisierung des Vorhabens und schafft eine Rahmenbedingung für ein würdiges Altern. ■



Zu seinem Jubiläum lud der Lions Club Prien zu einem Konzert auf Schloss Herrenchiemsee. Hier wurde vor 50 Jahren auch die Gründung gefeiert.

Zurück zu den lionistischen Wurzeln

Von: Michael Thun | In Schloss Herrenchiemsee feierte der LC Prien sein 50-jähriges Jubiläum.

Dorthin, wo einst seine Wiege stand, kehrte der Lions Club Prien anlässlich seines Jubiläums zurück. 50 Jahre nach der Verleihung der Gründungsurkunde am 24. September 1960 beging an gleicher Stelle im Spiegelsaal von Schloss Herrenchiemsee das Geburtstagskind sein Jubiläum. Damit nicht genug der historischen Parallelen: Hatte König Ludwig II. das Schloss von König Ludwig XIV. in Versailles übertreffen wollen, feierte der Lions Club aus eben jenem Versailles mit, der überdies vor einem halben Jahrhundert Pate für die Priener Lions gestanden hatte.

Georg Hefter, Präsident des zurzeit 37 Mitglieder zählenden Priener Clubs, erinnerte in seiner Rede vor gut 200 geladenen Gästen an jene Patenschaft, die schon zwei Jahre bestand, als der französische Präsident Charles de Gaulle und Kanzler Konrad Adenauer den deutsch-fran-



Gründungsmitglied Hans-Norbert Schunck (l.) bekam den Governor Appreciation Award.

zösischen Freundschaftsvertrag unterzeichneten.

Dem lionistischen Leitgedanken „We Serve“ folgend hat sich der Lions Club in 50 Jahren mit nahezu 500.000 Euro auf sozialem wie kulturellem Gebiet engagiert. Den Festredner, den bayerischen Finanzminister Georg Fahrenschon, kündigte der Präsident als echten Freund von Herrenchiemsee an, habe er doch als „Haus-herr“ das Jubiläumskonzert des LC Prien und das Essen erst ermög-

licht. Fahrenschon zeigte sich umgekehrt dankbar dafür, dass der Lions Club die Landesausstellung zum 125. Todestag von Ludwig II. im Jahr 2011 finanziell mit dem Erlös aus dem Jubiläumsabend unterstützt. Damit sei er, wie der Staatsminister fortfuhr, zu der Erkenntnis gelangt, dass die Lions-Ziele ob der Finanzmärkte mehr denn je Gültigkeit beanspruchen könnten. Nämlich: die Bereitschaft, Verantwortung in der Gemeinschaft zu übernehmen.

Ähnlich äußerte sich auch Distrikt-Governor Ullrich Dreistein: „Sie haben ein Zeichen gesetzt gegen die weltweite Verantwortungslosigkeit“, lobte er die Priener Lions und ehrte das Gründungsmitglied Hans-Norbert Schunck mit dem Governor Appreciation Award. Dreisteins Schlussappell: „Helfen Sie weiter mit, ein Stück bessere Welt zu bauen.“

Vertrauen teilen

Hervorzuheben ist noch das Ehrenmitglied Pierre Chapus aus Versailles: Der 94-Jährige war bereits 24 Mal nach Prien gekommen und ließ es sich auch diesmal nicht nehmen, „Verständnis und Vertrauen zu teilen“, wie er es in seinen Glückwünschen formulierte. Insgesamt lauschten circa 550 Gäste dem Jubiläumskonzert in Herrenchiemsee, rund 200 von ihnen wohnten dem Festakt bei. ■



Gaumenfreuden für einen guten Zweck

Von: Margit Heimes | Der LC Heusweiler lud zum Art Dinner im Schloss.

Unter der Schirmherrschaft von Regionalverbandsdirektor Peter Gillo, dem Hausherrn des Saarbrücker Schlosses, fand Ende April das sechste Art Dinner des Lions Clubs Heusweiler und der Chaîne des Rôtisseurs statt.

Jürgen Burgard, Präsident des LC Heusweiler, und Ulrich Schroeder, Bailli der Chaîne des Rôtisseurs, begrüßten die 165 Gäste zu dieser bereits traditionellen Benefizgala zugunsten der Förderung junger Talente aus Kunst und Gastronomie.

Videos als Appetizer

Ein sechs-gängiges Menü, zubereitet von Sterne- und Spitzenköchen der Region und serviert im Festsaal des Schlosses, erwartete die Teilnehmer des Dinners. Die festlich eingedeckten Tische verliehen dem Raum einen Hauch von Exklusivität und Luxuriösität.

Jeweils vor dem Servieren der einzelnen Gänge wurde den Gästen als „Appetizer“ ein Kurzvideo präsentiert, das zum einen den beteiligten Gastronomiebetrieb vorstellte, zum anderen die Zubereitung des jeweiligen Gerichtes im Zeitraffer dokumentierte. Die Riege der Köche, die zugunsten der Nachwuchsförderung alle auf ihre Gage verzichteten, führte Klaus Erfort, Drei-Sterne-Koch aus Saarbrücken an. Ebenso begeisterten Sterne- und Spitzenköche der Region mit



Die eleganten Tische bildeten den Rahmen für das exklusive Sechs-Gänge-Menü von Sterne- und Spitzenköchen der Saar-Region.

ausgefallenen Köstlichkeiten die Gäste. Dazu wurden erlesene regionale Weine kredenzt, die die wunderschönen Kristallgläser zum Funkeln brachten.

Doch nicht nur Kulinarisches auf höchstem Niveau wurde den Gästen serviert, sondern auch ein Musikprogramm, zusammengestellt und präsentiert von den Vertretern des JugendJazzOrchesters Saar, Svenja Hinzmann (Gesang), Christoph Schnell (Schlagzeug), Jan Oestreich (Bass) und Kaori Nomura (Piano). Die jungen Musiker begeisterten mit ihren sensibel vorgetragenen Jazzinterpretationen, was die Zuhörer mit lang anhaltendem Applaus honorierten. Das JugendJazzOr-

chester Saar unter der Leitung von Prof. Ruby erhielt im vergangenen Jahr den mit 2.500 Euro dotierten Förderpreis des Lions Club Heusweiler, der aus dem Gewinn des Art Dinners 2008 finanziert wurde.

Klangvolle Premiere

Als weitere musikalische Besonderheit präsentierte Roland Kunz, der als Counter-Tenor, Musiker und Komponist weit über die Grenzen des Saarlandes hinaus bekannt ist, in einer Uraufführung „Amadeus“, ein Kristall-Klavier, das von ihm selbst konzipiert und von Lions-Freund Hermann-Josef Colle, Inhaber einer Schlosserei, aus 14 farbigen mundgeblasenen

Kristallgläsern der Serie „Amadeus“ gebaut wurde. Für dieses außergewöhnliche Instrument komponierte er die „Ode an Saint-Louis“, mystische klangvolle Musik, begleitet von den kristallklaren Klängen der mit Schlägeln zum Ertönen gebrachten Gläser. Intensiver Applaus bezeugte die Begeisterung und Faszination der Gäste über dieses Spiel aus Licht und ungewöhnlichen Tönen.

Eine wohl bestückte Tombo-la sowie ein frisch gezapftes Grosswald Pils rundeten einen unvergesslichen Abend ab, durch dessen Erlös der Lions Club Heusweiler im nächsten Jahr wieder einen Förderpreis an junge Nachwuchstalente wird verleihen können. ■



Gut gelaunte Besucher bei der Charterfeier des LC Kronach Festung Rosenberg: Claus Mark, Till Wagler, Wolfgang Beiergrößlein, Rainer Kober und Dr. Roland Raithele (v. l.).

„Leuchtender“ Start eines neuen Clubs

Von: **Sabine Raithele** | Der Lions Club Kronach Festung Rosenberg startet durch.

Die Charterfeier des Lions Club Kronach Festung Rosenberg bildete einen Meilenstein für den Distrikt Bayern-Nord und seine mittlerweile 57 Clubs – und es war auch ein wichtiges gesellschaftliches Ereignis in der Stadt Kronach. Die Charterfeier fand im historischen Rathaus der Stadt Kronach im Beisein von rund 120 geladenen Gästen statt, darunter Past-Distrikt-Governor Hartmut Hentschel, der Kronacher Landrat Oswald Marr, Bürgermeister Wolfgang Beiergrößlein, Mitglieder des Patenclubs Bamberg Michelsberg, benachbarter Lions Clubs sowie Repräsentanten von Rotary und Kiwanis.

„Gemeinsam sind wir dem Motto der weltweiten Lions Organisation ‚We serve‘ verpflichtet. Mit anderen Worten: Wir wollen und werden dabei helfen, die Welt etwas besser, ein wenig lebens- und liebenswerter zu machen. Und ich kann

mit Stolz sagen: Der Lions Club Kronach Festung Rosenberg hat die Basis, um erfolgreich nach außen wirken zu können“, unterstrich Clubpräsident Till Wagler. Das habe der Club, so der Präsident weiter, mit seinem Flohmarkt vor wenigen Wochen bewiesen. Eine erste gemeinnützige Aktivität sei die geplante Fortführung des Lichtmasterplans der Stadt Kronach und die Illumination der Namenspatronin des Clubs, der Festung Rosenberg.

Landrat Oswald Marr und Kronachs Bürgermeister Wolfgang Beiergrößlein würdigten das Engagement des jüngsten Serviceclubs der Stadt. „Wir freuen uns sehr, dass sich hier Mitglieder der Kronacher Gesellschaft zusammengetan haben, um gemeinsam Gutes zu tun. Sie können stets auf unsere Unterstützung zählen“, so der Landrat. Und der Bürgermeister unterstrich: „Die Fortführung

des Lichtmasterplans ist ein wahres ‚Leuchtturmprojekt‘ für die gesamte Region. Sie beweisen damit Ihre große Verbundenheit zur Stadt – dafür danke ich Ihnen sehr.“

Lichte Akzente

Dabei soll die Namenspatronin, die Kronacher Festung Rosenberg, in neuem Licht erstrahlen. Der jüngste Serviceclub der Stadt stiftet die Umsetzung eines innovativen Lichtkonzeptes, mit dem nicht nur die einzigartige Ästhetik des Bauwerks unterstrichen, sondern künftig auch Energie gespart werden kann. Vorgesehen ist, in gestaffelten Realisierungsphasen die Festung dauerhaft mit Licht zu akzentuieren. Das Konzept berücksichtigt die historische Entwicklung und Bedeutung der Bauwerke, die kunsthistorischen Bezüge sowie die städtebaulichen Zusammen-

hänge und topografischen Besonderheiten. Maßgebliche Elemente, die illuminiert werden sollen, sind Zugangsbereiche und Tore, Befestigungsring und Bastionen sowie die Kernburg.

Der Plan sieht vor, das Nachtbild der Festung Rosenberg mit Licht so zu untermalen, dass eine positive Wahrnehmung des baulichen Charakters erreicht wird. Geschickt eingesetzte, innovative Leuchtmittel werden nicht nur für eine verbesserte Lichtqualität, sondern auch für Energieersparnis und damit für einen geringeren CO₂-Ausstoß sorgen. Till Wagler betonte: „Mit diesem Projekt möchten wir einen Beitrag dazu leisten, dass sich die Menschen, die hier wohnen, wohler fühlen. Wir wollen damit aber auch Besucher und potenzielle Kronacher für unsere Stadt begeistern. Unser Ziel ist es, dass unsere Stadt noch lebens- und liebenswerter wird.“ ■



18 Mannschaften kämpfen um Turniersieg

Zweites Hallenfußballturnier des Leo Clubs und des Jugendcafés aus Dillingen.

Von: Kerstin Bley



Insgesamt 140 Jugendliche in 18 Mannschaften traten bei dem Fußballturnier in Dillingen an. Die Leos übernahmen die Bewirtung der Nachwuchssportler.

Ein Pfiff ertönt, die angezeigte Zeit von zehn Minuten beginnt rückwärts abzulaufen, der Ball rollt und los geht's... Pünktlich um 10 Uhr fiel am Sonntag, den 21.03.2010, der Startpfiff für das 2. Hallenfußballturnier, organisiert vom Leo-Club Dillingen zusammen mit dem Jugendcafé Dillingen.

18 Mannschaften und insgesamt über 140 Jugendliche zwischen 14 und 23 Jahren aus dem Landkreis Dillingen und der näheren Umgebung traten zur Torjagd in der Dillinger Dreifachturnhalle an, um sich den Siegerpokal zu sichern. In vier Gruppen wurde bis in den späten Nachmittag darum gespielt, wer über Viertel- und Halbfinale im Finale um den Turniersieg kämpfen darf. Die Schiedsrichter und die Turnierleitung, gestellt aus den eigenen Reihen des Jugendcafés, sorgten für „Fair Play“ und einen reibungslosen Turnierablauf. Die Aufgabe der Leos war die Verpflegung der Sportler und Zuschauer. So gab es neben belegten Semmeln, Butterbrezen und Kuchen

natürlich jede Menge Getränke zur Stärkung. In einem spannenden Finale holte sich die Mannschaft „FCRL“ aus Lauingen den Siegpokal, dicht gefolgt von den „Youngstars“ und „It's showtime“ aus Dillingen auf Platz zwei und drei.

Die gute Stimmung und der Sportsgeist unter den Jugendlichen ließ keine groben Fouls oder Unsportlichkeiten zu, sodass der Tag mit einem durchweg positiven Fazit beendet werden konnten. Der Erlös des Turniers wurde von den Leos auf 200 Euro aufgestockt und an das Jugendcafé übergeben. Hiervon sollen in der nächsten Zeit nötige Anschaffungen in den Räumen des Cafés für die Jugendlichen getätigt werden. Nachdem auch das zweite Hallenfußballturnier auf große Resonanz unter den Jugendlichen gestoßen ist und alle Beteiligten, ob Sportler oder Helfer, einen super Tag hatten, freuen sie sich schon jetzt auf die Organisation und Durchführung zusammen mit dem Jugendcafé im nächsten Jahr. ■

Neue Leos in Witten

Der Leo-Club Witten Nachtigall startet aktiv in sein Clubleben.

Am 13.02.2010 feierten 14 Gründungsmitglieder mit ihren Paten-Lions Clubs Witten Rebecca Hanf, Witten und Witten Mark die Gründung des Leo-Clubs Witten Nachtigall in den Räumen der Privatuniversität Witten-Herde. Nach nur gut fünf Monaten Planung war es soweit und ein neuer Leo-Club gegründet. Bei Sekt und Häppchen begrüßten die Patenclubs die neuen Mitglieder. Distrikt-Governor Dr. Wolfgang Langer sprach ein Grußwort und überreichte Geschenke und die Mitgliedsnadeln. Anwesend waren neben Mitgliedern der Patenclubs auch Mitglieder der Leo-Clubs aus der unmittelbaren Nachbarschaft Wittens, das an diesem Tag zum Zentrum des sozialen Engagements erklärt wurde.

Den Anstoß für die Gründung gab die Präsidentin des Lions Club Witten Rebecca Hanf, Prof. Dr. Angela Martini. Sie warb und suchte Nachwuchs für die Lions Clubs an der Universität und in den Schulen Wittens. Mit Erfolg! Der Name des Clubs nimmt nicht nur Bezug auf den äußerlich unscheinbaren Singvogel mit seiner kräftigen und wohltonenden Stimme, sondern schlägt auch eine Brücke zur Region. Denn Witten liegt im ehemaligen Kohleabbau-



gebiet Muttental, wo erstmals 1714 zwei Bauern die Befugnis erteilt wurde, unter dem Namen Zeche Nachtigall am Hettberg Kohle abzubauen, was sich dann um 1850 zum leistungsfähigsten Kohleabbaubetrieb der Region entwickelte.

Das Gründungsprojekt des Leo-Clubs verlief schon sehr erfolgreich: Unter dem Motto „Ein Teil mehr“ baten die jungen Löwen die Kunden in einem Wittener Lebensmittelgeschäft, einen Tag lang nicht nur den eigenen Haushalt zu versorgen, sondern auch etwas für die Wittener Tafel zu erwerben. Auf diese Weise kamen Lebensmittelpenden zusammen, die einem vierstelligen Spendenbetrag entsprachen. ■

Leos im Knast

Eine Activity des Leo-Clubs Bielefeld fand am 20.03.2010 in der JVA Herford statt. Diese befindet sich wenige Kilometer von Bielefeld entfernt und beherbergt etwa 330 männliche Straf- und Untersuchungshaftgefangene im Alter von 14 bis 24 Jahren. Ihnen wollten die Leos das sonst recht eintönige Wochenende verkürzen. So veranstalteten sie ein zweistündiges Poker- und Kickerturnier, an dem 16 Jugendliche, begleitet von zwei Bediensteten der JVA, teilnahmen.

Von jedem der vier beteiligten Leos wurde dieser Tag überaus positiv erlebt. Der Besuch einer JVA, die direkte Begegnung mit den Straftätern und deren Berichterstattungen über ihr Leben, ihre Straftaten und den Alltag in einer JVA waren sehr interessant und gaben einem Einblicke in



Bielefelder Leos besuchten Jugendliche im Gefängnis.

eine Welt, mit der man normalerweise nur wenig Berührungspunkte hat. Es entwickelte sich ein angenehmes und unkompliziertes Miteinander von Inhaftierten und Leos, bei dem deutlich wurde, dass sich die Jugendlichen durch mehr charakterisieren lassen als ausschließlich durch ihre Straftaten. Aufgrund dieser positiven Erfahrung sind für die Zukunft weitere Activities im Bereich des Justizvollzuges geplant. ■

Der Hersteller für
LIONS-WIMPEL
mit Ihrem Clubnamen

Kurz

Wimpelstudio

Postfach 1432, 63132 Heusenstamm
Tel. 06104/1645, Fax 06104/1707
www.sport-kurz.de
info@sport-kurz.de

Hohe Herstellungsqualität,
niedrige Preise, kurze Lieferzeiten.

Chiemgau-Inzell

Rarität in Traumlage

Top renoviertes Bauernhaus,
barrierefrei, Lift, DG, 4-Zi.-Whg,
Wfl. 96 m² (130 m² Nfl.), mtl. 970,-
+ NK + Garage, überdachter
Terrassenbalkon 12,5 m²,
ab 1. Juni 2010 von Privat,
Tel. (01 51) 17 20 69 90

Prof. Kutscher
YACHTKREUZFAHRTEN
AGÄIS - TÜRKEI - DALMATIEN

>> GRATIS KATALOG <<
Tel: 0781/ 93 289 10
www.kutscher-neptun.de
Brucknerstr. 54, 77654 Offenburg

DURCHBLICK IM FINANZ-DSCHUNDEL

Finanzseminare
für Lions

www.petermann-online.com
(09 21) 7 64 10-0, Fax (09 21) 7 64 10-44

Stahl aus Passion

Suche Direktkontakt, auch
über Ihren Freundes- und
Bekannteskreis, zu Walz-
werken, Stahlservicecenter,
Automobilwerken und metall-
verarbeitenden Zulieferbetriebe.

Marketingunternehmen und
Berater auf erfolgsorientierter
Basis willkommen. Partner oder
Nachfolge gesucht, diverse
Modelle möglich.

Neutralität und Diskretion hat
für mich höchste Priorität, wie
in unserem Kreise üblich.

E-Mail: ceo-steel@web.de



Wulf Mämpel, stv. Chefredakteur „Lion“

Leerlinge!

Von: Wulf Mämpel | Ewiges Klagen hilft nicht. Es ist an der Zeit zu handeln.

Die Klagen sind ja nicht neu: Das Niveau der Nachwuchskräfte ist miserabel! Immer wieder taucht diese Formel auf, wenn es darum geht, den Zustand von Auszubildenden kurz vor dem Eintritt in die Berufswelt zu beschreiben. Miserable Allgemeinbildung, mangelnde Umgangsformen, fehlende Perspektiven! Stimmt das denn wirklich? Ist die Jugend von heute wirklich so desorientiert? Statt Lehrlingen nur noch Leerlinge? Wie kann es sein, dass Lehrstellen auf der einen Seite nicht besetzt werden, auf der anderen junge Menschen aber keinen Ausbildungsplatz finden können? Natürlich gibt es positive Ausnahmen, Talente und zielstrebige Newcomer. Doch auch die Schülerzahlen schrumpfen. Fazit: Immer weniger Azubis wird es bald an den Werkbänken, Schreibtischen und Ladentheken geben.

Doch der Blick auf die Realität kann einem schon manchmal die Sprache verschlagen. Wenn ein 1,4-Abiturient bei Homer und Hemingway die Achseln zuckt, wenn er Rachmaninow für eine neue Wodka-Marke hält oder (um den alten Witz, auf den immer noch viele hereinfallen, wieder einmal zu zitieren) Oskar Kokoschka für einen ehemaligen Mittelstürmer von Schalke 04, dann muss man sich die Fragen stellen: Was wird eigentlich heute noch verlangt, was ist wichtig, was unterscheidet uns vom Halbaffen? Müssen wir die Geschichte unserer Städte und Regionen, müssen wir die Epochen definieren können, Männer der Vergangenheit kennen: Karl Martellus etwa oder den Prinzen von Orange (der zu Oranje wurde), müssen wir wissen, was die Oxidationsprodukte des Alkohols (Aldehyde) sind? Vielleicht müssen wir uns vielmehr selbst fragen, ob das, was wir noch gerade wissen, wirklich wichtig ist, um die Welt von heute erfolgreich zu gestalten und die von morgen langfristig zu meistern.

Was also ist wichtig?

Kultur ist Bildung, wäre eine Formel. Und noch einfacher: Kultur+Bildung=Allgemeinbildung. Oder: Wandel durch Kultur, Kultur durch Wandel. Oder: Move to grow. International President Eberhard Wirfs

hat ja Recht, wenn er sein Motto zum Prinzip von Erfolg erhebt. Denn Klagen hilft uns nicht weiter. Handeln ist angesagt – bewegen, um zu wachsen. Und nur nach dem Staat zu rufen, er solle das Problem gefälligst lösen, ist wirkungslos. Der Staat ist pleite. Eine bundeseinheitliche Schulausbildung (Länder übergreifend) wäre sicher ein erster Schritt zu einer einheitlichen – Kosten sparenden – Niveaustufe. Oder – wie in anderen Ländern – Englisch als Vorlesungssprache für Studenten. In den Familien muss wieder die Einsicht einkehren, dass eine Investition in die Bildung der Kinder besser ist als jeder Aktienfonds. Wir haben ja gerade erlebt, wie groß das Risiko durch von Gier getriebene Finanzhaie sein kann.

Es muss also auch im Interesse der Wirtschaft liegen, der großen wie kleinen Unternehmen, dass sie einen Nachwuchs erhält, der die Aufgaben von Gegenwart und Zukunft meistert. Dazu gehört auch die Förderung von Talenten junger Menschen mit einem Migrationshintergrund. Sie sind ja nun wirklich nicht dümmer als andere. Es gilt, die junge Elite zu unterstützen, Schwächere zu fördern und Jobs zur Verfügung zu stellen, die dem jeweiligen Bildungsgrad entsprechen. Wir Lions sind da auf einem sehr guten Weg, wenn wir uns weiter engagiert diesen gesellschaftspolitischen Aufgaben widmen.

Die berufliche Weiterbildung gehört ebenso dazu wie die konsequente Fortbildung auch älterer Menschen – bis hin zum Umgang mit den neuen Kommunikationsmitteln. Die Wirtschaft muss im eigenen Interesse für einen qualifizierten Nachwuchs sorgen und die vielen hervorragenden (auch privaten) Bildungsangebote mit finanzieren. Und: Unternehmer werden gezwungen, Nachwuchs mit ausländischen Wurzeln in die Betriebe zu locken. Wer also auf Migranten verzichtet, so die Fachleute, hat irgendwann keine Leute mehr, die die Arbeit machen. Fazit: Statt jährlich das Klagegedicht über den Nachwuchs anzustimmen, sollte gemeinsames Handeln zu schnelleren, effektiveren Lösungen führen. Ideologie ist passé, Pragmatismus ist angesagt. Schon wegen der globalen Konkurrenz. Und deshalb, weil Hartz IV kein Beruf ist. . . ■



Baumhaus als grünes Klassenzimmer

Über ein Klassenzimmer besonderer Art können sich Schüler aus dem bergischen Raum seit Ende April freuen. Zwar fehlen die üblichen Pulte und Stühle, dafür ist die Natur besonders nahe. Nicht aus Beton ist der 80 qm große und fast 4 m hohe kuppelartige Klassenraum, sondern ein lebender Organismus aus Weidenstecklingen. Schon seit Jahren plante Ute Nolden-Seemann, Leiterin des Waldpädagogischen Zentrums (WPZ) im Arboretum Burgholz in Wuppertal, dieses Projekt. Bei jährlich rund 5.000 Schülern war diese Erweiterung des WPZ dringend erforderlich, aus öffentlichen Mitteln aber nicht finanzierbar. Realisiert werden konnte das Klassenzimmer durch eine Spende von 12.000 Euro des gemeinsamen **Hilfswerks der Wuppertaler Lions Clubs**. Erlöst wurde dieser Betrag aus dem Benefizkonzert mit dem Musikkorps der Bundeswehr.

Aber nicht nur Geld war gefragt, sondern auch tatkräftige Mithilfe. Beinahe eine Woche dauerte der Bau. Während an mehreren Vormittagen Schulklassen mit viel Freude und Engagement Hand anlegten und so die Abwechslung vom Schulalltag bei bestem Frühlingwetter genossen, waren nachmittags auch die Lions gefordert. Graben, Stecken, Knoten, Stampfen und zum Schluss ordentlich wässern – alles unter professioneller Anleitung des Architekten Marcel Kalberer. Der sympathische und zupackende Schweizer ist international bekannt für seine Weidenbauprojekte. G. W.

70.000 Euro für Haiti



Nächstenliebe und Solidarität haben viele Gesichter: zweimal schon hat sich der heimische Ejot-Konzern in Bad Berleburg mit Not leidenden Menschen verbunden gefühlt – einmal mit einer 100.000-Mark-Spende vor neun Jahren für die Flutopfer bei Dresden, das andere Mal beim Aufbau einer Kinderklinik im Tsunami-Gebiet von Sri Lanka. Jetzt öffnet Ejot erneut den Geldbeutel und spendet 70.000 Euro für die Erdbebenopfer in Haiti. Genauer: die Mitarbeiter des Unternehmens spendeten 60 Minuten Arbeitszeit und erwirtschafteten auf diese Weise die Summe von 35.000 Euro. Die Gesellschafter-Familie Kocherscheidt stockte die Summe um den gleichen Betrag auf 70.000

Euro auf. Mit dem Geld können auf diese Weise 56 Transitunterkünfte im Lions-Camp von Barbancourt entstehen, wo 500 Stück geplant sind.

„Ich habe meine Kontakte spielen lassen“, erläuterte Ejot-Geschäftsführer Winfried Schwarz auf einer Pressekonferenz den Einsatz seiner Firma. Als Rotary-Mitglied sei ihm LF Thomas Wegner vom **LC Siegen** ein Begriff gewesen. „Thomas Wegner hat das Hilfswerk der deutschen Lions über viele Jahre aufgebaut.“ Thomas Wegner versicherte, dass das Geld direkt in das Projekt fließe. Die geplanten Unterkünfte sind erdbeben- und hurrikansicher und dienen zunächst für drei Jahre als Wohnquartiere für die wohnungslosen Opfer. Im Foto: Dankbar nimmt Thomas Wegner (2. von rechts) die Spende von Konzernbetriebsratsmitglied Manfred Dreisbach sowie den beiden Ejot-Geschäftsführern Christian Kocherscheidt und Winfried Schwarz (von links) entgegen.



LIONS AKTIV

■ Das Ergebnis einer ersten Weihnachtslosaktion konnte der **LC Pirmasens** im April 2010 präsentieren: in vier Wochen waren 3.000 Lose zum Stückpreis von zehn Euro verkauft worden. Das Ergebnis von 30.000 Euro wurde jetzt an verschiedene Einrichtungen verteilt. 7.500 Euro erhielt die Aktion Mama-Mia, 5.000 wurden für Klasse2000 ausgegeben, 2.500 wurden für Kindergarten plus verwandt, 16.000 Euro erhielten vier Pirmasenser Spiel- und Lernstuben.

■ Den Generatorenkauf für eine Klinik im Kongo unterstützt der **LC Wolfenbüttel** mit 1.000 Euro. Die Geräte werden zur Kühlung von Blutkonserven benötigt. Das Geld konnte Prof. Dudu Musway, Direktor der Uniklinik von Kikwit, persönlich in Empfang nehmen. Er weilte einige Tage in Deutschland, um die Generatoren zu besorgen. Die Lions waren durch einen Zeitungsbericht auf die Problematik aufmerksam gemacht worden.

■ Der Förderverein des **LC Essen-Ludgerus** hat dem Verein „Die Flohkiste“ 1.000 Euro gespendet. Mit dem Geld sollen Ausstattungsmaterialien angeschafft werden. Der Verein, der Kinder betreut, wurde 2004 gegründet.

■ Bei einem Benefiz-Skatturnier der beiden **Jenaer Lions Clubs** in der dortigen Sparkasse wurde der Erlös den Erdbebenopfern in Haiti zur Verfügung gestellt. 16 Teilnehmer saßen sich bei einem spannenden Turnier gegenüber. Nach dem Turnier konnten 1.000 Euro der Haiti-Hilfe der Lions übergeben werden.

■ Der Lions-Ball ist – wie jedes Jahr im Januar – das gesellschaftliche Großereignis in Landau und Umgebung. Der **LC Landau** konnte 300 Gäste zur 18. Rauschenden Ballnacht begrüßen. Der Erlös kommt sozialen Zwecken zugute: unter anderem 6.000 Euro für das Hospiz, 1.200 für die Tafel, 5.000 Euro für die Lions-Haiti-Hilfe.

■ Zum dritten Mal haben die drei **Trierer Lions Clubs** den Verkauf eines Adventskalenders organisiert und 1.500 Stück umsetzen können. Der Erlös von 6.650 Euro ging jeweils zur Hälfte an den Verein Vergessene Pfoten Trier und an den Notruf für bedrohte Frauen und Mädchen in Trier. Auch für das Jahr 2010 ist ein Adventskalender geplant.



Das Foto zeigt P Fritz Ressler (rechts) mit Peer Steinbrück.

Vortrag – typisch Steinbrück

„Die Finanzkrise und ihre Folgen“ – zu diesem Thema hatte der **LC Hilden** (gemeinsam mit dem Rotary Club Hilden) den ehemaligen Bundesfinanzminister Peer Steinbrück eingeladen. 80 Zuhörer erlebten einen höchst informativen Vortrag, den Steinbrück mit norddeutschem Humor würzte. Er wies darauf hin, dass die Krise nicht nur wirtschaftliche, sondern auch gesellschaftliche Konse-

quenzen haben werde. Er stellte folgende Forderungen auf: Verbesserte Investitionen in das Bildungswesen, Abbau der staatlichen Verschuldung, Verzicht auf Steuergeschenke und die Integration aller Bevölkerungsschichten zur Verhinderung gesellschaftlicher Konflikte. Im Anschluss an den Vortrag folgte eine ausführliche Diskussion mit dem Ex-Minister.

Musik und Freundschaft fördern



Die glücklichen Preisträger nach dem Konzert bei der Aushändigung der Preise.

Bereits zum 29. Mal wurde der alljährliche Jugend-Kammermusik-Wettbewerb der **LCs der Region Ingolstadt** in diesem Frühjahr ausgerichtet. Diese ursprünglich vom LC Ingolstadt ins Leben gerufene Activity wird seit 2002 gemeinsam von inzwischen sieben Clubs aus Ingolstadt, Eichstätt, Neuburg an der Donau, Pfaffenhofen/Hallertau, Schrobenhausen-Aichach und Beilngries ausgerichtet. Sie dient so nicht nur der Förderung des gemeinsamen kammermusikalischen Spiels der Jugendlichen, sondern auch dem freundschaft-

lichen Kontakt zwischen den Clubs der Region. Die seit Jahren gleichbleibend hohe Beteiligung von bis zu 20 Ensembles spricht für die Beliebtheit des Wettbewerbs, dessen hohes Niveau auch in den örtlichen Medien regelmäßig Beachtung findet. In diesem Jahr konnten beim gut besuchten Preisträgerkonzert Geldpreise von insgesamt 3.600 Euro verliehen werden. Gleichzeitig wurden von den Konzertbesuchern fast 700 Euro an Spenden zugunsten einer Activity des Ingolstädter Leo-Clubs eingesammelt.

Ärzte helfen spontan



Es gibt nichts Gutes, außer man tut es. . . Das dachte auch LF Hermann Kunz vom **LC Herxheim-Landau**, als er von den Versorgungsnotwendigkeiten einer kleinen Gruppe von Ärzten hörte, die sich auf der Insel Sibuyan um Fischer und Bauern kümmert, damit die medizinische Versorgung für die 40.000 Einwohner auf der philippinischen Insel verbessert werden kann. Um Hilfe zu organisieren, lud er Ärzte, besonders die aus seinem Club, zu einem gemeinsamen Treffen ein. Die Leiterin der Ärztengruppe aus Sibuyan, Dr. Angelika Hauptauf, informierte aus erster Hand über die Nöte vor Ort. Spontan durch-

leuchteten die „Lions-Ärzte“ ihre Praxen nach medizinischen Utensilien und Medikamenten, die „übrig“ waren. Mehrere gut gefüllte Kartons konnten anschließend auf die Reise zu den Philippinen gehen. LF Dr. Udo Bühring von der Radiologie Landau setzte noch eins drauf: Er spendete ein Ultraschallgerät. Da die Lions-Freunde auch von der schulischen Unterversorgung erfuhren, wurden auch Schreibmaterial, Blöcke, Meterstäbe und sogar Laptops gesammelt und mit auf die Reise geschickt. Die Lions wollen auch künftig die Menschen auf der philippinischen Insel unterstützen.

Lions als Pinselquäler



Dank schneller tatkräftiger Hilfe einiger Mitglieder des **LC Münster-Landois** konnten Räumlichkeiten in der Kindertagesstätte Brüningheide in Münster-Kinderhaus mit neuer Farbe versehen werden. Da die finanziellen Zuschüsse der Stadt Münster für Schönheitsreparaturen gekürzt wurden, war es nicht möglich, verschiedene Räume mit einem neuen Anstrich zu versehen. Durch die Unterstützung des Malerbetriebs Verfürth und der Koordination von Frau Koch-Heite, Amt für Immobilienmanagement der Stadt Münster, erstrahlen nun Turnhalle und Flure in einem neuen Licht. Präsident Dr. Jürgen Apel (links im Bild) und „alle Anstreicher“ waren zufrieden mit der geleisteten Arbeit, die Kinder freuen sich auf freundliche Wände. Auch so kann eine Activity aussehen.

Spielend lernen im Waldseilpark Dres1-Bühlau

Am 22. Mai 2010 folgte der **LC Dresden Inter-Kontinental** dem Lions-Aufruf, speziell einen Aktionstag der Förderung von Kindern und Jugendlichen zu widmen. Er lud ein in den Waldseilpark Dresden-Bühlau – eine Erlebnis- und Erlebnisoase inmitten der Stadt. Die Inhaberin Dr. Rita Schwanebeck unterstützte das Lions-Vorhaben großzügig. Das Areal konnte kostenfrei genutzt werden. Gäste des Clubs waren 77 Kinder und Eltern von Zuckerstachel e. V. – einem Verein, der sich seit Mitte der 1990er-Jahre um zuckerkranken Kinder kümmert.

Der Waldseilpark ist der Größte seiner Art in 20 m Höhe und von 130 m Länge. Auf zur Zeit elf Parcours mit 90 Elementen in Bodennähe und luftiger Höhe konnten die jungen Abenteurer durch Taue und Balken hangeln, über Brücken und Hindernisse klettern, balancieren, schwingen und springen. Ausreichend geschulte Mitarbeiter waren parat, Ganzkörpergurte und Helme anzulegen sowie beim Herumsteigen zu helfen, auch mit doppelten Sicherungsseilen.

Auch Speis und Trank, wofür der Club sorgte, hatten Bildungskomponenten: Diätassistenten rund um den Vereinsvorsitzenden Torsten Plachta berieten bei Auswahl und Zubereitung des Brunches. Die im Multitasking besonders erfahrene Präsidentin Anja Kreft zauberte mit Helferinnen von Lions und Zuckerstachel ein Buffet, das keine Wünsche offen ließ. Als krönenden Abschluss übergab der Club 4.000 Euro an Zuckerstachel für die Vorbereitung des nächsten Feriencamps.





Bekannte Filmmusiken standen auf dem Programm eines Benefizkonzerts, das der **LC Potsdam-Sanssouci** und der **LC Potsdam** gemeinsam mit dem Luftwaffen-Musikkorps 4 unter Leitung von Oberstleutnant Dr. Christian Blüggel veranstalteten. 250 Gäste waren in den Nikolaisaal der Landeshauptstadt erschienen. Insgesamt konnten 2.500 Euro Überschuss erzielt werden. P Dr. Bärbel Unrath (Foto) zeigte sich mit dem Erlös überaus zufrieden: „Das zeigt, dass auch mit privatem Engagement viel Gutes getan werden kann.“ Mit dem Geld unterstützen die Potsdamer Lions das Hospiz in der Landeshauptstadt und die Initiative „Britta für Stammzellenforschung“ an der Berliner Charité.

Lions treffen Seehofer: Zu einem Besuch in der Bayerischen Staatskanzlei trafen sich die Mitglieder des **LC Beilngries** mit Ministerpräsident Horst Seehofer (Foto), der langjähriges Ehrenmitglied des Clubs ist. Er begrüßte seine Lions-Freunde im Ministersaal und gab interessante Einblicke in das Leben eines bayerischen Ministerpräsidenten. Im Mittelpunkt des Gesprächs stand dabei die Finanz- und Wirtschaftskrise, das Rettungspaket für Europa und die bayerische Wirtschaftspolitik. Der Abschluss des interessanten Münchener Tags fand im gemütlichen Traditionslokal „Franziskaner“ statt.



Der **LC Schliengen im Markgräflerland** hatte Golfer aus den umliegenden südbadischen, elsässischen und schweizerischen Lions Clubs, aber auch aus den befreundeten Serviceclubs von Rotary und Kiwani zu seinem zweiten Regio-Benefizturnier eingeladen. Bei strahlendem Sonnenschein fand das Turnier im „Drei-Thermen-Golfressort“ in Bad Bellingen-Bamlach unter reger Beteiligung statt. Das Turnier brachte einen Reinerlös von 3.000 Euro, mit dem die Kindertagesstätte Bad Bellingen unterstützt wurde. Für die kommenden Jahre sind weitere Golfturniere geplant.



Ein Ereignis der ganz besonderen Art war das Benefizkonzert des **LC Köln-Caligula** zugunsten der Rheinischen Musikschule für die Anschaffung von Musikinstrumenten im Rahmen der Begabtenförderung. 28 junge Musiker im Alter zwischen zehn und 18 Jahren begeisterten rund 220 Zuhörer, die sich in den historischen Hallen des alten Militärflughafens Butzweilerhof in Köln-Ossendorf eingefunden hatten. Die Musiker waren Preisträger des Bundeswettbewerbs „Jugend musiziert“ und überzeugten mit ihrem außergewöhnlichen Können. In der zweiten Hälfte trat auch das Ausnahmetalent Dina Zolotarev (Foto) auf, die von einem 14-köpfigen Orchester begleitet wurde. P Prof. Dr. Dietmar Barzen betonte die Wichtigkeit von Musik: „Musik ist künstlerischer Ausdruck menschlichen Seins.“ Am Ende der Veranstaltung konnten 5.000 Euro überreicht werden.

Seit seiner Gründung vor 20 Jahren holen die Mitglieder des **LC Marktoberdorf** einmal jährlich die Bewohner aller Altenheime innerhalb der Region mit Omnibussen und Spezial-Fahrzeugen für Rollstuhlfahrer ab, um mit ihnen gemeinsam einen frohen Nachmittag zu verbringen. Ausflugsziel in diesem Jahr war wieder einmal der Elbsee. P Reinhold Löchle begrüßte die rund 90 Teilnehmer. Erfrischungsgetränke, Kaffee und Kuchen aller Art und flotte Weisen auf dem Akkordeon sorgten für beste Stimmung. Besonders starken Beifall erhielt die talentierte Kindergruppe „Nana und drei Freunde“ aus Rieder für die traurig-schöne Rittergeschichte des „Eppelein von Gailingen“.



Anlässlich einer stimmungsvollen Activity wurde die Idee geboren, eine Hörbibliothek für die örtlichen Seniorenheime einzurichten. Es handelt sich um eine mobile Bibliothek, die im Rahmen einer persönlichen Kontaktaufnahme durch Mitglieder des **LC Bingen** den Seniorinnen und Senioren angeboten wird, um deren Alltag aufzulockern. In den Altenheimen werden jeweils CD-Player deponiert. Der Club stellte eine attraktive Auswahl von Hörbüchern und CDs zusammen, die von den Heimbewohnern begeistert aufgenommen wurden.



Zum 30-jährigen Bestehen der Deutschen Multiple-Sklerose-Gesellschaft Hessen fand im Festsaal der früheren Kreditanstalt für Wiederaufbau der feierliche Festakt teil. Renate von Metzler, Mitbegründerin des hessischen Landesverbandes, konnte zahlreiche Gäste begrüßen, darunter auch ZDF-Nachrichten-Moderatorin Petra Gerster, die die Festrede hielt und besonders den ehrenamtlichen Einsatz vieler für die DSMG hervorhob. Von Jahr zu Jahr falle es schwerer, die Hilfsangebote aufrechtzuerhalten. Deshalb spendete der **LC Frankfurt-Flughafen**, der die MS-Gruppe Frankfurt-Mitte seit über 25 Jahren unterstützt, spontan 13.000 Euro.

Namensänderung: Aus LC Hamburg-Hafen wurde **LC Hamburg St. Pauli**. Nach der Umbenennung hat der erste Clubabend im Jugendhaus der St. Pauli-Kirche stattgefunden. Für den Club überreichten LF Johannes Patett und der Activity-Beauftragte Peter Kämmerer an die Leitung des Hauses drei neue Rechner, Bildschirme und Zubehör im Wert von 3.000 Euro. Die Computer wurden aus dem Erlös der Dauer-Activity „Zahngold für St. Pauli-Kinder“ finanziert.



Essen für einen guten Zweck: Im Clublokal des **LC Hofheim am Taunus** können Gäste seit Kurzem ein „Lions-Club-Sandwich“ bestellen und damit gleichzeitig ihren Hunger stillen und eine gute Tat vollbringen. Das Gericht besteht aus offenem Landbrot, belegt mit Rumsteakscheiben, Tomate, Zwiebel, Salat und Käse. Dazu werden würzige Kartoffelecken und Kräuterschmand sowie Senf gereicht. Pro verkauftem Sandwich spendet der Wirt des Clublokals „Goldener Apfel“, Oliver Weiß, zwei Euro an den LC Hofheim. Das Geld wird für die Präventivprogramme an Schulen vor Ort ausgegeben.



Durch eine Spende von 3.500 Euro ermöglicht der **LC Willich** sozial benachteiligten Kindern und Jugendlichen aus Willich ein Jahr lang an zwei Tagen pro Woche ein warmes Mittagessen. Gefördert wird damit ein seit einem Jahr bestehendes Projekt in der Jugendeinrichtung Maxx. Nutznießer sind etwa 20 Kinder und Jugendliche. Das Mittagessen wird gemeinsam mit den Kindern geplant, vorbereitet und eingenommen. Da Sponsoren für das Mittagessen ausfielen, sprang der Lions Club spontan ein. Jetzt werden für die Zukunft weitere Sponsoren gesucht.



Seit vier Jahren führt der **LC Oldenburg in Holstein** sein Adventskalender-Projekt durch – diesmal wurden 4.000 Stück im nördlichen Ostholstein und auf dem Lions-Weihnachtsmarkt in Oldenburg verkauft. Der Verkauf (Stück 5 Euro) war mit der Chance auf 200 Gewinne verbunden, darunter als Hauptpreis ein Einkaufsgutschein im Wert von 1.000 Euro. Der Reinerlös der erfolgreichen Aktion von fast 14.000 Euro kam dem Grundschulprogramm Klasse2000 zugute. Der Club unterstützt inzwischen 52 Klassen an neun Grundschulen. Auch in diesem Jahr wird erneut die Kalenderaktion durchgeführt. Im Foto: P Dr. Knut Müller-Marienburg, Schulleiterin Heidelore Westensee von der Grundschule Am Wasserquell und PP Rüdiger Guddas (von links).

Spontan hat der **LC Buxtehude** den Opfern des verheerenden Erdbebens in Haiti geholfen. Nachdem der Club bereits aus eigenen Mitteln 1.500 Euro als Soforthilfe bereitgestellt hatte, veranstaltete er zusätzlich ein Benefiz-Jazz-Konzert mit den „Appeltown Washboard Worms“ (Foto) zugunsten der zerstörten Augenklinik in Port-au-Prince. Der Überschuss des jazzigen Frühschoppens, an dem über 300 Gäste teilnahmen, betrug – verbunden mit Einzelspenden – 5.000 Euro. Das Geld wird für den Wiederaufbau der Klinik verwendet.



Mitglieder des **LC Bad Arolsen** halfen mit einer Spende von 7.500 Euro, einen neuen Kühlwagen für die Arolsener Tafel anzuschaffen. Weitere 8.000 Euro steuerten Stiftungslife.de und das HDL (2.500 Euro) hinzu. Vom Tafelverein werden derzeit Lebensmittel an 144 „Bedarfgemeinschaften“ ausgegeben, dazu gehören 256 Erwachsene und 107 Kinder aus der Region. 60 Menschen stehen auf der Warteliste. Die Spendensumme stammt aus Beiträgen und verschiedenen Aktionen wie Benefizkonzerte und Grillaktionen.



In Zeiten schrumpfender Budgets und knapper Kassen können die Kommunen manche Dienstleistungen nicht mehr anbieten, die früher selbstverständlich waren. Hierunter fällt zum Beispiel auch die Sportplatzpflege. Eigeninitiative des Bürgers ist gefragt. Deshalb hat der **LC Groß-Umstadt** gemeinsam mit dem Dieburger Bürgermeister Dr. Thomas und einigen Vertretern von Dieburger Sportvereinen die Laufbahn des Dieburger Sportplatzes „Am Schwimmbad“ für den Sportbetrieb 2010 hergerichtet. Am Freitag, dem 30. April 2010, trafen sich gegen 17 Uhr rund 30 Helfer am Sportplatz, um mit Rechen, Besen, Harke und Schaufel insbesondere das Unkraut auf der Laufbahn zu entfernen und die Sprunggruben einzuebnen. Nach zwei Stunden gemeinsamer Arbeit ist der Dieburger Sportplatz „Am Schwimmbad“ nun wieder fit für die Saison 2010.

Das Friedensdorf in Oberhausen erhielt jetzt zum dritten Mal innerhalb von drei Jahren 15.000 Euro – gesammelt durch zwei Einzelspenden von Nobert Bättenhausen und Walter Hauptvogel und aus Clubmitteln – überreicht. Eine 30-köpfige Delegation des **LC Wetzlar-Solms** konnte sich vor Ort einen Eindruck über das Schaffen dieser segensreichen Einrichtung, die schwer verletzte Kinder aus Krisen- und Kriegsgebieten betreut und medizinisch versorgt, verschaffen. Es sei immer wieder faszinierend zu erleben, wie die rund 180 zeitgleich betreuten Kinder versorgt würden und untereinander Freundschaften schlossen, meinte P Klaus Schmidt nach dem Treffen.



Mit einer Spende von 5.000 Euro konnte der **Damen-LC Königstein Burg** erneut helfen, kleine Lücken in der Versorgung von kranken Kindern zu schließen. Mit dem Geld wurden Geräte zu PH-Metrie in der Kinderklinik Frankfurt-Höchst angeschafft, die helfen, die Symptome einer Reflux-Erkrankung zu messen. Bei den erkrankten Kindern fließen Nahrungsbrei oder Flüssigkeit aus dem Magen in die Speiseröhre zurück, anstatt in den Darm zu gelangen. Die Clubmitglieder haben die Summe als Reinerlös eines Dinner-Krimiabends in Kronberg erzielt, an dem 80 Gäste teilnahmen.



In Freiburg wurde unter großer Beteiligung der Bevölkerung sein neu gestaltetes Augustinermuseum wiedereröffnet. Dazu gehört auch ein auf das Jahr 1588 datiertes Renaissance-Portal, das mit Hilfe des **LC Freiburg** renoviert werden konnte. Die engagierten Clubmitglieder gaben dafür 23.000 Euro aus. Das Geld kam in erster Linie durch eine Sonderumlage zusammen, um auch weitere soziale Projekte zu unterstützen.

Foto: Badische Zeitung.



11.300 Euro Reinerlös – das ist das Ergebnis eines Benefizkonzerts des Bremer Kaffeehaus-Orchesters für das Bremer Kinderheim „Hermann-Hildebrand-Haus“.

Das Konzert, das Salon-Musik und Wiener Charme perfekt verband, mit über 350 Gästen fand in der sehr stimmungsvollen oberen Rathaushalle statt und wurde vom **LC Bremen-Hanse** veranstaltet. „Das Ergebnis übersteigt unsere Erwartungen. Es zeigt, dass sich die

Clubmitglieder und die Sponsoren stark engagiert haben“, so P Dr. Stefan Luft. Die Einrichtung trägt den Namen in Erinnerung an den früheren Bremer Senator und Bürgermeister Hermann Hildebrand. Er galt als „Vater der Armen“.



In einem festlichen Rahmen feierte der **LC Wittlich** sein 25-jähriges Bestehen in der Kultur- und Tagungsstätte Synagoge. Engagement, Freundschaft und Werte waren dabei die wesentlichen Gedanken, die in den zahlreichen Reden immer wieder im Vordergrund standen. Zur Feier waren auch Lions aus der Umgebung gekommen, unter ihnen Nico Bley, P des Interclubs Quatuor, einer Vereinigung deutscher, belgischer, luxemburgischer und französischer Lions Clubs. Freundschaft bedeute Solidarität, gegenseitige Stärkung und eine Quelle von Lebenskraft. Neben den Reden gehörten auch die Musik und Auszeichnungen verdienter Lions zum Programm. P Dieter Born und Clubmaster Hans-Dieter Schmitz ehrten die Gründungsmitglieder: Prof. Dr. Günter Schuster, Udo Braun, Hans Krebs, Hermann Schlösser, Erwin Roders und Kurt Schild.



Wir begrüßen bei Lions oder in neuen Lions Clubs im MD 111-Deutschland

LC Altena

Jens Linderhaus

LC Ammerland

Udo Acquistapace
Holger Ritschel

LC Aschaffenburg-Alzenau

Christian Lawerentz

LC Augsburg-Baetia

Michaela Meier

LC Bad Abbach Deutenhof

Siegfried Bauer

LC Bad Bergzabern

Heinz Eckelmann

LC Bad Kissingen

Michael Zimmermann

LC Bad Kreuznach

Christoph Aletsee
Carl Thomas Ewald
Alex Jacob
Patrick Schlarb
Georg Seitz

LC Bad Krozingen-Staufen

Hans-Jörg Schelb

LC Bad Salzungen-Rhön-Werra

Berthold Vogt
Frank Weih

LC Baden-Baden Hohenbaden

Adrian Hönig

LC Bergisch-Gladbach-Bensberg

Jörg Morgner

LC Bergstraße

Helmut Peter Sachwitz

LC Berlin-Hohenschönhausen

Stefan Ilchmann

LC Berlin-Kurfürstendamm

Jürgen M. Osmer
Michael Wolf

LC Berlin-Metropolis

Marc Steffek

LC Berlin-Wannsee

Alparslan Yeral

LC Bingen am Rhein

Ulf Achenbach
Michael Betmann

LC Bochum-Hellweg

Martin Schweinsberg

LC Braunschweig

Dankwarderode
Axel Dreyer

LC Bremen-Gräfin Emma

Yelda Cedici
Annette Kuhlmann

LC Bremen-Unterweser

Dirk Heuer

LC Bremerhaven Carlsburg

Hartmut Sieg

LC Bremervörde

Stefan Gawehn
Andreas Geldbach

LC Bruchköbel

Stephan Rossius

LC Bruchsal-Schloß

Helge Bock

LC Buchen

Uta Blümel

LC Cottbus

Matthias Koziol
Falk Schwella

LC Cuxhaven-Alte Liebe

Claus-Uwe Gerling
Detlev Kantelberg

LC Damstadt

Jochen Simon

LC Damstadt-Louise Büchner

Laura Kolb

LC Dingolfing-Landau

Stefan Kettl

LC Dortmund-Phönix

Ralf Brickau
Rainer Harkort

LC Dortmund-Rothe Erde

Michael Stache

LC Duisburg-Concordia

Ernst A. Kühnel

LC Duisburg-Rheinhausen

Norbert Schümann

LC Düren-Rurstadt

Kirsten Müllejan

LC Düsseldorf

Bernhard Freytag

LC Erfurt-Thuringia

Marc Orlamünder

LC Erlangen

Markus Beugel
Johannes Reitzammer
Jens Wegmann

LC Ermstal

Matthias Haug
Frank Mühleck
Karsten Rechentn

LC Essen-Assindia

Soenke Gloede

LC Essen-Ruhrtal

Marcus Kottmann

LC Essen-Stadtwald

Peter Rudolf Fricke

LC Eutin

Sven Schröder

LC Flensburg-Alexandra

Veronique Schmöser

LC Flensburg-Fördestadt

Christine Stoehr

LC Frankfurt-Rhein-Main

Klaus-Dieter Köwers

LC Fulda-Bonifatius

Tomislav Kalem

LC Geisenkirchen

Frank Bordan

LC Glückstadt/Elbe

Manfred Lück

LC Grünstadt

Albert Boßmann

LC Gütersloh-Teutoburger Wald

Jan-Eric Frenkler

LC Hagen

Hendrik vom Heede

LC Hamburg Web Serve Nord

Pedro Casals
Sebastian Eberwein
Thomas Knopp

LC Hamburg-Hammonia

Corinna Gartmann
Martin Sievers

LC Hamburg-Harburger Altstadt

Markus Erceg

LC Hamburg-Klövensteen

Steffen Goda
Kathrin Goda

LC Hamburg-Nordheide

Björn Hoppenstedt

LC Hamburg-Walddörfer

Dennis Kessler
Frank Neuhorst

LC Hamburg-Waterkant

Joachim Schlarmann
Edgar von Jhering

LC Hameln

Jens Tippel

LC Hannover-Hermes

Joachim Ripke

LC Hannover-Tiergarten

Dirk Reiche

LC Hassberge-Halfurt

Uwe Hauck
Kai Hillmann

LC Hemer

Andreas Btsigo

LC Henstedt-Ulzburg

Uwe Gätjens

LC Herne-Emschertal

Heinz-Günter Sauerhoff

LC Hohenlohe

Peter Wohlleben

LC Hoyerswerda

Dieter Kowark

LC Ithow-Südbrookmerland

Siegfried Wiese

LC Ingolstadt „Auf der Schanz“

Wolfgang Krippel

LC Johannes Kepler

Hans-Wilhelm Uphues
Gabriele Uphues

LC Kappeln

Andreas Schmid

LC Karlsruhe-Zirkel

Christine Dömer

LC Kaufbeuren

Markus Hein

LC Kelheim-Holledau

Peter Sipmeier

LC Kettwig-Auf der Höhe

Dieter Stadler

LC Kiel

Matthias Kriell

LC Kleiner Odenwald

Anne-Kathrin Matthée

LC Koblenz Sophie von La Roche

Frank Steiracker

LC Köln-Claudia Ara

Franz Meurer

LC Köln-Laetitia

Daniela Christina Werthwein

LC Königs Wusterhausen

Bauke Brozius

LC Kormwestheim

Thomas Nlyt

LC Krefeld

Christoph Wullstein

LC Krefeld-Gelduba

Friedrich Kanitz

LC Krefeld-Rheintor

Andrea Christiane Knechtel

LC Kronach Festung Rosenberg

Bernhard Christel

LC Kronberg im Taunus

Klaus Enno Temmen

LC Lahr-Ortenau

Carlos Rico

LC Landau

Thomas Kost

LC Landshut Wittelsbach

Astrid Rampf

LC Lauterbach-Vogelsberg

Norbert Sehn

LC Leipzig-Tilia lipsiensis

Geza Pap

LC Lübeck-Holstentor

Mark Greven

LC Lüdenscheid-Medardus

Burkhard Bamberger
Frank Seeberger

LC Ludwigsburg-Favorite

Thomas Wördehoff

LC Ludwigsburg-Monrepos

Wilko Ingfried Staiger

LC Ludwigshafen

Friedrich Bürkle

LC Ludwigslust

Gert Welp

LC Magdeburg

Rainer Bülow

LC Mainz Konrad Zuse

Jean-Claude Enderit

LC Mannheim

Artin Adjemian

LC Mannheim-Rhein-Neckar

Josef Packowski
Stephan Seyffler

LC Mannheim-Rosengarten

Reiner Roon

LC Mecklenheim-Wachtberg

Ulrich Eckert

LC Memmingen

Klaus Liepert

LC Montabaur

Peter J. Noll

LC Münchner Kindl

Markus Schebitz

Neue Mitglieder

LC Müllheim-Neuenburg

Bertram Blauel
Axel Brasse
Günter Danksin
Stefan Hess
Klaus Ott
Christian Schulz

LC München-Grünwald

Gerhard Müller

LC München-Karl Valentin

Susann Schupke

LC Munderkingen-Ehingen

Meinrad Kopp

LC Münster-Landois

Dirk Pappai

LC Neheim-Hüsten

Frank Berting

LC Neuss-Quirinus

Franco A. Parodi

LC Neustadt

„MS Deutschland“

Michael Dartsch

LC Nordenham

Georg Dürr

LC Norderstedt

Jorge Teixeira

LC Nortorf

Christian Filter

LC Nürnberg Albrecht Dürer

Julia Belke
Heike Marquardt
Claudia Richter

LC Oberharz

Heinz Palkowski

LC Oberstauen-Westallgäu

Andreas Palzer

LC Oberursel

Achim Brunner
Ingolf Griebsch
Bernd Thöming

LC Offenbach Rhein Main

Armin Niedenthal

LC Osnabrück-Friedensreiter

Jürgen Burger

LC Osnabrück-Heger Tor

Ernst Buermeyer

LC Pinneberg

Marc Dupas

LC Regensburg

Peter Leukel

LC Remscheid –

Wilhelm Conrad Röntgen

Jürgen Rothermel

LC Rendsburg

Herwig Schröder

LC Rheurdt/Niederrhein

Maria von Wedel

LC Rimbach-Weschnitztal

Stefan Eckert
Martina Eckert
Gabriele Kühn
Wolfgang Kühn

LC Rothenburg ob der

Tauber – Uffenheim

Ramin Farhoumand
Markus Heindl

LC Saarbrücken

Michael Jung

LC Schlüchtern-Bergwinkel

Markus Homann

LC Schrobenhausen-Aichach

Jakob David Rattinger
Armin Riedel
Manfred Schachenmayr
Andreas Ullmann

LC Schwedt/Oder

Claudia Benkert
Vica Fajnor

LC Segeberg

Winfried-Alfred Weber

LC Singen-Hegau

Johannes Danassis

LC Sonneberg

Harry Lieb

LC Speyer

Daniel Weickenmeier

LC Starnberger See –

Buzentaurus

Volker Schmits
Oliver Vossius

LC Stolzenau an der Weser

Michael Las Casas dos Santos

LC Stormarn

Torsten Wohlers

LC Straubing

Winfried Altendorfer

LC Stutensee Hardt

Kurt Keller

LC Stuttgart City

Astrid Beyer
Ulla Dimmler-Trumpp
Florian Fischer
Cornelia Siegel
Christian Weisser

LC Südtondern

Pieter Dubbeldam

LC Ulm/Neu-Ulm Alb Donau

Rainer Neumann
Katrin Schömig

LC Vallendar

Wolfgang Bode

LC Voreifel

Holger Teuscher

LC Weißenburg

Alexander Höhn

LC Werne in Westfalen

Peter Brautlecht

LC Wiesbaden-Kochbrunnen

Michael Draheim

LC Wilhelmshaven

Andreas Dornhof
Oliver Leinert

LC Winterbach

Timo Winter

LC Wismar

Dirk Grigull
Manuel Krastel

LC Witten

Uwe von Diecken

LC Würselen

Till von Hoegen



Wir begrüßen die neuen Clubs im MD 111-Deutschland

Neue Lions Clubs

LC Blaubeuren-Laichinger Alb

Dr. Alexander Bächle
Claudia Braunsteffer
Livia Fritz Mendes
Gabriele Hagmeyer
Michael Hemscheidt
Sandra Hinterramskogler
Markus Jacober
Klara Lautenschläger
Wolfgang Leist
Andy Neffle
Centa Niebling

Jürgen Rehm

Martin Schmegner

Thomas Seruset

Ulrich Starkert

Alexander Stuhlinger

Darko Tesic

Nicole Walter

Thiemo Walter

Ayhan Yigit

LC Mönchengladbach – St. Vitus

Dr. Johannes Cousin

Christopher Cremer

Stephan Deding

Ingeborg Dohr

Birgit Eickes

Andrea Finken

Christoph Hemsch

Sibylle Hemsch

Heinz-Wilhelm Hermeling

Michael Kirsch

Dr. Stefan Korsten

Maria Kretschmann

Vera Krichel-Leiendecker

Lothar Kroll

Martin Küper

Edith Linke-Vieten

Udo Mahler

Dr. Susanne Meer

Bernd Pastors

Joachim Pietralla

Joachim Püllen

Anja Reiners

David C. Reinhaus

Karin Schubart

Dario Schuler

Dr. Richard Schulze zur Wiesch

Dr. Peter Seuwen

Sven Witteck

Sabrina Zappe

LC Hannover-Löwenbastion

Jeanette Alff

Oliver Berg

Tanja Dengel

Sabine Driehaus

Katrin Dunkel

Philip Friedel

Hanna Goetzke

Frauke Grünhagen

Oliver Kienert

Verena Marhauer

Mirja Marhauer-Brüggemann

Jakob Meyer

Christoph Prüser

Christine Radtke

Thomas Seliger

Bernhard Spitzenberg

Peter Streckewald

Caroline Stolte

Björn Sürig

Annika Umlauf

Friso Zenker



In memoriam

Verstorbene Mitglieder

Werner Arens LC Olpe-Kurköln	Henning Dohm LC Berlin-Brandenburg	Joachim Hietzig LC München-Bavaria	Horst Klein LC Wasserburg am Inn	Burkhard Neubert LC Wiesbaden-Neroberg	Horst Thouet LC Übach-Palenberg
Hermann Josef Beul LC Steinfurt	Hubert Falke LC Castrop-Rauxel Philipp von Viernandt	Eberhard Höfling LC Westerwald	Horst Krieg LC Krefeld	Michael Probst LC Starnberger See-Buzentaurus	Dietrich Tiedemann LC Garmisch-Partenkirchen
Werner Brölsch LC Duisburg	Birgit Finke LC Dorsten-Wulfen	Egon Hugenschmidt LC Lörrach	Wilhelm Kuypers LC Krefeld	Hans Dieter Roth LC Frankenthal	Axel Philipp Treide LC Bremen-Lesmona
Helmut Calgeer LC Tübingen	Mischa Franke LC Diessen am Ammersee	Horst Kahlen LC Rhede-Euregio	Karl Lang LC Bad Bergzabern	Hubert Rüll LC Seligenstadt	Joachim Wolf LC Gießen
Georg Demuth LC Bad Mergentheim	Alfons Groh LC Blieskastel	Gerhard Kienast LC Krefeld	Karl Heinz Maass LC Ludwigsburg-Favorite	Friedrich Schlapp LC Usingen-Saalburg	Herbert Zötler LC Oberallgäu
C.E. Frits Diederix LC Stuttgart-Schloßgarten	Rudolf Hame LC Mühlendorf-Waldkraiburg	Hans Klein LC Edenkoben-Schloß Villa Ludwigshöhe	Karlheinz Manz LC Schwalmstadt	Karl-Heinz Steeb LC Plochingen	

Alfred Ernst Fürst zu Löwenstein-Wertheim-Freudenberg

Unser Gründungspräsident und Lions-Freund Fürst zu Löwenstein-Wertheim-Freudenberg verstarb nach kurzer schwerer Krankheit im Alter von 85 Jahren, drei Monate nach dem Tode seiner Frau Erika, geb. Gräfin von Buggenhagen.

Nach Abitur in Wertheim, Wehrdienst und Kriegsgefangenschaft schloss er ein Studium als Dipl. Landwirt ab und trat nach dem Tod seines Vaters an die Spitze seines Hauses. Alfred Ernst Fürst zu Löwenstein-Wertheim-Freudenberg war nicht nur ein äußerst angesehenes und hoch geschätztes Mitglied unseres Clubs, sondern auch unser Gründungspräsident im Jahr 1965/66. Dieses ist auch deshalb bemerkenswert, da er gleichzeitig auch Präsident unseres bürgerlichen Clubs Würzburg war. Neben dem beruflichen Engagement war ihm zeit seines Lebens der Dienst an der Allgemeinheit wichtig, was sich in zahlreichen Ehrenämtern ausdrückte. So war er unter anderem Vorsitzender der Vereinigung des Adels in Bayern, fast ein Vierteljahrhundert als CSU-Mitglied im Kreistag Main-Spessart sowie lange Jahre Vorsitzender des Aufsichtsrates der Volksbank Wertheim. Bis zu seinem Tode übte er das Patronat über zwölf evangelische und drei katholische Pfarreien in der alten Grafschaft aus. Dieses Amt, das älteste Mitspracherecht von Laien in der Kirche, nahm er auch aus seiner christlichen Grundüberzeugung sehr ernst.

Für seine zahlreichen Ehrenämter wurde er mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet. Fürst zu Löwenstein war von Anfang an sehr aktiv in unserem Club und nahm auch trotz seines fortgeschrittenen Alters bis zuletzt an allen Clubveranstaltungen und Jumelagen teil. Er unterstützte unsere Aktivitäten ideell und in großzügiger Wei-

se auch finanziell. Seine persönlichen Einladungen auf sein Schloss und in die Karthause werden für uns alle unvergesslich bleiben.

Wir werden ihn und seine Gattin stets in Ehren halten und nicht vergessen.

Lions Club Würzburg West

Birgit Finke

Der Lions Club Dorsten-Wulfen trauert tief bewegt um Lions-Freundin Birgit Finke. Sie starb im April im Alter von nur 50 Jahren nach schwerer Krankheit.

Birgit Finke aus Marl gehörte dem Lions Club Dorsten-Wulfen seit dem Jahr 2000 an, sie war Präsidentin (2004/2005), Clubmasterin und Activity-Beauftragte. Sie war eine Lions-Freundin, die das Leben im Club maßgeblich beeinflusste und die Mitglieder mit ihrer Freundschaft reich beschenkte. Das Lions-Motto „We Serve“ mit Leben zu füllen, Menschen zu helfen und insbesondere Kinder und Jugendliche zu fördern, war ihr wichtig. Deshalb initiierte sie zum Beispiel vor fünf Jahren den Adventskalender-Verkauf, mit dessen Erlös seither dringende Projekte vor Ort bedacht werden. Ihr selbstloses Engagement ohne Zeitlimit, ihre Ausdauer, ihre Kompetenz, ihre große Hilfsbereitschaft und Zuverlässigkeit waren so beispielhaft wie ihre Identifikation mit dem Lions-Gedanken. Birgit Finke war in ihrer Offenheit und Fröhlichkeit immer den Menschen zugewandt, besonders jenen in Not. Sie wird dem Club fehlen. Der Lions Club Dorsten-Wulfen gedenkt ihrer in aufrichtiger Dankbarkeit.

Deutsche Ausgabe

Chefredakteurin: **Anne Katrin Peters**

Manuskripte an Redaktion Lion:

Anne Katrin Peters, Horscheltstraße 3, 80796 München

Tel.: (01 71) 3 55 31 54, Fax: (0 89) 55 26 73 07

E-Mail: akp@annekatrin-peters.de

Stellv. Chefredakteur:

Wulf Mämpel, Weg zur Platte 102, 45133 Essen

Tel.: (02 01) 2 46 39 35, Fax: (02 01) 3 84 47 70

E-Mail: w.maempel@web.de

Druck: **pva, Druck und Medien-Dienstleistungen GmbH**

Industriestraße 15, 76829 Landau/Pfalz

Herstellungs-Leitung: **Christiane Tretter**

Grafik: **Arno Krämer (Ltg.), Michael Haverkamp,**

Sandra Körber, Andreas Schubert

Anzeigenleitung: **Monika Droegge**

Anzeigenberaterin: **Vera Ender**

Tel.: (02 34) 92 14-141, Fax: (02 34) 92 14-102

Redaktionsschluss: **1. des Vormonats**

Anzeigenschluss: **10. des Vormonats**

To create and foster a spirit of understanding among all people for humanitarian needs by providing voluntary services through community involvement and international cooperation.



We Serve

President:

Eberhard J. Wirfs

Am Münsterer Wald 11, 65779 Kelkheim, Deutschland

Immediate Past President:

Albert F. Brandel
14 Herrels Circle, Melville,
New York 11747-4247, USA

First Vice President:

Sidney L. Scruggs III
Vass,
North Carolina,
USA

Second Vice President:

Win-Kun Tam
Hongkong

Directors:

Bishnu Bajoria	Bankura, Indien
Ken Bird	Brisbane, Australien
Enrico Cesarotti	Rom, Italien
Luis Dominguez	Mijas Pueblo, Spanien
Gary D'Orazio	Eagle, Idaho, USA
Yasumasa Furo	Dazaifu, Japan
KPA Haroon	Cochin, Indien
Carlos Ibanez	Panama City, Panama
Ronald Johnson	Sebago, Maine, USA
Kwang-Soo Jang	Seoul, Südkorea
Byeong-Deok Kim	Seoul, Südkorea
Horst P. Kirchgatterer	Wels/Thalheim, Österreich
Hamed Olubenga B. Lawal	Ikorodu, Nigeria
Douglas A. Lozier	Indianapolis, Indiana, USA
Shyam Malpani	Mumbai, Indien
Art Marson	La Crosse, Wisconsin, USA
Dr. Jeremiah Myers	Kodiak, Alaska, USA
Ellis Suriyati Omar	Kuching, Malaysia
Daniel O'Reilly	Stickney, Illinois, USA
Eugenio Roman Jr.	Arecibo, Puerto Rico
Dick Sawyer	Overgaard, Arizona, USA
Anne K. Smarsh	Colwich, Kansas, USA
Jerry Smith	Wauseon, Ohio, USA
Michael S. So	Makati, Philippinen
Bojan Sober	Rijeka, Kroatien
Drs. Ton Soeters	Huizen, Niederlande
Beverly L. Stebbins	Arlington, Texas, USA
Tadao Sugimoto	Hokkaido, Japan
Haynes H. Townsend	Dalton, Georgia, USA
Prof. Dr. Hayri Ülgen	Istanbul, Türkei
Rosane T. Jahnke Vailatti	Penha, Brasilien
Debra Wasserman	Faribault, Minnesota, USA
Joseph Young	Claremont, Ontario, Kanada

Herausgeber der deutschsprachigen Lizenzausgabe: **MD 111**

Erscheinungsweise: elfmal im Jahr

Druckauflage: 45.592 / 1. Quartal 2010

Druck: **pva, Druck und Medien-Dienstleistungen GmbH**

Industriestraße 15

76829 Landau/Pfalz

Internet: www.pva.de

Herstellungs-Leitung: **Christiane Tretter**

Tel.: (0 63 41) 142-253, Fax: (0 63 41) 142-317

Anzeigenverwaltung: **Schürmann + Klagges**

Druckerei, Verlag, Agentur

Postfach 10 23 70, 44723 Bochum

Internet: www.skala.de, E-Mail: sk@skala.de

Anzeigenleitung: **Monika Droegge**

Tel.: (02 34) 92 14-111, Fax: (02 34) 92 14-102

Zurzeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 38 gültig.

Mitglieder der Lions Clubs im MD 111 erhalten das Heft, der Bezugspreis wird in der jährlichen Mitgliedsrechnung geführt. Abonnementpreis: Inland € 28,40 (inkl. Porto und Verpackung), Ausland: € 30,10 (inkl. Porto und Verpackung), Einzelheft € 2,00 (zuzüglich Porto und Verpackung). Die Zeitschrift „Lion“ ist ein Forum der Meinungsbildung. Die Beiträge stellen die persönlichen Ansichten der Verfasser dar und müssen sich nicht mit der Auffassung der Redaktion decken.

Lions International der Hauptsitz

**The International Association of Lions Clubs,
300 22nd Street, Oak Brook, Illinois 60521-8842, USA**

Zentrale der Hauptverwaltung in Oak Brook
(001 [630] 5 71-54 66).

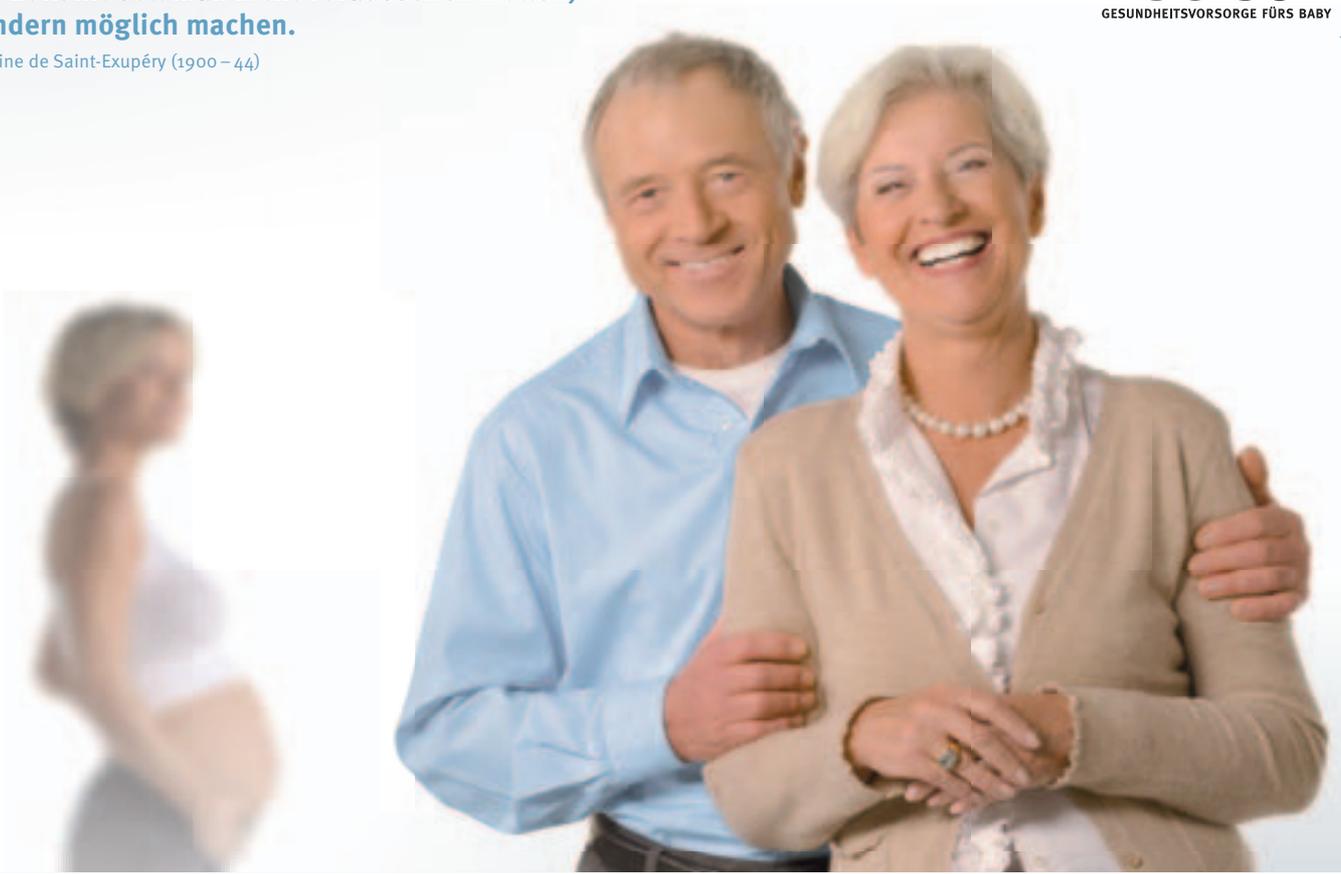
Die Durchwahlen der einzelnen Abteilungen der Hauptverwaltung:

Fragen zum M & A-Report:	312	Alles über Sichterhaltung und Hilfe für Gehörlose, Anlaufstelle für SF-Beauftragte etc.:	318, 320
Rechtsabteilung:	298		
Versicherungs-Probleme:	202		
Deutscher Übersetzer			
LCIF-Abteilung:		Mitgliedschaft:	
Allgemeine Informationen:	383	Charter und Clubaufbau:	305, 306
Entwicklung des Programms:	395, 396	Mitgliedschaftsprogramme:	322
Grants:	292, 580, 507	Namensänderungen:	306
Melvin Jones		Neue Clubs (und Proteste):	305
Fellowships:	293, 517	Marketing und Unterlagen für Clubgründungen:	307
Programme und PR:	386, 508	Marketing-Unterlagen:	520, 522
Leadership-Abteilung:		Formulare für neue Mitglieder und Transfer:	322
Allgemeine Informationen:	367	Mitglieder-	
Institute:	387	Auszeichnungen:	339, 340, 341
Seminare und Workshops:	544	Fragen zum Budget, DG-Spesen:	220, 221
Programm-Entwicklung:	578	Club-Bedarf:	
Weltkongresse:		Allgemeine Informationen:	252, 253, 261
Allgemeine Informationen:	281	Bestellungen:	262
Unterbringung:	284, 390	Versand:	276
Internationale Aktivitäten:		Friedensplakat-	
Jumelagen, Clubabzeichen für outstanding Clubs:	315, 316	Wettbewerb:	358
Lions-Tag bei den Vereinten Nationen:	500	PR- und Produktions-	
Youth Outreach-Program:	330	abteilung:	358, 360, 363
Jugendlager, Jugendaustausch und Leo-Programm:	323		

Die Zukunft soll man nicht voraussehen wollen,
sondern möglich machen.

Antoine de Saint-Exupéry (1900–44)

eticur
GESUNDHEITSVORSORGE FÜR'S BABY



Wir schenken unserem Enkelkind Stammzellen aus seiner Nabelschnur – Für ein langes und gesundes Leben

Stammzellen aus der Nabelschnur: Die Tür in eine gesunde Zukunft

- **eticur**) ist Ihr Schlüssel zu den neuesten Erkenntnissen der Stammzellforschung und deren Anwendung in der modernen Medizin.
- **eticur**) steht für Testung und Aufbewahrung der Stammzellen in der Stammzellbank des Universitätsklinikums Erlangen einem der führenden Institute für Stammzellaufbereitung.
- **eticur**) erfüllt als einzige private Nabelschnurblutbank Deutschlands die strengen Qualitätsanforderungen der Bundesärztekammer routinemäßig für alle Stammzellpräparate.
- **eticur**) bietet Ihnen die wahrscheinlich bestmögliche Gesundheitsvorsorge für Ihr Enkelkind.



Fordern Sie noch heute unser
Infopaket an! Wir haben es liebevoll
für Sie zusammengestellt!

Mehr Informationen gebührenfrei unter

0800-0-384287 und **www.eticur.de**

eticur) Weil Zukunft auch Vertrauenssache ist!